

SCHWABEN ALPIN

FRÜHJAHRSKLETTERN

Viele Möglichkeiten auf
der Schwäbischen Alb

FLEISSIGE JUGEND

Boulderraum im
Werkmannhaus
neu gestaltet

FEINSTE HOHE TAUERN

Auf herrlichen
Wegen quer durch
den Nationalpark



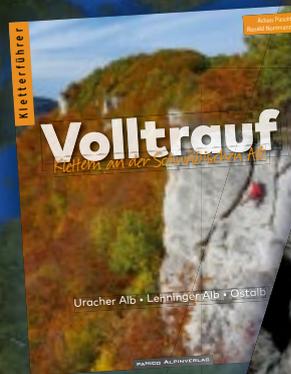
PANICO

der schwäbischste ALPINVERLAG der Welt

präsentiert

www.panico.de

super!



neu!



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

wenn ihr diese Ausgabe von Schwaben Alpin in den Händen haltet, ist schon das erste Viertel des Jahres vergangen. Wir sind sicher alle gespannt, was uns der Rest bringen wird. Von der Weltlage will ich erst gar nicht reden, da sind Befürchtungen weiterer Eskalationen vermutlich nicht unbegründet. Aber das Thema dieses Magazins und unseres Vereins liegt erfreulicherweise auf einem anderen Schwerpunkt: unseren geliebten Bergen.

*»Die Zukunft gehört denen,
die an die Schönheit ihrer
Träume glauben.«*

Eleanor Roosevelt, US-amerikanische
Menschenrechtsaktivistin und Diplomatin

Viele werden sich wahrscheinlich fragen, was mit unserem Klima wird? Ängste und Befürchtungen sind wohl weiterhin angebracht. Noch persönlich näher und aktueller ist die damit verwandte Frage: Wie wird das Wetter, speziell das Bergwetter, im weiteren Jahresverlauf? Werden wir einen verregneten Bergsommer haben, wie wir auch eine recht nasse Zeit um den Jahreswechsel hatten? Oder wird es wieder so trocken werden, dass man in den Feldern so tiefe Risse sieht, dass man meint, irgendwo in der Sahelzone zu sein?

Aber Wetter gab es ja schon immer – und Klagen darüber auch. Womit wir bei der Geschichte wären.

Wenn ihr einen Blick in das Impressum der vorliegenden Ausgabe werft, werdet ihr feststellen, dass dies der 100. Jahrgang unserer Sektionszeitschrift ist. Ein guter Grund zur Freude! Nehmt die Zahl allerdings bitte nicht allzu wörtlich – es gab Zeiten, in denen kein Mitteilungsblatt erschienen ist, und darüber wissen wir nicht mit letzter Genauigkeit Bescheid. Ob also die Zahl 100 oder eine etwas darüber oder darunter die richtige ist, bleibt offen. Wir haben uns aber dazu entschlossen, aus Gründen der Kontinuität bei der bisherigen Zählung zu bleiben. So oder so sind 100 Jahre für eine Zeitschrift, und wenn es »nur« ein Mitgliedermagazin ist, eine stolze Zahl. Freuen wir uns darüber.

Und darüber hinaus – denn eine persönliche Anmerkung sei erlaubt – freue ich mich, dass ich genau ein Viertel dieser 100 Jahre unseres früher (und von manchem noch heute) »s'Blättle« genannten Vereinsmagazins als Redaktionsleiter begleiten durfte. Als Redaktionsmitglied waren es sogar noch ein paar Jahre mehr. Dies immer zusammen mit einem zwar wechselnden, aber stets hoch motivierten Team. Noch vor diesen 25 Jahren fand der erste, damals bahnbrechende und nicht von allen gut geheiene Relaunch hin zu einem Farbmagazin statt. Seither haben wir das Erscheinungsbild regelmäßig an neue Trends in der Magazingestaltung angepasst – so auch im vergangenen Jahr. Wie uns eure Reaktionen zeigen, zur überwiegenden Freude unserer Leserinnen und Leser.

Die Geschichte geht weiter: In ein paar Jahren wird ein vermutlich neues Team wieder etwas Neues kreieren. Freuen wir uns also auf die Zukunft, freuen wir uns aber auch an der Gegenwart.

Euer Dieter Buck
Redaktionsleiter

Von Dieter Buck
Redaktionsleiter
Schwaben Alpin



02

24

◀ Unser Titelbild: Hindelanger Klettersteig –
der vielleicht schönste Weg auf den Großen Daumen.
Foto: Jonas Tögel

EDITORIAL

3

SCHWABEN-NEWS

8

Die Sektion auf der CMT | Hallos & Abschiede |
Social Media | Vorträge und Veranstaltungen

Mitgliederversammlung 2023

12

Ehrung unserer Mitglieder

16

NATUR & UMWELT

Wolfgang Arnoldt: Neuer Vize im
DAV-Bundesverband

11

Temperaturrekorde – extreme Niederschläge

22

Neue Rote Liste erschienen

23

BERGSPORT & TOUREN

Klettern: Draußen ist anders – jedes Mal wieder

24

Schwaben Tourentipp: Bad Uracher Hochfelsen

28

Kurse & Touren der Sektion

30

Eine, die auszog, um alleine zu wandern

34

Entschleunigen: (Un)spektakuläre Aha-Effekte

43

INTERVIEW

Einer von uns: Horst Wiedmann

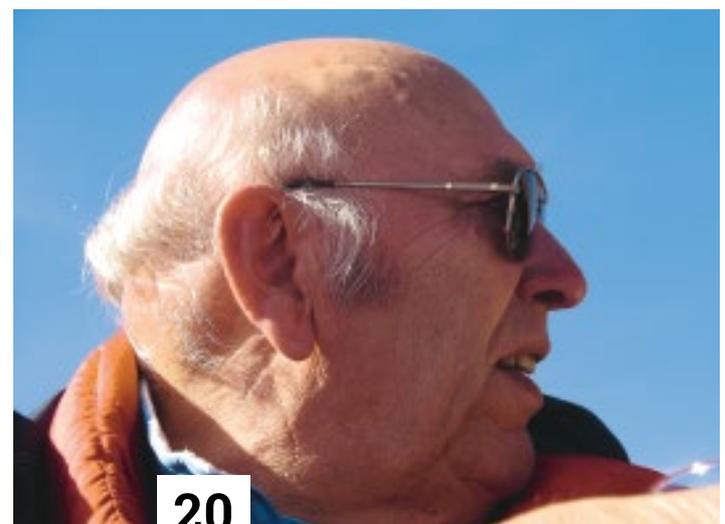
20



50

Wilde Wasserfälle

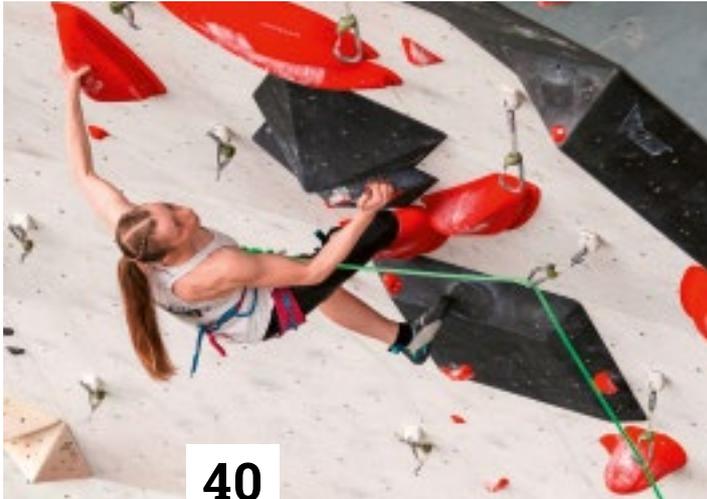
Die höchsten Wasserfälle Europas lockten die
Bezirksgruppe Laichingen ins Oberpinzgau.



20

Horst Wiedmann – ein Porträt

Der langjährige Leiter der Bergsteigergruppe, Vorsitzende der
Sektion und Erstbesteiger des Alpmayo im Interview.



40

Jugendklettern in Aalen

Beeindruckend, was in Aalen für die kletternde Jugend auf die Beine gestellt wird! Die Macher*innen berichten.

Schwäbische Alb eher extrem

Mit gutem Orientierungssinn im Gepäck wird die Tour zu den Hochfelsen bei Bad Urach ein bleibendes Erlebnis.



28



54

SAS in Aktion

Traditioneller Vereinslauf nach zehn Jahren Pause: Ein großer Erfolg, der nach Wiederholung ruft.

24

»Draußen ist anders –
jedes Mal wieder!«

Achim Pasold über das Klettern auf der Schwäbischen Alb

JUGEND

Neuer Boulderraum fürs Werkmannhaus	36
Wettkampfklettern bei den Schwaben	40

UNSERE GRUPPEN

Hohe Tauern: Höhenmeter und Natur	44
Großer Löffler – Eine schneereiche Besteigung	48
Wasserfälle und Almlandschaften	50
SAS-Vereinslauf 2024	54
Bezirksgruppen	56
Stuttgarter Gruppen	61

HÜTTEN

Hütteninfos	26
Unsere Hütten & Häuser	27

IMMER IM HEFT

Magische Bergmomente	6
Im Andenken	9
Gipfelpost	42
Angeberwissen für Bergfexe	55
Lesestoff	64
Kontakte und Leistungen	66
Redaktion und Termine	66
Impressum	66

Magische Bergmomente



Wie ein Auge Gottes liegt der Seealpsee in den Allgäuer Alpen. Kaum zu glauben, dass die Bergstation der Nebelhornbahn fast »gleich um die Ecke« ist und somit beinahe jedermann in den Genuss dieses herrlichen Anblicks kommen kann.

Foto: Dieter Buck

Hast auch du einen magischen Bergmoment erlebt, den du mit uns teilen möchtest? Wir freuen uns über die Zusendung direkt an unseren Redaktionsleiter Dieter Buck.





DIE SEKTION AUF SOCIAL MEDIA

Neben dem Facebook-Kanal sind wir nun auch auf Instagram zu finden (@dav.schwaben). Folgt uns und zeigt uns eure schönsten Bergbilder mit dem Hashtag **#gemeinsamoben!**



CMT: DIE SEKTION AUF DER WELTWEIT GRÖSSTEN PUBLIKUMSMESSE FÜR TOURISMUS UND FREIZEIT

Drei Tage Messe, zwölf Helfer*innen aus Ehrenamt und Geschäftsstelle und zahllose Gespräche mit Mitgliedern und Interessierten – das war die CMT 2024 bzw. die Sondermesse Fahrrad- & WanderReisen vom 13. bis 15. Januar. Dank der großartigen Unterstützung der Ehrenamtlichen vor, während und nach der Messe war unser Auftritt im Rahmen des Gemeinschaftsstands mit den Sektionen Stuttgart und Pforzheim sowie der Verwall-Runde rundum gelungen.

HALLO ZUSAMMEN,

ich bin Elisa Schwarz und nach meiner Elternzeit geht es für mich nun zurück ins Berufsleben.

Der Bergsport ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil meiner Freizeit. Daher freue ich mich über meinen Wiedereinstieg bei der Sektion Schwaben als Assistentin unseres Geschäftsführers Florian Mönich.

Meine Arbeitszeiten sind Montag bis Mittwoch. In dieser Zeit bin ich gerne für euch da. Ich freue mich auf viele bekannte und neue Gesichter, spannende Aufgaben und neue Herausforderungen.



WILLKOMMEN IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG, LOUIS SCHUMANN



Mit voller Power ist Louis im Februar bei uns Schwaben gestartet und bildet

mit Florian Mönich nun die Doppelspitze der Geschäftsführung. Der 41-jährige ist seit Kindesbeinen von den Bergen fasziniert und möchte in seiner neuen Position dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für den Bergsport zu stärken.

Sein Statement: »Die Bergsportarten sind die Sportarten der Zukunft. Klettern, Mountainbiken und Co. haben enormen Zulauf erfahren und sind mittlerweile in der Breite der Bevölkerung angekommen. Trotzdem stehen sie bspw. im Schulsport oder in der öffentlichen Aufmerksamkeit noch nicht im Fokus. Ich bin mir sicher, dass wir durch die große Gemeinschaft unseres Vereins einen Beitrag leisten können, dies zu verändern.«

Willkommen im Verein, lieber Louis. Wir freuen uns auf deine Expertise.

Servicestelle im Globetrotter

Wir sind umgezogen.
Ab sofort findet ihr
uns im Erdgeschoss
anstelle des zweiten
Stockwerks.

HALLO ZUSAMMEN,

ich bin Simon Janocha, der neue BFDler bei der Sektion Schwaben. Vielleicht habt ihr mich schon in der Kletterhalle oder in der Servicestelle im AlpinZentrum gesehen oder schon mit mir Kontakt gehabt.

Bereits im Kindesalter war ich mit meiner Familie sehr viel in den Bergen und auf Hütten unterwegs und durfte viele Erfahrungen auf Wanderungen und Klettertouren sammeln. Da war es absehbar, dass die Begeisterung für Berge und den Klettersport bald auf mich überschwappen wird.

Während meinem Bundesfreiwilligendienst bekomme ich die Möglichkeit, in viele Bereiche hineinzuschnuppern und vieles auszuprobieren. So bin ich die Hälfte meiner Zeit in der Kletterhalle als Trainer für Kinder- und Jugendgruppen aktiv und die andere Hälfte in der Servicestelle im AlpinZentrum auf der Waldau.

Vor meinem dualen Studium zum Wirtschaftsingenieur wollte ich mir nochmal ein Jahr Auszeit nehmen und so passte die Stellenausschreibung für einen BFDler perfekt zu mir.

Denn dabei kann ich ein ganzes Jahr lang meinem Hobby, dem Klettern, nachgehen und meine Erfahrungen an Kinder- und Jugendgruppen weitergeben. Zusätzlich lerne in der Servicestelle viel Neues dazu. Ich freue mich auf das gemeinsame Jahr mit euch.



Im Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Mitglied	seit
Gerhard Baumann	1985
Hans Beck	1973
Uwe Bernet	1979
Bernd Bletzinger	1968
Helma Deffner	1982
Werner Dorn	1972
Christl Egelhaaf	1947
Hildegard Ehret-Seib	1994
Josef Ertl	1982
Tilo Fiegler	1992
Matthias Funk	1987
Werner Geissler	1966
Theo Gneiting	1985
Heidi Häfele	2019
Joachim Hahn	1973
Philipp Hans	2019
Wolfgang Hensel	1967
Lore Hummel	1974
Josef Jonas	1980
Renate Kirn	1954
Siegfried Kretschmer	1962
Karsten Kühn	2013
Ewald Lenzner	1985
Dorothee Matzl	1957
Eberhard Mauser	1970
Christoph Metz	2009
Heinz Negele	1959
Manfred Ott	1959
Maria Prakesch	1961
Robert Pytlik	2008
Rosmarie Reichert	2005
Daniel Reinhardt	2007
Dr. Gerhard Schaal	1959
Dr. Wolfgang Schlotterbeck	1963
Gisela Schmid	1968
Roland Seibold	1980
Volker Stöckle	2008
Wolfgang Theurer	1960
Lukas Thum	2016
Andreas Weber	1974
Walter Weber	1972
Heike Wege	2022
Peter Zolg	1961
Michael Zweigart	2003

trag
t
g

10.04.2024

**Brennnessel,
Giersch und
Löwenzahn –
wild und lecker**



**ACHTUNG!
NUR BEGRENZTES
KONTINGENT AN KARTEN
VERFÜGBAR!**

Die drei großen Wildpflanzen Brennnessel, Giersch und Löwenzahn wachsen bei uns überall. Barbara Kurz klärt in ihrem Vortrag darüber auf, dass das oft lästige und gefürchtete »Unkraut« in Wahrheit unglaubliche Vorzüge hat. Sie möchte das Bewusstsein für den Wert der Wildpflanzen als kulinarische Bereicherung auf unserem Speiseplan schärfen. Neben Pflanzenporträts mit Informationen über Nährstoffe, Vitamine und Mineralien gibt die ausgebildete Heilkräuterkundlerin und Wildkräuterexpertin Sammel-tipps. Sie zeigt, wie man aus Brennnessel, Giersch und Löwenzahn in der Küche wunderbare Köstlichkeiten zaubern kann – einfach, alltagstauglich und schmackhaft. Die Teilnehmenden bekommen wertvolle Tipps fürs Sammeln und die Verarbeitung zuhause.

WO? WANN? PREISE?

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Uhrzeit: 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Eintritt: 4 €
Ermäßigt: 2 € (Mitglieder Sektion Schwaben, Schüler*innen, Studenten*innen, Menschen mit Behinderungen)

**VERANSTALTUNGS-
HINWEISE**

11. – 12. 05. 2024

Kinder- Familienfestival Stuttgart

Besucht uns im Herzen Stuttgarts und entdeckt unsere Mitmachangebote zum Motto »Unsere bunte Stadt«.

08. – 09. 06. 2024

Freiluft Outdoor-Festival

Entspannt bouldern und Equipment testen – kommt vorbei auf dem Gelände der Kanu-Gesellschaft Stuttgart e. V. direkt am Wasengelände.



**AUF WIEDERSEHEN,
LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER DER SEKTION SCHWABEN,**

fünf Jahre habe ich mit Feuereifer das Marketing der Sektion Schwaben verantwortet, Newsletter an euch versendet und Schwaben Alpin zusammen mit unserem Redaktionsleiter Dieter Buck betreut. Fünf Jahre bin ich von Tübingen nach Degerloch gependelt, um in meinem Traumjob arbeiten zu dürfen. Nun ergab sich für mich die Möglichkeit, nach Tübingen zu wechseln und dort als stellvertretende Geschäftsführerin zu arbeiten. Da konnte ich nicht Nein sagen. Mit vielen von euch war ich zu den unterschiedlichsten Themen im Kontakt. Mal auf Veranstaltungen, im AlpinZentrum, am Telefon oder regelmäßig im Rahmen unserer Marketingaktionen. Deswegen möchte ich nicht einfach sang- und klanglos verschwinden, sondern ganz laut »Danke« sagen. Für euer Engagement, für euer Herzblut für den Verein, für die Unterstützung, die ich von euch bekommen habe. Und ich möchte ganz laut »Auf Wiedersehen« sagen – in der Hoffnung, dass man sich irgendwo noch mal über den Weg läuft. In der Halle, auf dem Berg oder in der Fußgängerzone von Tübingen.

Eure Nina Ahrens



WOLFGANG ARNOLDT VON
STUTTGART NACH MÜNCHEN

Neuer Vize im DAV-Bundes- verband

Im Rahmen der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins, die am 10. und 11. November 2023 in Lindau und Bregenz stattfand, wurde Wolfgang Arnoldt mit großer Mehrheit zum neuen Vizepräsidenten des DAV gewählt. Damit ist er ständiges Mitglied im höchsten Gremium des Deutschen Alpenvereins und leitet in den kommenden drei Jahren zusammen mit den Präsidiumsmitgliedern und unterstützt durch die Bundesgeschäftsstelle die Geschicke des größten Bergsteigerverbandes weltweit.

Lieber Wolfgang,

was für eine Entwicklung! Zunächst war es eine spontane Idee, dich für die Kandidatur für das Präsidiumsamt zu gewinnen und vorzuschlagen. Dies hat schnell Fahrt aufgenommen und so viel Unterstützung erfahren, dass wir alle noch immer ein wenig staunend zurückschauen. Mit großer Freude erleben wir, wie du jetzt die Geschicke des Dachverbands mitlenkst und dem DAV in einigen der wichtigsten anstehenden Aufgaben die Richtung weist.

Der DAV hat im Jubiläumsjahr 2019 begonnen, den Umwelt- und insbesondere den Klimaschutz massiv in den Vordergrund zu rücken. 2021 folgte dann in der Hauptversammlung der Beschluss, dass der DAV und alle 357 Mitgliedssektionen bis 2030 klimaneutral werden wollen. Ein immenses Vorhaben, das damals schon riesig erschien. Angesichts der sich zuspitzenden Klimaerwärmung und der vielen Herausforderungen, die sich für den Weg zur Klimaneutralität seither ergeben haben, steht dies nun noch viel gewaltiger da als noch vor ein paar Jahren.

So unübersichtliches Gelände verleitet dazu, das Ziel aus den Augen oder den Mut zum Weitermachen zu verlieren. Doch du überstehst alle Gewitter und Unwägbarkeiten auf dem Weg zum Gipfel. Du bist beharrlich, gelassen und zuversichtlich. Auch schwierige Ziele können erreicht werden, wenn man im Team, mit Umsicht und manchmal auch mit einer kleinen Änderung der Strategie Schritt für Schritt vorangeht. Das zeichnet dich aus. Wir vertrauen darauf, dass der DAV mit dir im Präsidium den richtigen Weg finden und gehen wird.

So gehst du konsequent den Weg weiter, den du vor vielen Jahren in unserer Sektion bereits eingeschlagen hast. Als Agraringenieur und in leitender Funktion im Landwirtschaftsministerium warst du laufend mit den für uns wichtigen Themen befasst. Kompetent, bestens vernetzt und immer gut informiert hast du dich um die Belange der Sektion gekümmert. Und du hast die Sektion darüber hinaus in herausfordernden Zeiten immer mit Herz und Verstand unterstützt. Das hast du in »deinen« Themen genauso getan, wie überall sonst, wo Unterstützung notwendig war.

Zwölf Jahre lang warst du im Vorstand der Sektion vertreten und hast sie mitgestaltet. Die zunehmende Arbeit insbesondere im Klimaschutz wäre ohne deine Führung nicht möglich gewesen. Dass wir ab dem ersten Tag bundesweit eine Schlüsselrolle im Bereich Klimaschutz eingenommen haben, verdanken wir dir. Deine Expertise hast du auch im Vorstand des DAV-Landesverbands eingebracht. Dort hast du deinen Themen eine starke Stimme in den großen Organisationen wie dem Landesnaturschutzverband gegeben.

Neben all diesen Leistungen bist du vor allem eines geblieben – ein begeistertes und aktives Mitglied der Sektion. Ob als Wanderer, Skifahrer, Kletterer oder beim Genießen der alpinen Pflanzenwelt – du stehst mit deinen Leidenschaften für die ganze Breite dessen, was unsere Sektion ausmacht.

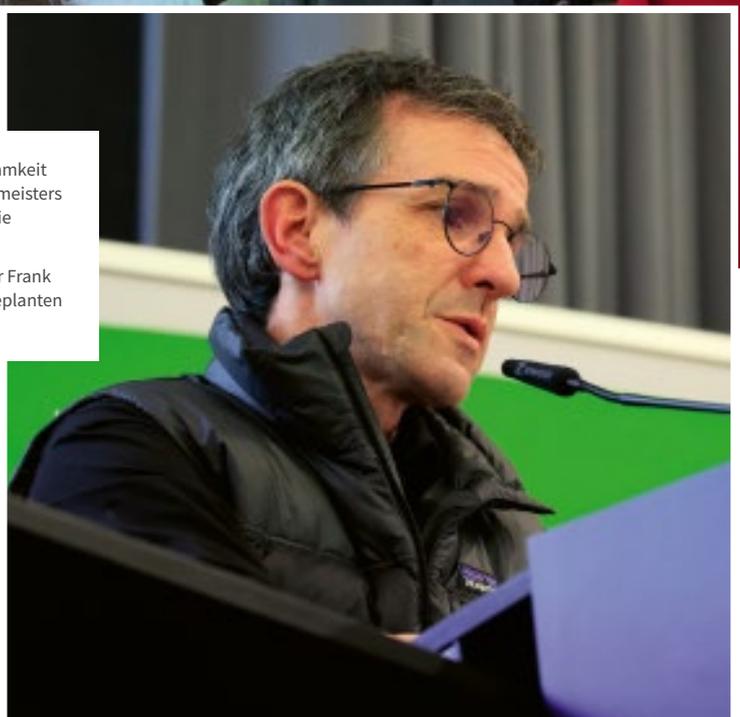
Lieber Wolfgang, für deine große Aufgabe im Präsidium wünsche ich dir alles erdenklich Gute, eine glückliche Hand und gleichzeitig noch genug Zeit für deine Familie und die Berge.

Herzliche Grüße, Frank



▲ Gespannte Aufmerksamkeit beim Vortrag des Schatzmeisters – wie steht es wohl um die Finanzen des Vereins?

► Vorstandsvorsitzender Frank Boettiger erläutert die geplanten Satzungsänderungen.



Mitgliederversammlung 2023

Heiße Diskussionen und spannende Wahlen

Es ist schon einige Jahre her, dass eine Mitgliederversammlung der Sektion Schwaben so lebendig war wie die Zusammenkunft am 18. November im SSB-Veranstaltungszentrum auf der Waldau.



Mit guten Nachrichten startete unser Vorsitzender Frank Boettiger in die Versammlung. Denn nach einem Mitgliederwachstum von 2021 auf das Jahr 2022 von 3,8 %, erreichten wir von 2022 auf 2023 einen Anstieg von 4,9 %. Das stellt unsere Sektion weiterhin auf ein gesundes Fundament und unterstreicht die Attraktivität des Bergsports.

Hüttensanierungen und Abschied von einem Urgestein

Ausführlich besprochen wurden unsere neun sektionseigenen Hütten, bei denen es immer etwas zu tun, zu besprechen und zu entscheiden gibt. Die Hütten hatten ereignisreiche, aber fast durchgängig sehr gute Jahre. Unsere Neue, Wirtin Laura Gallonetto von der Sudetendeutschen Hütte, konnte gleich in ihrer ersten Saison mitziehen. Mit Herz, Engagement und einem modernen Kommunikationskonzept

hat sie es geschafft, die Rekordübernachtungszahlen von Wolfgang Kräh aus dem vorausgangenen Jahr zu toppen.

In 2024 stehen für unsere Hüttenverantwortlichen Andreas und Michael samt dem Ehrenamt einige Projekte an. So ist beispielsweise die Revitalisierung des Wasserkraftwerks bei der Jamtalhütte im Gespräch, die Sudetendeutsche Hütte soll neue Sanitäranlagen bekommen und beim Werkmannhaus steht die Er-

neuerung des Daches auf der Agenda. Ein großer Erfolg: Im Jahr 2022 zählten wir insgesamt 22 892 Übernachtungsgäste auf unseren bewirtschafteten Hütten in Österreich – ein Anstieg von 43,38 % im Vergleich zum Vorjahr, welches jedoch bedingt durch die Coronapandemie ein außergewöhnlich schlechtes Hüttenjahr war.

Für alle, die es noch nicht wussten, war es eine große Überraschung: Jamtalhüttenwirt Gottlieb Lorenz geht nach 29 Jahren in den Ruhestand. Eine Nachfolge wird gesucht. Die Sektion hat bereits mehrere Gespräche geführt und rechnet damit, bald einen neuen Pächter bzw. Pächterin für unsere Hütte oberhalb von Galtür vorstellen zu können. Die Ära Familie Lorenz geht damit nach über 140 Jahren zu Ende. Eine gebührende Verabschiedung wird noch folgen.

Mit über 700 Stunden ehrenamtlichem Engagement wurde der Wegebau rund um die Hütten bezieft und hervorgehoben. Bei unseren Kletterhallen freuen sich die Kolleg*innen über meist sehr gute Besucherzahlen. Vor allem die rockerei setzte ihren Aufwärtstrend fort und es wird mit einem deutlichen Rekordjahr 2023 gerechnet. Damit der allgemeine Trend so bleibt und unsere erfolgreichen Wettkampfgruppen geeignete Trainingsmöglichkeiten haben, sind beispielsweise auf der Waldau eine Speedwand Indoor und die Erweiterung der Außenkletterfläche geplant.

Wissenswertes aus der Verwaltung

Für den Bereich der Verwaltung wurde bekannt gegeben, dass die Arbeitsräume für die Mitarbeiter*innen im AlpinZentrum verbessert und auf die Anforderungen des größer werdenden Teams angepasst werden. Auf dem Klimaschutz liegt weiterhin ein Fokus, die Optimierung der Gremienstruktur unseres Vereins ist im Gange und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sollen die Aktivitäten in den Sozialen Medien ausgebaut werden. Dafür hat die Sektion im November 2023 mit Robin Wilkens einen neuen Mitarbeiter eingestellt, der sich diesen Medien widmet.

Im Sportbereich ist bei uns immer was los und so planen die BG Böblingen und Rems-Murr je eine Kletterwand, die MTB-Gruppe hat einen Pumptrack auf der Agenda, die Sportfläche in der Kletterhalle Aalen soll optimiert werden und auf die rockerei kommt ein größeres Projekt zu: ein Fallschutzboden und die Sanierung der Boulderplatten.

Schutzkonzept

Alle Teilnehmer*innen waren sich einig, dass die Sektionsjugendordnung und die Satzung um das Ziel »Prävention und Bekämpfung sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport und in allen Bereichen der Vereinsarbeit« ergänzt werden sollen. Damit einher geht ein eigenes Schutzkonzept für die gesamte Sektion und die Entscheidung für »Prävention statt Reaktion«. Als konkrete Maßnahmen sollen eine Anlaufstelle etabliert, Notfallpläne erstellt und Netzwerke aufgebaut werden. In der Gesamtheit verantwortet dies Lea, unsere Jugendkordinatorin.

▼ Der Saal war gut gefüllt, und auch unsere Jugend war erfreulicherweise stark vertreten.

Satzungsänderung und heiße Gemüter

Schließlich standen die geplanten Änderungen unserer Satzung auf der Tagesordnung. Beispielsweise wurden folgende Themen bzw. Anpassungen und Einschübe in die bestehende Satzung zur Diskussion gestellt:

- Ergänzung der Grundsätze um Diskriminierungsfreiheit, Vielfalt und Chancengleichheit
- Erweiterung des Vereinszwecks um den Bereich Klimaschutz
- Schaffung einer steuervergünstigten Kooperationsmöglichkeit von Kletterhallen

Für reichlich Diskussion sorgte der Passus einer Sonderumlage. Es ging darum, dass der Jahresmitgliedschaftsbeitrag um das Vierfache erhöht werden dürfe. Hier argumentierte der Vorstand, dass dies nur im äußersten Notfall greifen und hier – wie bei allen



anderen Entscheidungen auch – die Mitgliederversammlung final entscheiden würde, falls diese Kosten erhoben werden sollten. Er erläuterte, dass die Erhebung einer Umlage nur möglich sei, wenn ihre Höhe in der Satzung geregelt ist. Nachdem alle Fragen geklärt waren, wurde der Änderungsvorschlag vertagt und zunächst nicht in die Satzung aufgenommen.

Recht schnell einig war man sich, dass bei Bedarf und Entscheidung durch die Mitgliederversammlung eine Aufnahmegebühr für neue Mitglieder festgesetzt werden dürfe. Als Argument sprach beispielsweise dafür, dass sich in den letzten Jahren das Beitritts- und Kündigungsverhalten stark geändert hat. Mitglieder sind im Durchschnitt deutlich kürzer bei der Sektion. Mit einer möglichen Gebühr kann der hohe Verwaltungsaufwand in unserer Mitgliederverwaltung gesenkt werden. Gleichzeitig wird an einer höheren Mitgliederbindung durch entsprechende Angebote und Kommunikation gearbeitet.

Auch wurde diskutiert, ob eine Mitgliederversammlung ausschließlich online abgehalten werden könne. Dagegen sprach, dass man gegebenenfalls ältere Personengruppen automatisch ausschließen würde. Dafür sprach, dass man im Zweifelsfall bei Ereignissen in der Zukunft, wie zum Beispiel Pandemien, für den Notfall gerüstet sei. Der Vorstand argumentierte, dass eine ausschließliche Online-Präsenz nicht für den Regel-, sondern nur für den Ausnahmefall Einzug in die Satzung halten und eine Sonderregel durch den Gesetzgeber wie zu Zeiten von Corona sehr unwahrscheinlich sei. Dem Vorschlag des Vorstandes wurde schließlich zugestimmt.

Nach vielen Wortmeldungen und hitzigen Diskussionen, wurde die neue Satzung – mit den besprochenen Einschränkungen – einstimmig beschlossen. Die geänderte Satzung kann nach Eintragung im Vereinsregister auf der Homepage der Sektion eingesehen werden.

Die Wahlen – neue und bekannte Gesichter

Im Anschluss stand die Wahl unseres Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Seit 2014 vertritt Frank Boettiger die Sektion und möchte dies auch in Zukunft tun. Er sei weiterhin mit Begeisterung im Amt, sagte er, weshalb er sich gerne für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren aufstellen ließe. Auf Wunsch aus dem Kreis der Wahlberechtigten wurde eine geheime Wahl durchgeführt. In dieser wurde Frank Boettiger für die nächste Periode in seinem Amt bestätigt. Er nahm die Wahl dankend an.

Jugendreferent Immanuel Tepper verabschiedete sich aus seinem Ehrenamt und übergab an Markus Vogler. Dieser konnte zwar leider nicht vor Ort sein, wurde aber trotzdem mit großem Applaus von der Mitgliederversammlung begrüßt.

Einstimmig wurde Diethard Loehr in den Kreis der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er verantwortet in Zukunft vor allem den Arbeitsbereich der



Hütten. Sein Versprechen an die Mitglieder: Die Erwartungen und Wünsche von Sektion, Hüttenwirt*innen und Gästen mit den Zielen des DAV zu Naturschutz und Hüttenbetrieb in Balance zu halten.

Auch unser Redaktionsleiter von Schwaben Alpin Dieter Buck wurde in die nächste Amtsperiode gewählt. Er verantwortet das Mitgliedermagazin nun seit über 25 Jahren. Einige neue Gesichter gibt es im Hauptausschuss: Eric Choquet (folgt auf Lukas Beck) und Leonie Jung (folgt auf Vincenz Frenzel) bilden mit Markus Vogler das neue Team der Jugendreferent*innen. Walter Pritzkow übernimmt als Referent für Aus- und Fortbildung sowie Sicherheit von unserem stellvertretenden Vorsitzenden Michael Klebsattel. Als Leiter der Bezirksgruppe Rems-Murr wurde Marcel Lehmann bestätigt, die Amtszeit von Hermann Ritter ist beendet. Aus Altersgründen endete auch die Jahrzehnte lange ehrenamtliche Tätigkeit des ehemaligen Vorsitzenden Wilhelm Schloz. Bis zuletzt hatte er als Hüttenwart die Stuttgarter Hütte hervorragend und zuverlässig betreut.

In den übrigen Ämtern gab es keine personellen Veränderungen. Im Amt bleiben Siegfried Kempf (Jamtalhütte), Roland Frey (Schwarzwasserhütte), Hannes Edinger (Sudetendeutsche Hütte), Siegfried Heinkele (BG Böblingen), Markus Föhl (BG Esslingen), Werner Göring (BG Nürtingen) und Rigobert Bastuk (BG Ellwangen).

Anträge aus den Reihen der Mitglieder gab es zu dieser Mitgliederversammlung keine. So blieb zum Abschluss nur noch, über den Termin der Mitgliederversammlung 2024 zu informieren und alle Mitglieder herzlich einzuladen dabei zu sein: Nehmt teil und bringt euch ein, wenn die Sektion Schwaben am 9. November 2024 einen Rückblick auf 2023 wirft und zukünftige Entwicklungen bespricht!

Text: Florian Mönich

Fotos: Nina Ahrens, Dieter Buck

▲ Immanuel Tepper berichtet von den Jugendaktivitäten des vergangenen Jahres.

► Herbert Entenmann ist seit 75 Jahren aktiv bei der Sektion! Frank Boettiger und Michael Klebsattel gratulieren.

EHRUNG UNSERER MITGLIEDER

Entspanntes Zusammen- treffen auf der Waldau



Ältestes anwesendes Mitglied war Herbert Entenmann aus Tamm, der mit seinen 93 Jahren für 75 Sektionsmitgliedsjahre geehrt wurde. Daneben wurden je zwölf Mitglieder für ihre 70- und 60-jährige Mitgliedschaften geehrt, 31 Personen für 50 Jahre, 43 Personen für 40 Jahre Zugehörigkeit und 25 Personen für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Sektion Schwaben. Viele, denen die Mitgliedschaft zwar wichtig ist, die es jedoch aus persönlichen Gründen nicht einrichten konnten, an der Feier teilzunehmen, nahmen die Option wahr, sich Urkunde und Ehrennadel im Nachgang zusenden zu lassen – eine schöne Möglichkeit, auch über die räumliche Distanz mit der Sektion verbunden zu sein.

Beginnend mit einem kleinen Sektempfang und einem Suppenbuffet startete die Feier in einem gemütlichen und kommunikativen Rahmen. Die Übergabe der Nadeln bei passender Live-Musik einer kleinen Band der Musikschule in Degerloch sorgte für festliche Stimmung. Im Anschluss nahm Verena Schmidt – Mitglied bei der Sektion Schwaben und Wanderbuchautorin – die Gäste mit auf eine Entdeckungsreise in die Sächsische Schweiz. Ein optischer Ausflug, der bei allen sichtlich gut ankam.

Unsere Jubilar*innen tauschten bei Kaffee und Kuchen alte Erfahrungen und neue Erlebnisse rund um den Bergsport aus und am Ende waren sich alle einig, dass Veranstaltungen dieser Art viel zu selten stattfinden und dass man solche Gelegenheiten viel öfter wahrnehmen sollte. Denn: Nicht nur Jubilar*innen sind zur Feier geladen, auch alle anderen Mitglieder sind jedes Jahr wieder aufgerufen dabei zu sein, um gemeinsam auf die langjährigen Mitgliedschaften anzustoßen.

Text: Nina Ahrens

Bilder: Nina Ahrens und Thorsten Friedel

»Es war ganz wunderbar und wir haben uns sehr wohl und wertgeschätzt gefühlt«, fasst es eine Jubilarin zusammen.

Von insgesamt über 737 Jubilar*innen waren 122 zur Ehrung am 19. November ins SSB-Veranstaltungszentrum auf die Waldau gekommen. Die Jubilar*innen aus sechs Jahrgängen wurden von 260 Sektionsmitgliedern, Gästen, Vorständen und weiteren Amtsträger*innen gefeiert.



► Seit 70 Jahren dabei – echtes DAV-Urgestein



»Es war ganz wunderbar und wir haben uns sehr wohl und wertgeschätzt gefühlt.«

◀ Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte eine Band der Musikschule in Degerloch.

▼ 122 Jubilarinnen und Jubilare nahmen ihre Ehrennadeln entgegen.





► Die 60er-Jubilare



► Seit 50 Jahren dabei



▲► 40 Jahre in der Sektion



► Unsere 25er



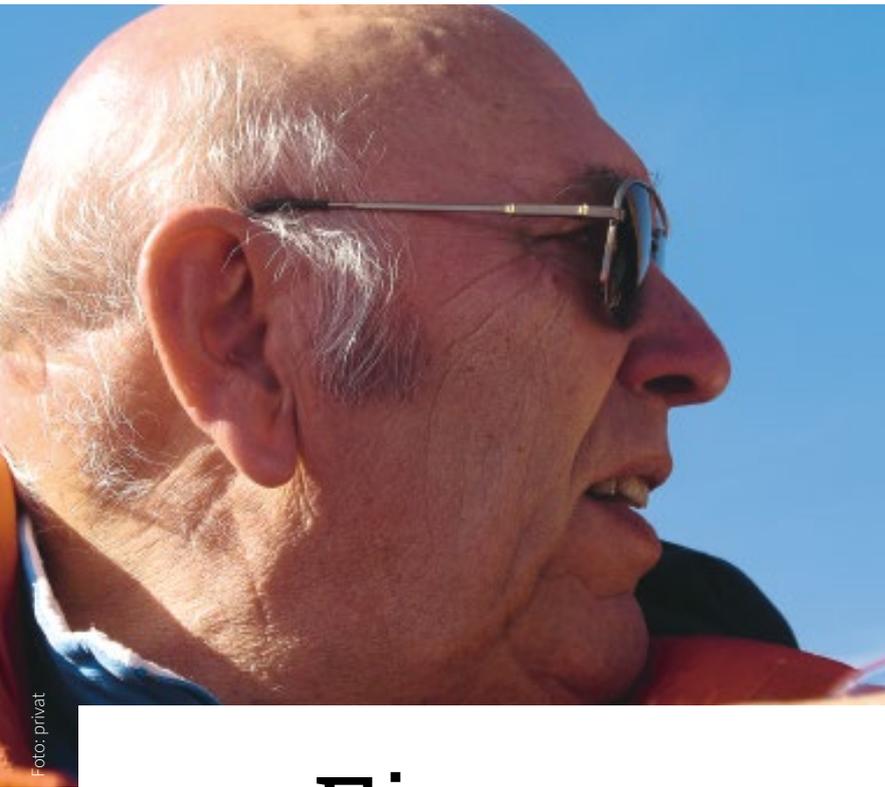


Foto: privat

Einer von uns: Horst Wiedmann

»ICH HABE IMMER
NACH LÖSUNGEN GESUCHT!«

Horst Wiedmann hat stolze 92 Jahre auf seinem Lebenskonto. Über 70 Jahre davon ist er Mitglied in der Sektion Schwaben. Die überwiegende Zeit davon in ehrenamtlicher Mission und in verantwortungsvollen Positionen.

An einem bunten Herbsttag treffe ich Horst Wiedmann. Nicht auf den Gipfeln der Alpen, aber dennoch in luftiger Höhe. Eine Wohnung im 9. Stock mit fantastischem Fernblick über die Filder. Wir lassen die Zeit Revue passieren. Horst hat viel zu erzählen. »Ich freue mich, dass ich trotz meines fortgeschrittenen Alters noch als interviewfähig gelte,« eröffnet er das Gespräch. Ich muss lachen, und schon sind wir mitten in einem spannenden Austausch über vergangene Zeiten. Der Blick geht zurück in das Jahr 1950. Damals ist Horst als junger Bursche in die Sektion Schwaben eingetreten. »Das war eigentlich mehr Zu-

Kurz vor Druck dieses Heftes erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Vorsitzender

Horst Wiedmann überraschend verstorben

ist. Umso dankbarer sind wir dafür, dass wir ihn einige Wochen vorher noch für ein Interview gewinnen konnten. Damals noch munter, hat er uns viel über sein spannendes Leben, seine Erlebnisse in den Bergen und sein Wirken in der Sektion erzählt. Aus diesem Grund haben wir auch den Originaltext des Interviews beibehalten.

Dieter Buck

fall. Ich wollte lieber segelfliegen, aber das war kurz nach dem Krieg für Deutsche verboten, also bin ich halt mit Freunden zum Klettern mitgegangen.« Dafür war die Jungmannschaft wie geschaffen: Gleichgesinnte trafen sich, um das eigene Leistungsvermögen an Felswänden auszuprobieren. Ein angeleitetes Training gab es damals nicht. »Wir machten es einfach,« sagt Horst, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt. »Learning by doing«. Bei einer Silverta-Durchquerung war Horst dann endgültig mit dem Kletter-Virus infiziert. Immer öfter erkundete er die Umgebung nach Klettermöglichkeiten. Meistens an den Felswänden der Schwäbischen Alb. Dort hat die Jungmannschaft dann auch die Gedächtnishütte beim Harpprechthaus ausgebaut. Die gute Stimmung und die spannenden Klettertouren der Jungmannschaft sprachen sich schnell herum und so wuchs die Gruppe stetig an. Höchste Zeit, das Feld zu erweitern.

Gründung der Bergsteigergruppe und Erstbesteigungen in Peru

So entstand dann eine neue Bergsteigergruppe. Die Leitung der Gruppe übernahm Horst selbst. »Oft sind wir mit dem Rad losgefahren. Später auch mal mit dem Motorrad ... im Sommer mit Kletterausrüstung, im Winter mit Skiern, die wir links und rechts am Motorrad befestigt haben.« Für diese Unternehmungen brauchte man neben Abenteuerlust und Mut vor allem eines: Zeit. »Der ganze Jahresurlaub wurde in diese Klettertouren gesteckt, denn die Anfahrt mit dem Rad benötigte ja schon einige Tage.«

Der erste große Meilenstein stellte dann eine selbstorganisierte Anden-Kundfahrt, unter anderem mit Günther Hauser, im Jahr 1957 dar. Neun Monate waren hierfür eingeplant. Wie geht das in Zeiten, in denen »Work-Life-Balance«

und »Sabbatical« noch Fremdworte waren ...? »Mein Arbeitgeber hat mich nur unter einer Voraussetzung für diese Zeit freigestellt: Ich musste nach meiner Rückkehr einen Lichtbild-Vortrag über die Expedition halten. Auch bekam ich weiterhin 100 DM im Monat, damit der Arbeitsvertrag formal weiterlaufen kann.« Vier Wochen dauerte die Überfahrt über den Ozean. »Das alleine war schon die erste Herausforderung, denn die Seekrankheit machte auch vor uns Bergsteigern nicht freiwillig Halt.« Die Deutsche Botschaft befand sich in Lima. »Hier hatten wir eine Anlaufstelle, das erleichterte die Planung vor Ort un-

gemein.« Doch am Berg waren die vier Bergkameraden auf sich alleine gestellt. Es folgte in der Cordillera Blanca die Erstbesteigung des Alpamayo mit knapp 6000 Metern. Das liegt nun schon über 60 Jahre zurück, doch die Erinnerungen sind noch sehr präsent. Eindrücklich schildert Horst die Zeit in der fernen Bergwelt. Es folgten die (Erst)Besteigungen von weiteren vier 6000er-Gipfeln und acht 5000er-Gipfeln. Der Preis hierfür war mitunter hoch: So hatte Horst am Alpamayo erfrorene Zehen davongetragen. Zuerst war fraglich, ob sie amputiert werden müssten, doch der Ulmer Arzt Dr. Bollinger im Deutschen Club in Lima machte Horst Hoffnung. Er behielt seine Zehen. Bis heute. Und die sollte er auch noch benötigen, denn nach der Rückkehr Ende 1957 waren die Abenteurer noch lange nicht müde. Ein weiteres Schlüsselerlebnis war die Besteigung des Matterhorns über den Zmuttgrat. »Zuerst kam Sturm auf, dann brach das Gewitter los. Wir saßen in einem Perlon-Biwaksack auf dem Gipfel des Matterhorns. Der Sturm konnte unserem Biwaksack nicht standhalten. Als dann zweimal in direkter Nähe ein Blitz einschlug, der uns gefühlte 30 Zentimeter in die Höhe hob, wussten wir nicht, wie dieses Abenteuer enden würde.« Es ging gut aus, doch so einfach steckten die jungen Wilden dieses Ereignis doch nicht weg.

Verantwortung für die Familie

»Nach meiner Heirat und der Geburt meiner beiden Söhne war mir klar, dass ich Verantwortung übernehmen musste.« So fasste Horst einen Entschluss: »Ich beendete meine aktive Bergkarriere und wollte die Sektion fortan in der Verwaltung unterstützen. 1970 wurde Horst zum stellvertretenden Vorsitzenden der Sektion Schwaben gewählt. Ab 1990 war er dann der erste Vorsitzende. In dieser Zeit entstand unter anderem der Außenkletterblock auf der Waldau, ebenso wie das AlpinZentrum. Das Kletterzentrum musste noch eine Weile warten. »Niemand konnte damals absehen, wie sich das noch sehr junge Hallenklettern entwickeln würde. So gesehen war der Weg hin zum heutigen Kletterzentrum kein einfacher.« Aber auch Horst war nicht immer einfach für seine Mitstreiter. »Wenn ich ein klares Ziel vor Augen hatte, setzte ich mich auch dafür ein, dieses umzusetzen. Da konnte ich sehr beharrlich in der Sache sein und suchte nach Partnern, die meinen Weg unterstützen.« Nicht immer zur Freude des restlichen Vorstands. Dabei hatte Horst immer das Wohl des DAV und dessen zukunftsbeste Ausrichtung im Blick. »Ich hielt engen Kontakt zu den Hüttenwirten und den Gruppenleitern, um zu wissen, wo die Herausforderungen liegen.« Neben der Aus- und Fortbildung der Jugendleiter standen auch Bauprojekte an den Hütten an, wie zum Beispiel an der Schwarzwasserhütte sowie der Wiederaufbau der Jamtalhütte, welche von einer Lawine schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Nach insgesamt knapp 30 Jahren von 1970 bis 1999 zog Horst einen Schlussstrich. Gewürdigt wurde sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und ein neues Fahrrad als Abschiedsgeschenk.

Weinwanderungen und Radtouren

Neben dem aktiven Bergsteigen und seiner Verwaltungsarbeit hatte Horst das Filmen als Hobby für sich entdeckt. In seiner Wohnung beherbergt er knapp



Foto: Bernhard Huhn

◀ Er gilt als einer der schönsten Berge der Welt: der Alpamayo.

hundert Filme seiner Abenteuer und Reisen, die letzten aus dem Jahre 2019. Wenngleich die Unternehmungen nicht mehr von bergsteigerischen Grenzerfahrungen geprägt waren, so bereiste er weiterhin beinahe die ganze Welt. Und erkundete die deutsche Heimat ... zumeist mit dem Rad oder zu Fuß. Und so ganz ohne ehrenamtliches Engagement ging es dann doch nicht. So gründete er eine Seniorengruppe. Für diese organisierte er etliche Herbstwanderungen (oftmals von guten Weinproben begleitet) sowie Radtouren. Mit dabei war immer die Videokamera. »Dieses Hobby begleitet mich noch heute. Auch wenn ich seit 2020 nicht mehr reise, so habe ich doch noch viele Stunden Filmmaterial, welche ich bearbeiten möchte« erklärt Horst und »Ein Film entsteht erst am Schneidetisch«. So sind auch die Tage, welche altersbedingt nicht mehr von allzu großer Mobilität geprägt sind, sehr ausgefüllt. Das Arbeitszimmer spiegelt die Technikaffinität wider: vier Bildschirme und ein ganzer Schrank voll Elektronik. Ein wenig muss Horst bei meinem erstaunten Blick selbst schmunzeln. »Ende der 1980er Jahre wollte mir mein Arbeitgeber einen Computer auf den Schreibtisch stellen. Ich habe mich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt.« Jahre später schenkte er seinem Enkel einen Computer. Der bedankte sich höflich und fragte dann gleich »Opa, wie funktioniert der denn?« Das war der Einstieg in die Computertechnik. »Ich besuchte einen Computerkurs. Heute möchte ich nicht mehr ohne Laptop sein,« entgegnet Horst lachend. Das zeigt einmal mehr deutlich, dass Horst bis heute seine Wissbegierde auslebt und Neues lernt.

Susanne Häbe

Temperaturrekorde – extreme Niederschläge

Keine erfreulichen Rekorde haben die Fachleute (Deutscher Wetterdienst (DWD), Geosphere Austria (ehemals ZAMG), Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz) über das Jahr 2023 zu berichten.

Wie in der Sommerausgabe ihrer Publikation »Alpenklima« geschrieben wird, hatten die Alpen hohe Temperaturen in allen Höhenstufen, neue Rekordhöhen bei der Nullgradgrenze und extreme Niederschlagsereignisse zu verzeichnen. Statistisch treten Niederschlagsmengen wie die gemessenen seltener als einmal in 100 Jahren auf, teilweise auch noch seltener. Im Sommerhalbjahr 2023 führten sie in den betroffenen Gebieten zu schweren Überschwemmungen mit allen damit verbundenen Schäden. Auch die Temperaturen erreichten Rekordhöhen. Nach einem erst kühlen Start in den Sommer stiegen die Werte stark an und der September war mit Abstand der wärmste seit Aufzeichnungsbeginn.

Dieter Buck

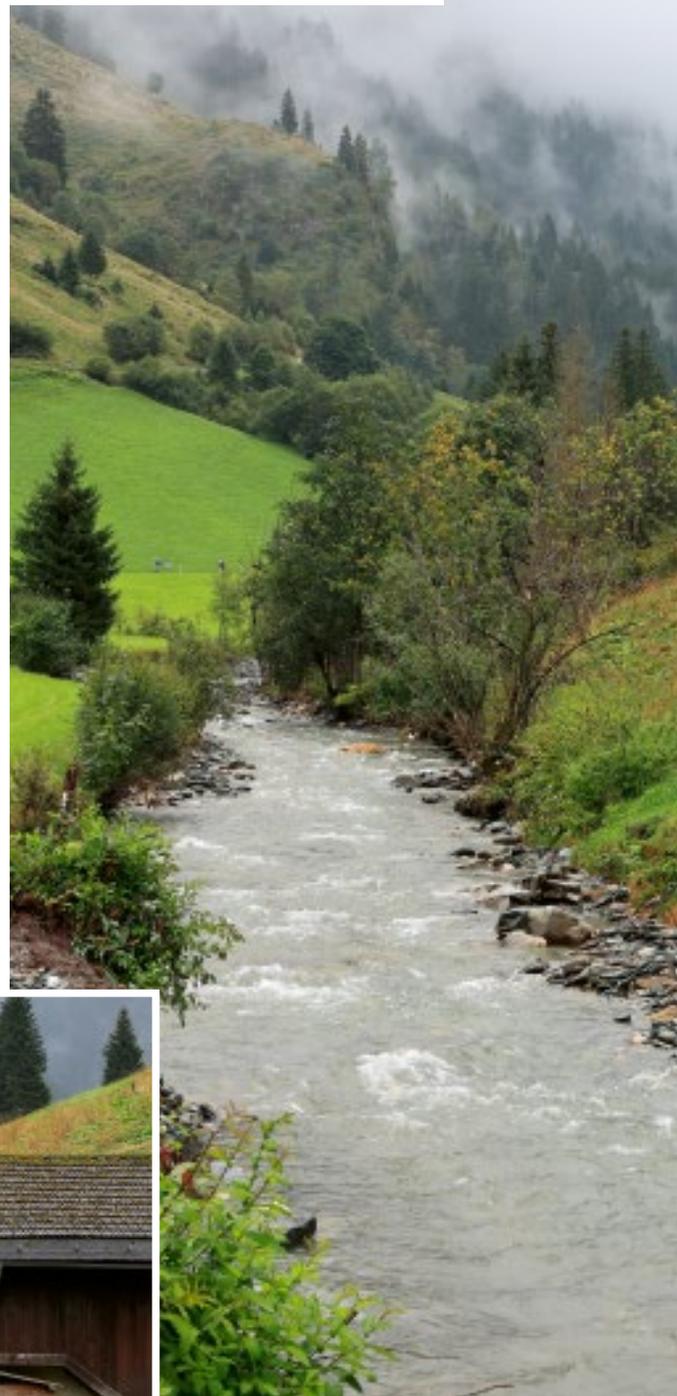
QUELLE

Pressemitteilung Deutscher Wetterdienst
12.12.2023

Interessierte können sich hier die
Publikation herunterladen:
[https://www.dwd.de/DE/leistungen/
alpenklima/alpenklima_bulletin.html](https://www.dwd.de/DE/leistungen/alpenklima/alpenklima_bulletin.html)



▼ Auch normalerweise harmlose und idyllische Bergbäche wie hier die Großarler Ache können sich bei Unwettern oder Starkregen zu reißenden Strömen entwickeln.



Gefährdete Farn- und Blütenpflanzen

Neue Rote Liste erschienen

Wer hat noch nie von ihr gehört, von der »Roten Liste der gefährdeten Arten«? In der alle Pflanzen und Tiere, deren Fortbestand bedroht ist, aufgeführt sind. Nun hat die Landesanstalt für Umwelt (LUBW) eine neue »Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs« veröffentlicht.

Danach sind mit 801 Arten rund ein Drittel der 2260 Arten von Farn- und Blütenpflanzen in Baden-Württemberg aktuell gefährdet, ausgestorben oder potenziell gefährdet. Insgesamt ist der Anteil der bedrohten Arten im Vergleich zur letzten Ausgabe von 1999 unverändert geblieben. Bei den einzelnen Arten ist aber oft ein Unterschied erkennbar. Dabei gibt es sowohl Gewinner als auch Verlierer.

Verschlechtert hat sich die Situation neben Arten seltener Offenland-Lebensräume wie die Ackerwildkräuter Sommer-Adonisröschen und Acker-Hahnenfuß auch bei einigen Waldarten, darunter Waldorchideen wie Kriechstängel und Frauenschuh. Weniger gefährdet sind dagegen wärme- und trockenheitstolerante Arten wie manche Orchideen, etwa das Pyramiden-Knabenkraut.

Eine besondere Verantwortung in Baden-Württemberg besteht für 150 Pflanzenarten, die weltweit ausschließlich in Baden-Württemberg vorkommen, oder bei denen ein bedeutender Anteil ihres Areals in Baden-Württemberg liegt. Als Beispiel genannt werden soll hierfür das Bodensee-Vergissmeinnicht, von dem am baden-württembergischen Bodenseeufer die weltweit größten Bestände wachsen.

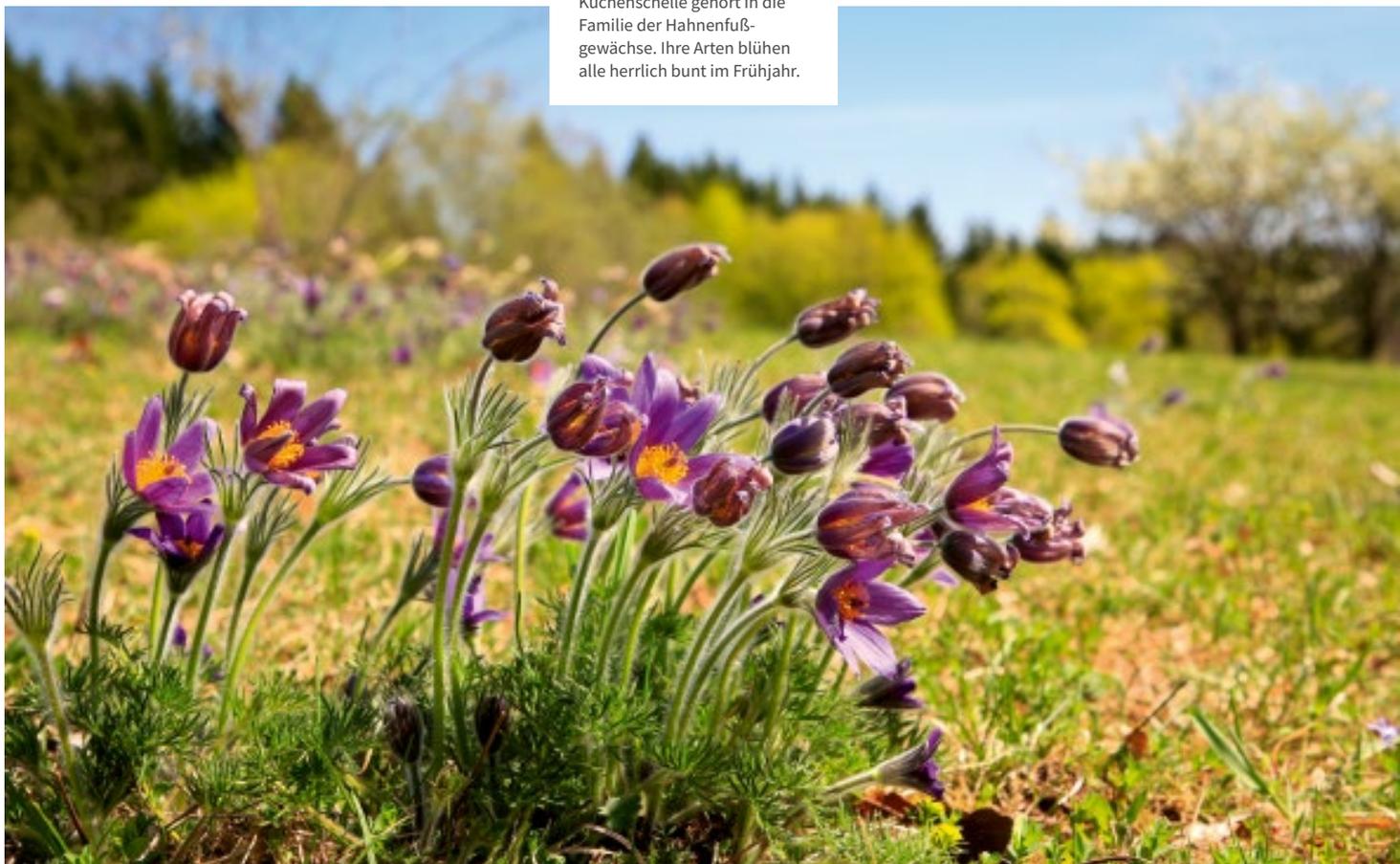
Wer also künftig auf seinen Wanderungen im Land Genaueres über die dort ansässigen Farne und Blütenpflanzen wissen will, sollte sich diese Veröffentlichung beschaffen. Man kann sie sowohl als PDF herunterladen wie auch kostenpflichtig bestellen.

Dieter Buck

QUELLE

Landesnaturerschutzbund Baden-Württemberg e.V. (LNV): Infobrief Nr. 11 vom 3.11.2023; Landesanstalt für Umwelt (LUBW): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs
Zum Herunterladen:
<https://pd.lubw.de/10445>
Pressestelle LUBW.
+49(0)721/5600-1387
pressestelle@lubw.bwl.de
3.11.2023

▼ Die Kuhschelle oder Küchenschelle gehört in die Familie der Hahnenfußgewächse. Ihre Arten blühen alle herrlich bunt im Frühjahr.





KLETTERSTART IN DIE FREILUFTSAISON

Draußen ist anders – jedes Mal wieder

Kletter-Story von
Achim Pasold
Gründer des
Panico Verlags



Wer den Winter nicht im Süden versommert, hat ruckzuck vier Monate auf Schnee und an Plastik zusammen. Da können am jahresersten Tag am Albfels schon mal überschäumende Vorfreude und runterziehende Unsicherheit aufeinanderprallen.

Den Fuß wacklig auf die abschüssige, schmale Leiste stellen oder noch weiter draußen in die seichte Delle drücken? Beides fühlt sich gleich wenig vertrauens-erweckend an, verglichen mit den rauen Hallen-bollen, auf denen man sich im letzten Vierteljahr den Sohlengummi von den Kletterschuhen geraspelt hat. »Draußen ist anders« betitelte der Alpenverein im Angesicht der zu befürchtenden Flut an Kletternden, die das immer Mehr an Kletterhallen über die Felsen spülen würde, 2011 seine Aufklärungskampagne. Wobei die vorrangig in Richtung der Rahmenbedingungen zielte: die Absicherung mit normlos weiten Hakenabständen, womöglich mit mobiler Sicherung, und den Umgang mit der umgebenden sensiblen Natur. Doch auch das Steigen selbst ist draußen so völlig anders, dass selbst erfahrene Klettererinnen und Kletterer vorsichtshalber erst mal einen Gang runterschalten. Gelassen mit dem Scheitern umzugehen, gehört zum Wertvollsten, was man beim Klettern fürs Leben lernt. Mit einem Schwung voll Abfahren in die neue Saison zu starten baut aber auch nicht so richtig auf.

Mit Scheitern umzugehen ist eine lehrreiche Lektion

Und die Möglichkeiten zu scheitern sind draußen mannigfaltig. Neben besagten schmalen Leisten und seichten Dellen für die Füße lauern eine Etage höher abgeschmierte Griffe, für die man nicht genug Magnesia im Sack haben kann. Dazu beides – Tritte und Griffe – womöglich in Handelsklasse B wie brüchig. Oder von Kletter-Rowdies verdreckt, die sich vorm Einsteigen den Dreck nicht von den Schuhsohlen wischen. Und alles garantiert nicht so schön bunt. Den einfachsten Weg durch den einheitsgrauen Fels zu finden – im großen Ganzen wie im Detail – stellt oft die größere Schwierigkeit dar, als sich daran festzuhalten. In Anlehnung an die so alte wie nervige Weisheit: Wer den Fels lesen kann, ist klar im Vorteil. Und dann wäre da noch das eigene Ego, das der allergrößte Feind sein kann. Mit zu hochgeschraubten Erwartungen, die nur gern Frustration im Schlepptau haben, oder mit grenzenloser Überschätzung. »Hochmut kommt vor dem Fall«

stammt aus dem Alten Testament, könnte seine etymologische Herkunft aber ganz gut auch im Klettern haben. Kurzum: Die richtige Wahl des Kletterziels ist beim Aufklettern draußen die halbe Miete.

Die richtige Wahl des Kletterziels ist die halbe Miete

Wer für die neue Saison Großes vorhat und dicke Bretter bohren will, könnte auf die Idee kommen, das möglichst rasch zu tun. Solange der Bohrer noch scharf ist. Nur: Menschen sind keine Bohrmaschinen. Werkzeuge nutzen sich im Gebrauch ab – beim Klettern dagegen wird man erst durchs Tun besser. Gerade anders rum. Also lieber erst mal dünne Bretter und nicht die Nerven verlieren. Das Jahr ist noch lang und gefühlt werden die schmalen Leisten peu à peu breiter werden, die seichten Dellen zu Löchern und die speckigen oder brüchigen Griffe? Nun ja: gehören draußen eben dazu. Entspannt durchziehen, ruhig weiterklettern. Wem diese Versprechungen zu vage sind, der kann Kletter-Magazine durchforsten, im Netz nach Trainingsplänen aus berufenem Munde suchen und seinen Tagesablauf – komplett auf den Freizeitsport ausgerichtet – akribisch strukturieren. Anleitungen zum Besser-Klettern gibt es reichlich und in Variationen, sie umzusetzen erfordert in der Regel immer die gleichen Tugenden: systematisch steigern, diszipliniert und kontinuierlich schinden. Die Hippie-Alternative: einfach viel klettern, gechillt bleiben und darauf vertrauen, dass der wichtigste Muskel beim Klettern nach Wolfgang Güllich der Kopf ist.

Der wichtigste Muskel beim Klettern ist der Kopf

Aber noch etwas ist draußen anders. Während man in der Kletterhalle zu zweit Individualsport mit gemeinsamer Seilbenutzung betreiben kann, wird am Fels aus zwei Kletternden eine Seilschaft mit gemeinsamem Ziel. In der Halle leiten entlang der einen gleichen Hakenreihe die leichte grüne Route, die etwas tüfteligere Gelbe plus die sauschwere Rote und alle können die zu ihnen passende Kletterei wählen – draußen muss die eine ausgesuchte Kletterroute für beide Seilenden passen. Meist ist die Auswahl an den Felsen dazuhin eingeschränkt, und spätestens wenn es nach dem Standplatz weitergehen soll, müssen zwangsläufig beide Seilpartner hochkommen. Irgendwie zumindest. Das zeitgeistig blasenhafte Schwarz-Weiß-Denken funktioniert dann so wenig wie in jedem anderen Bereich. Verlangt wird Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme, die Fähigkeit, die eigenen Erwartungen dem gemeinsam Möglichen unterzuordnen. Sei es bezüglich der Schwierigkeit, wenn die Route der einen eigentlich zu leicht ist, oder dem astreinen Kletterstil, wenn es dem anderen zu schwer wird. Wer dauerhaft das Gesamterlebnis aus Natur und gemeinsamer Anstrengung immer nur den eigenen Zielen unterordnet, wird draußen ein Leben mit wechselnden Seilbekanntschaften fristen. Eigentlich ein alter Hut. Schon 1953 schreibt Alfred Jennewein im Vorwort zum ersten Kletterführer für die Schwäbische Alb: »Wo sich die persönlichkeitsbedingte Neugierde mit Eigenliebe und Dünkel verbinden, ist der ursprüngliche gesunde Antrieb durch störende Motive verunreinigt und führt zu geisttötender Blasiertheit und dem frühen Ende einer ein Leben erfüllenden und unstillbaren Sehnsucht.« Und das will ja nun wirklich niemand.

Achim Pasold



SONNIGE ALBFELSEN FÜR DEN SAISON-EINSTIEG

Für Genießer

Schluppfelsen – überschaubar, gutmütig, abwechslungsreich

Neuffener Parkplatzfels – beliebt, aber es verteilt sich dann doch immer

Hockenlochfels – bester Ermstalfels in gutgriffiger Ausführung

Für Fortgeschrittene

Schwarze Wand – Wand- und Plattenkletterei vom Feinsten

Linke Wittlinger Felsen – wer hier nichts findet, ist zu schleckig für draußen

Amazonenfels – das Beste vom Oberböhringer Felsenkranz

Für Ambitionierte

Kesselwand-Arena – das Freiluft-Pendant zur Waldau-Wettkampfwand

Geschlitzter Fels – bester Ermstalfels in kleingriffiger Ausführung

Rosenstein-Westfels – extrasteil über den Dächern von Heubach



HÜTTENINFOS

Hütteninfos



START IN DIE HÜTTENSAISON

Uns Bergmenschen kribbelt es schon wieder in den Beinen und wir träumen längst vom nächsten Bergsommer. Im Mai öffnet unsere Schwarzwasserhütte (Kleinwalsertal) ihre Türen und sobald sich der Schnee weitgehend verzogen hat, ziehen zwischen Mitte und Ende Juni die Stuttgarter Hütte (Lechtaler Alpen), das Hallerangerhaus (Karwendel), die Sudetendeutsche Hütte (Hohe Tauern) und die Jam-



talhütte (Silvretta) nach. Die genauen Termine findet ihr auf unserer Webseite. Kommt vorbei und unterstützt die Hüttenwirte und -wirtinnen eurer Sektion durch euren Besuch!



Foto: Nina Ahrens

WIR RÄUMEN AUF MIT HÜTTENMYTHEN: ANRECHT AUF EINEN SCHLAFPLATZ

Vielerorts hört man es noch: »Ich bin DAV-Mitglied und habe ein Anrecht auf einen Schlafplatz!« Allerdings wurde die bevorzugte Schlafplatzvergabe schon vor über zehn Jahren abgeschafft. Als DAV-Mitglied hat man in Bezug auf Hütten folgende Vorteile:

- ▶ günstige Übernachtung auf über 2000 Alpenvereinsgehütten, die das Gegenrecht unterzeichnet haben
- ▶ exklusiver Zugang zu Selbstversorgergehütten
- ▶ vergünstigtes Bergsteigeressen und -getränk

Und es ist tatsächlich sinnvoll, seinen Schlafplatz zu reservieren. Hüttenwirte dürfen Gäste, die nicht reserviert haben, abweisen, wenn der Abstieg zumutbar ist. Denn Lager und Notlager müssen von den Hüttenwirten für Erschöpfte, Kranke oder verletzte Bergsteiger*innen sowie den Rettungsdienst freigehalten werden. Auch wenn manche sogar mit einem Schlafplatz in der Gaststube oder auf dem Boden vorliebnehmen würden: Die Logistik und Abläufe auf der Hütte können dann vom Personal nicht mehr eingehalten werden und es leidet die Qualität, die die Wirte gern allen Gästen bieten möchten.

HÜTTENBESUCH: DIE ANREISE

Unser Tipp: Anfahrtszeit und Aufenthaltsdauer sollten in einem sinnvollen Verhältnis zueinanderstehen – für die Umwelt und für die eigenen Nerven. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet den Vorteil, Touren mit unterschiedlichem Start- und Endpunkt realisieren zu können. So könnt ihr den klassischen Rundtouren entgehen, die häufig überlaufener sind als Strecken von A nach B.



GEGENRECHT AUF ALPENVEREINSHÜTTEN

Oben auf den Hütten gilt seit 1978 das sogenannte Gegenrecht. Es verschafft Alpenvereinsmitgliedern vergünstigte Übernachtungstarife in rund 2000 Häusern des DAV, ÖAV (Österreich), AVS (Südtirol) sowie des schweizerischen SAC, FAT und VAAC. Ebenso dabei: der Club Alpino Italiano (CAI), der slowenische Verband PZS, die Franzosen mit dem FFCAM (früher CAF), Liechtenstein mit dem LAV und der spanische FEDME.

Uracher Alb · 756 m

Werkmannhaus

Selbstversorgerhaus

Wandern, Klettern, Biken,
Schneeschuhgehen, Langlaufen

werkmannhaus.de

Lenninger Alb · 800 m

Harpprechthaus

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Klettern, Biken,
Schneeschuhgehen, Langlaufen

harpprechthaus.com

Lenninger Alb · 800 m

Gedächtnishütte

Selbstversorgerhaus

Wandern, Klettern, Biken,
Schneeschuhgehen, Langlaufen

gedaechtnishuette.de

Unsere Hütten & Häuser

Allgäuer Alpen · 1620 m

Schwarzwasser- hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,
Schneeschuhgehen, Skitouren

schwarzwasserhuette.de

Hohe Tauern · 2650 m

Sudetendeutsche Hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,
Klettern

sudetendeutschehuetten.de

Rätikon · 1198 m

Schwaben- haus

Selbstversorgerhaus

Wandern, Biken,
Schneeschuhgehen,
Skitouren

schwabenhaus.at

Silveretta · 2165 m

Jamtal- hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,
Klettern, Skitouren
Schneeschuhgehen

jamtalhuette.at

Lechtaler Alpen · 2310 m

Stuttgarter Hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,
Klettern

stuttgarterhuette.de

Karwendel · 1768 m

Halleranger- haus

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,
Klettern

hallerangerhaus.at



Sektion
Schwaben

Ausführliche Infos zu unseren Hütten findet ihr auf alpenverein-schwaben.de/huetten.
Reservierungen und Anfragen bitte direkt über die entsprechende Hüttenwebseite.
Wir wünschen euch tolle Bergerlebnisse auf den Hütten der Sektion Schwaben.

Alpin auf der Schwäbischen Alb

Bad Uracher Hochfelsen

Wir erkunden die markanten Hochbergfelsen zuerst von unten, dann steuern wir die Wittlinger Kletterfelsen an, um von dort aus die Wolfsschlucht und Schillerhöhle zu erreichen. Oberhalb der Hochbergfelsen geht es dann zurück nach Bad Urach.

Ab dem Bahnhof bringt uns eine Unterführung zur Straße »Beim Tiergarten«, die wir überqueren, dann nach rechts gehen und der Straße 50 m folgen. Beim Hermes Shop biegen wir links und bei nächster Gelegenheit gleich wieder rechts ab. Nach 100 m treffen wir an der Ecke Wilhelmstraße/Weberbleiche auf einen Parkplatz. An dessen rechter Seite erreichen wir nach 50 m einen Turm, wo wir die Ulmer Straße überqueren. Links der Straße »Am Hochberg« führt ein breiter Steig zum Sanatoriumsweg hinauf. Oben halten wir uns rechts und treffen auf einen Wanderparkplatz. Links oben sehen wir schon das Kaiserdenkmal, zu dem wir hinaufgehen und dann unmarkiert nach rechts weiter wandern.

Wir erreichen einen Forstweg und den Wegweiser »Sanatoriumsweg« und orientieren uns wenige Meter am gelben Dreieck/Kreis. Achtung – dann folgen wir dem rechts abzweigenden Anstieg zum Hochberg. Zweimal kommen von links Zugangspfade vom offiziellen Weg. Beim zweiten Mal verläuft dieser Zugangspfad nach rechts im Hang weiter. Diesem Pfad, unter den Hochbergfelsen verlaufend, folgen wir. Nach ca. 2 km umrunden wir den

Kunstmühlefels, stoßen 250 m dahinter auf eine Kreuzung, gehen geradeaus weiter und entdecken auf einem unmarkierten Pfad den Hartberg. Nach 1,5 km verläuft der Pfad an einer Gabelung nach links hinauf und mündet zickzack verlaufend oben in den offiziellen Wanderweg. Hier halten wir uns rechts.

Ca. 700 m weiter geht durch ein Gebüsch ein unmarkierter Pfad nach rechts ab, auf dem wir 100 m bergab gehen. Jetzt zweigt nach links ein Pfad ab, der im Hang verläuft. Diesem 300 m hinterher, dann kommt rechts ein markanter Bogenfelsen. Zu diesem gehen wir weglos vor und halten uns dann rechts, bergab. Wir sind nun oberhalb der Wittlinger Kletterfelsen und treffen auf Bohlenstufen, die zum Felssockel hinabführen. Ist kein Kletterbetrieb, kann man diesen erkunden. Ansonsten weiter auf Stufen hinab, die zu einem Forstweg führen, wo wir uns links halten. 300 m weiter die Wittlinger Steige. Hier am linken Straßenrand ca. 70 m der Straße bergab folgen. Dann über die Leitplanken hinüber und den Wanderparkplatz ansteuern. Ab hier geht es entlang des Baches bergan zur Wolfsschlucht. Wir durchqueren sie und steigen an ihrem Ende eine Metalltreppe hinauf. Hinter einer Bank folgen wir einem unmarkierten Pfad, der nach ca. 500 m auf den Abzweig zur Schillerhöhle trifft. 100 m weiter liegt die Ruine Hohenwittlingen, wo wir rasten. Zurück zum

▼ Die feuchte Wolfsschlucht wird auf steilen Pfaden, Treppen und mit Hilfe einer Seilpassage durchquert.





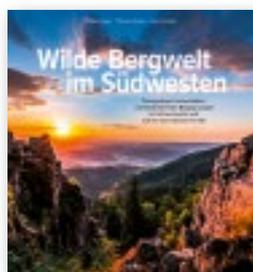
Maplibre © komoot, Map-date © OpenStreetMap-Mitwirkende

Schillerhöhlenabzweig geht es hinab in die Wolfsschlucht (gelbe Gabel). Unten treffen wir auf den bekannten Wanderweg und queren den Bach. Ein Forstweg führt 400 m bergan zur Wittlinger Steige. Dort wandern wir wenige Meter am linken Straßenrand hinauf, bis eine Straße zum Schützenhaus abzweigt.

Hier verläuft scharf links abgehend ein Pfad im Hang, der zu den Wittlinger Felsen zurückführt. Auf dem Weg liegt ein Stichpfad, der zu Felsköpfen führt. Hier muss man schwindelfrei sein. Nach 1 km wird wieder der Bogenfelsen erreicht. Ab hier auf bekanntem Pfad zum Wanderweg zurück. Nun folgen wir dem gelben Dreieck, den Kunstmühlefeldern passierend, dann oberhalb der Hochbergfelsen, nach Urach. Nach 3 km erreichen wir das Ende des Felsenbandes. 200 m weiter gabelt sich der Pfad. Man kann hier den Berg links oder rechts hinab-

wandern oder geradeaus über einen kurzen Felskamm kraxeln. Diese Variante endet an einer Planke am offiziellen Pfad, dem wir nun folgen. Am Käppelespavillon geht's rechts bergab. Wir treffen auf einen Forstweg (Wegweiser Schanze) und folgen diesem 50 m nach links. Dann nehmen wir den Pfad rechts hinab zum Sanatoriumsweg. Ab hier geht es auf bekanntem Weg zurück zum Bahnhof.

Text: Philipp Sauer
Fotos: Thomas Rathay



FAKTEN

Schwierigkeit: Anspruchsvoll, teilweise Orientierungssinn, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. 2/3 der Tour erfolgt auf unmarkierten Pfaden.

Dauer: 5 Std.

Länge: 15 km

Höhenunterschied: 900 Hm

Ausgangs-/Endpunkt: Bahnhof Bad Urach oder Wanderparkplatz Sanatoriumsweg

Einkehrmöglichkeit: Bad Urach

Empfohlene Karte: Wanderkarte W243 Bad Urach, 1 : 25 000, Hrsg.: Schwäbischer Albverein e. V., Kartographie: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)

Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn bis Bad Urach

Link: <https://www.alpenverein-schwaben.de/index.php?id=1220>



*Philipp Sauer ist Mitautor dieses prächtigen Bild-Text-Bands:
Philipp Sauer, Thomas Rathay,
Klaus Hansen:*

*Wilde Bergwelt im Südwesten
Einzigartige Landschaften und faszinierende Begegnungen im Schwarzwald & auf der Schwäbischen Alb
192 S., 220 Fotos, J. Berg Verlag
ISBN 978-3-8624-6769-3, 39,99 €*

VERLOSUNG!

Der J. Berg Verlag hat zwei Exemplare des Buches zur Verlosung bereit gestellt. Wer eines davon gewinnen will, wendet sich bitte unter dem Stichwort »Wilde Bergwelt« an die E-Mail-Adresse: info@alpenverein-schwaben.de Teilnahmeberechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt der Teilnahme volljährig sind.

Teilnahmeschluss ist am 30. April 2024

Die Gewinner*innen werden nach dem Teilnahmeschluss per Losverfahren ermittelt und anschließend via Mail über den Gewinn informiert.

Der Gewinn ist nicht auf Dritte übertragbar. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Mitarbeiter*innen der Sektion Schwaben sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bergwandern

Kurse & Touren der Sektion

Wandern, Klettern, Mountainbiken und mehr.

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Hier ein Auszug unserer nächsten Aktivitäten.

Und alles auf alpenverein-schwaben.de

Wanderungen

Auf Wegen der Kategorien T1 bis T4 geht es uns weniger um alpine Heldentaten als gemeinsame Naturerlebnisse: Gerüche, Temperaturwechsel, stetig neue Perspektiven. Ob im Mittel- oder Hochgebirge oder direkt vor der Haustür: Zu entdecken gibt es überall genug.

► alpenverein-schwaben.de/bergwandern

- 13.04. Tagestour im Naturpark Bergstraße-Odenwald
- 12.05. Traufgang auf der Zollernalb
- 18.–19.05. Allgäuer Nagelfluhkette
- 19.05. Tagestour im Schwäbisch-Fränkischen Wald
- 14.–16.06. Grundkurs im Kleinwalsertal
- 06.–07.07. Kartenkunde und Orientierung, Kleinwalsertal
- 06.–08.07. Grundkurs im Lechtal

Entschleunigen

Einen Gang zurückschalten, ruhig atmen, achtsam im Hier und Jetzt sein. In überschaubaren Gruppen bewegen wir uns ohne größere körperliche Kraftakte auf stillen Pfaden. Machen einfache, hochwirksame Übungen, tanken neue Energie, finden innere Ruhe und Gelassenheit. Die Übungen lassen sich später gut in den Alltag einfügen.

► alpenverein-schwaben.de/entschleunigen

- 21.04. Schnuppertag im Strohgäu
- 03.–05.05. Wochenende im Schwäbischen Wald
- 29.06. Insettag am Braunenbergr (Aalen)

Klettersteige

Über Stahlstifte und Eisenleitern in steilste Felswände: Klettersteige eröffnen beim Bergwandern neue Dimensionen. Allerdings auch völlig neue Fragen: Wie lege ich den Gurt richtig an, wo klinke ich mich ein, was tun bei einer inneren Blockade oder wenn jemand entgegenkommt? Antworten liefern unsere Trainer*innen.

► alpenverein-schwaben.de/klettersteig

- 04.05. Ostrachtaler Klettersteig, Oberjoch
- 08.–09.06. Grundkurs, Tannheimer Tal
- 14.–17.06. Grundkurs, Ötztal

Hochtouren

Ab 3000 Metern Höhe und Bergtouren der Kategorie T5 kann euch alles unter die Füße kommen, was die Alpen zu bieten haben. Genau da setzen unsere Kurse an und greifen alle Facetten des klassischen Bergsteigens auf: Klettertechniken, Seil-, Pickel-, Steigeiseneinsatz, Gletscherseilschaften, Spaltenbergung, Standplatzbau. Unsere Touren führen in wilde Hochgebirgsregionen, ohne dort bleibende Spuren zu hinterlassen.

► alpenverein-schwaben.de/hochtouren

- 18.+25.06. After-Work-Technikkurs, Stuttgart
- 23.–29.06. Aufbaukurs, Bernina
- 30.06.–05.07. Grundkurs, Bielerhöhe
- 05.–09.07. Grundkurs, Galtür
- 10.–14.07. Venter Runde, Ötztaler Alpen
- 13.–14.07. Hochtour zum Lisenser Fernerkogel



Klettern

Sportklettern outdoor

»Von der Halle an den Fels.« Unter diesem Motto begleiten wir euch im Grundkurs an natürliche Wände. Kursinhalte sind: Einrichten und Klettern von Toprope-Routen, Sicherungstechnik, Standplatzbau, leichtere Routen im Vorstieg, Abseilen, Natur- und Umweltschutz. Im Aufbau-/Technikkurs klettern wir in Seilschaften, beschäftigen uns mit Risskletten, Platten-schleichen, Selbstabsichern, mit Topos und alpinen Gefahren.

► alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor

- 03.–05.05. Technikkurs, Fränkische Schweiz
- 08.–12.05. Aufbaukurs Plaisir, Chiavenna
- 09.–12.05. Grundkurs, Colico/Leco
- 25.–26.05. Grundkurs, Lenninger- und Uracher Alb
- 30.05.–02.06. Aufbaukurs Plaisir, Walensee
- 08.–09.06. Klettercamp im Donautal
- 15.–16.06. Grundkurs, Donautal
- 28.–30.06. Grundkurs Plaisir, Gadmen
- 04.–06.07. Aufbaukurs, Donautal
- 06.–08.07. Klettercamp Frankenjura
- 12.–14.07. Eine Schwarzwald-Trilogie, Schramberg

Alpinklettern

Über mehrere Seillängen durch die Wand steigen verlangt spezielle Kenntnisse und Techniken. Das Kletterkönnen allein reicht hier nicht aus. Im Grundkurs geht es vor allem ums Sichern und um den Bau von Standplätzen. Im Aufbaukurs klettern wir mittelschwere Routen mit bis zu zehn Seillängen, erlernen den Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln und proben den Rückzug in Notsituationen. Das genussvolle Klettern kommt trotzdem nicht zu kurz. Auf unseren Touren, meist oberhalb der Baumgrenze, lernt ihr wunderschöne Routen ab dem IV. Grad (UIAA) kennen.

► alpenverein-schwaben.de/alpinklettern

- 09.–12.05. Grundkurs, Tannheimer Tal
- 18.–25.05. Grundkurs, Piemont
- 12.–16.06. Aufbaukurs, Elbigenalp
- 19.–21.06. Alpinklettern im Rätikon
- 19.–23.06. Grundkurs, Grimselgebiet
- 20.–23.06. Aufbaukurs, Lechtal
- 27.–30.06. Aufbaukurs, Ramsau
- 05.–08.07. Grundkurs, Karwendel
- 06.–09.07. Grundkurs, Urner Gneis
- 11.–14.07. Aufbaukurs, Urner Gneis
- 11.–14.07. Grundkurs, Kaunergrat

Fahrtechnik & MTB-Touren

Du liebst die Mountainbikerei, zuckst jedoch vor Steilstücken, Absätzen und engen Kehren: Dann machst du in unserem Aufbaukurs ordentlich Meter. Du willst es fliegen lassen: Dann komm mit auf Tour! Erlebe mit uns Traumpfade und endlose Trails in nicht zu großer Ferne.

► alpenverein-schwaben.de/mountainbiken

- 13.04. Fahrtechnik Pumptrack, Rommelshausen
- 04.05. Grundkurs Fahrtechnik, Rems-Murr
- 05.05. Aufbaukurs Fahrtechnik, Rems-Murr
- 30.05.–02.06. Vier-Tage-Singletrail-Cross, Pfalz
- 13.–16.06. Flow- und Endurotrails, Reschensee



Mountainbike

KURSE & TOUREN

Schnupperkurs Klettern

Auch wer den Unterschied zwischen Topo und Toprope nicht kennt, ist hier herzlich willkommen. Ihr probiert das Klettern im Toprope – heißt: mit Seilsicherung von oben über Umlenkkarabiner. Alle Schnupperkurse, auch die für Kinder ab 5 Jahren, finden in der rockerei statt. Dauer: 2 h.

rockerei

- ▶ 07.04.
- ▶ 21.04
- ▶ 28.04.
- ▶ 06.05.
- ▶ 16.05.
- ▶ 30.06.

für Kinder

- ▶ 06.04.
- ▶ 07.04.
- ▶ 05.05.
- ▶ 09.06.
- ▶ 15.06.

Aufbaukurs Vorstieg

Nach dem Toprope kommt der Reiz des Vorstiegs – ohne Seilsicherung von oben. Was es dazu braucht, erlernt ihr in unserem Aufbaukurs. Dauer: 2 x 5 h.

Kletterzentrum

- ▶ 06.–07.04.
- ▶ 20.–21.04.
- ▶ 04.–05.05.
- ▶ 25.–26.05.
- ▶ 08.–09.06.
- ▶ 22.–23.06.

Alle Infos zu unseren Kursen

in den DAV-Kletter- und Boulderhallen rockerei

Zuffenhausen und Kletterzentrum auf der Waldau unter

alpenverein-schwaben.de/kletternindoor

rockerei

- ▶ 13.–14.04.
- ▶ 11.–12.05.
- ▶ 01.–02.06.
- ▶ 22.–23.06.

Grundkurs Toprope

Knotentechnik, Einbinden, Sichern, Ablassen, Partnercheck, Seilkommandos: Das ist Teil 1 des Kurses. In Teil 2 klettert ihr eigenständig in 3er-Gruppen, wenn's läuft, in 2er-Seilschaften, und wenn alles passt, habt ihr am Ende den DAV-Kletterschein. Dauer: 2 x 5 h oder 3 x 3 h.

Kletterzentrum Wochenendkurs

- ▶ 06.–07.04.
- ▶ 13.–14.04.
- ▶ 20.–21.04.
- ▶ 27.–28.04.
- ▶ 04.–05.05.
- ▶ 11.–12.05.
- ▶ 25.–26.05.
- ▶ 01.–02.06.
- ▶ 08.–09.06.
- ▶ 15.–16.06.
- ▶ 22.–23.06.
- ▶ 29.–30.06.

rockerei Wochenendkurs

- ▶ 06.–07.04.
- ▶ 20.–21.01.
- ▶ 27.–28.04.
- ▶ 04.–05.05.
- ▶ 11.–12.05.
- ▶ 01.–02.06.
- ▶ 08.–09.06.
- ▶ 15.–16.06.
- ▶ 22.–23.06.
- ▶ 29.–30.06.

rockerei 3 Abende

- ▶ 08.04.–22.04.
montags
- ▶ 12.06.–26.06.
mittwochs

Technikkurs

Du kannst es, kommst aber partout nicht weiter mit deiner Kletterleistung? Da hilft nur systematisches Training. In Kleingruppen fokussieren wir uns auf spezielle Techniken. Dauer: 6 h.

Kletterzentrum ▶ 27.–28.04. ▶ 15.–16.06. ▶ 13.–14.07.

Sicherungs-Update

Hier schulen wir die Handhabung aktueller Sicherungsgeräte. Dazu kommen Falltests, Sturztrainings, bodennahes Sichern und Infos zum Sichern bei Gewichtsunterschied. Dauer: 2 h.

Kletterzentrum ▶ 13.04. ▶ 25.05. ▶ 22.06.

Eltern sichern ihre Kinder

Für Mamas und Papas mit kletterbegeisterten Kindern ab 6. Wir zeigen, wie ihr die Kleinen zuverlässig sichert. An Tag eins noch ohne die Kids, damit die Techniken konzentriert erlernt werden können. An Tag zwei sind die Hauptdarsteller dabei und dürfen sich an der Wand austoben, während ihr sie unter Anleitung unserer Trainer*innen sichert. Dauer: 2 x 3 h.

Kletterzentrum

- ▶ 13.–14.04.
- ▶ 11.–12.05.
- ▶ 01.–02.06.
- ▶ 29.–30.06.

rockerei

- ▶ 20.–21.04.
- ▶ 04.–05.05.
- ▶ 08.–09.06.
- ▶ 06.–07.07.

Ferienklettercamps

Ihr seid zwischen 7 und 13 Jahren, habt Ferien und Lust aufs Klettern und Bouldern: tipptopp! Mit viel Spaß werdet ihr mit unseren ausgebildeten Trainer*innen alles in der Halle erleben. Warmes Mittagessen, Getränke und Obst gibt's obendrauf. Wir freuen uns auf euch! Dauer: 4 x 6 h (Ostern), 5 x 6 h (Pfingsten).

rockerei ▶ 02.–05.04. ▶ 27.–31.05.

Grundkurs

Das Gute am Bouldern: Man kann ohne Vorkenntnisse sofort loslegen: erste Traversen bouldern, Tritt- und Grifftechniken ausprobieren. Mit den richtigen Tipps zu Bewegungsabläufen, Körperspannung, Handhaltung, Finger- und Fußstellung geht es jedoch gleich viel besser. Dauer: 2 h.

Kletterzentrum

- ▶ 06.04.
- ▶ 11.05.
- ▶ 29.06.

rockerei

- ▶ 06.04.
- ▶ 27.04.
- ▶ 02.05.
- ▶ 14.05.

Klettern indoor

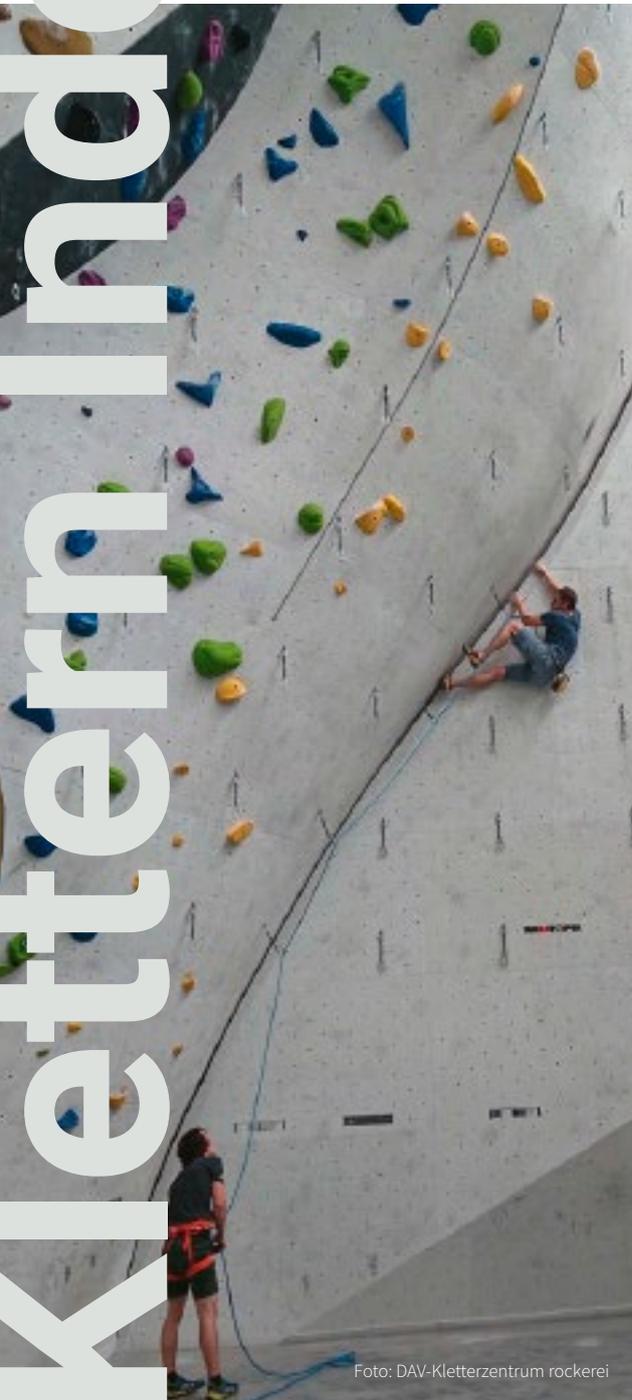
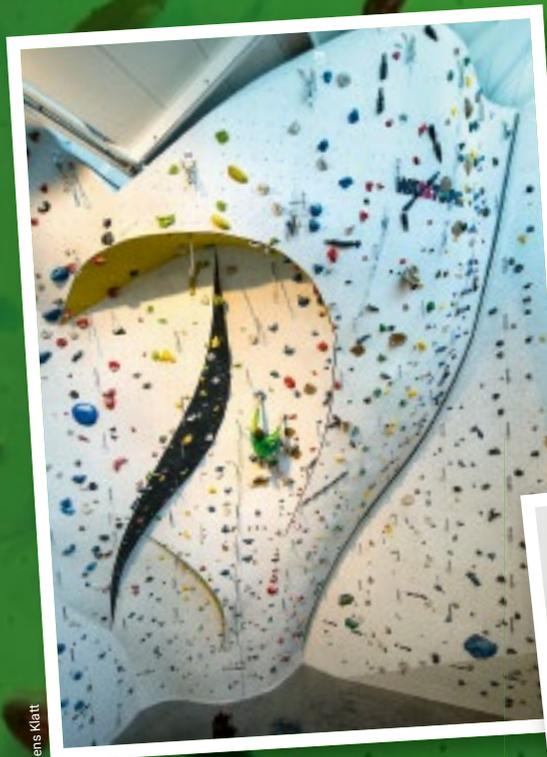


Foto: DAV-Kletterzentrum rockerei

Bouldern



Jens Klatt



Marvin Mabra



TheTwoPhotofriends

6 x Klettern & Bouldern bei den Schwaben

Stuttgart Zuffenhausen
Stuttgart Waldau
Kirchheim
Aalen
Esslingen
Calw

4 x Kletterhalle + 1 Indoor-Klettersteig + weitere Klettermöglichkeiten in unseren Bezirksgruppen = perfekte Bedingungen für unsere Mitglieder zum Kraxeln, Bouldern und gemütlich Rumhängen. Denn unsere Kletteranlagen sind Sportstätte, Treffpunkt, Bistro, Infobörse und so etwas wie die Transformation der Bergwelt ins Urbane.
alpenverein-schwaben.de/kletterhallen


Deutscher Alpenverein

Gemeinsam
oben. Sektion
Schwaben



Hürden und Vorurteile abbauen

Eine, die auszog, um alleine zu wandern

Hallo liebe Wanderin! Mein Name ist Uli und ich liebe das Wandern. Als Kind und Jugendliche war ich, wie so viele von uns, mit meinen Eltern in den Bergen in Urlaub, bis ich 15 Jahre alt war. Dann hatte ich kein Interesse mehr.

Doch mit bereits Mitte 20 kam dies wieder zurück. Allerdings konnte ich keine Begleitung finden und mir wurde immer gesagt: »Du bist eine Frau, das ist viel zu gefährlich alleine. Was machst du, wenn du dich verläufst oder dich verletzt?«

Bedenken und Bedenkenträger

Später als Mutter kam hinzu: »Du hast eine Familie, du kannst doch nicht Stunden alleine wandern gehen.« Leider habe ich mich von diesen falschen Behauptungen – und weil ich keine Begleitung finden konnte – lange von meinem Traum abhalten lassen.

Als meine Work-Life-Balance ins Schwanken kam, habe ich all diese negativen Kommentare überhört

und bin einfach alleine losgezogen. Nicht in Südtirol, Österreich oder im Allgäu, nein, hier bei mir im Remstal. Was habe ich doch für fabelhafte Möglichkeiten direkt vor der Haustür! Ich war begeistert und so fing alles an.

Die Lösung!

Später habe ich die Premiumwanderwege kennengelernt. Auf ihnen bin ich nie ganz alleine, kann mich aufgrund der sehr guten Wegmarkierungen und der verfügbaren GPX-Tracks nicht verlaufen und ich weiß, wann ich wieder zu Hause sein werde. Perfekt! Jetzt kann ich los! Und du auch!



EIN WEITERES HIGHLIGHT

Eines meiner jährlichen Highlights ist die 12-Stunden Remstalwanderung. Wie jedes Jahr findet sie auch dieses Jahr an Christi Himmelfahrt am 9. Mai 2024 statt.

Diese Wanderung bietet herrliche Aussichten, Wege durch Wälder, Streuobstwiesen und Felder. Das sorgt für Hochgefühle während der anstrengenden Wanderung.

Die Organisation der Veranstaltung ist hervorragend. Es gibt auf der Strecke Verpflegungsstationen, Shuttlebusse bei gesundheitlichen Problemen und für die medizinische Ersthilfe ist auch gesorgt.

Bereits während meiner 2. Teilnahme habe ich Teilnehmer*innen und ehrenamtliche Helfer*innen aus dem Vorjahr getroffen, was zu einem herzlichen Wiedersehen führte. An der letzten Verpflegungsstation wurde für die erfolgreichen Teilnehmenden applaudiert, was mir Tränen des Erfolgs in die Augen trieb.

Auf was wartet ihr? Meldet euch an!

Mein Tipp

Deshalb möchte ich dir die Premiumwanderwege, zum Beispiel die der »hochgehberge«, einem Zusammenschluss verschiedener Träger aus den Landkreisen Esslingen und Reutlingen sowie dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb, vorstellen. Oder den Premiumspazierwanderweg »hochgehstedelt« zwischen dem Heidengraben beim Burrenhof zwischen Hülben und Erkenbrechtweiler und dem Hohenneuffen. Er ist perfekt, um zu Beginn der eigenen »Wanderkarriere« Selbstvertrauen aufzubauen. Er ist nicht zu lang, er hat wenig Höhenmeter und er ist abwechslungsreich zu jeder Jahreszeit. Bei Schnee ist er auch bestens mit den Schneeschuhen zu erkunden.

Ich wünsche dir Mut und ganz viel Spaß auf deinem vielleicht ersten Premiumwanderweg alleine.

Ulrike Hüttner-Fischer



Foto: privat



Foto: Sandra Holte

INFO

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung findet ihr hier:

<https://remstal.de/events/12-stunden-Remstalwanderung>



▲ Fertige Unterkonstruktion

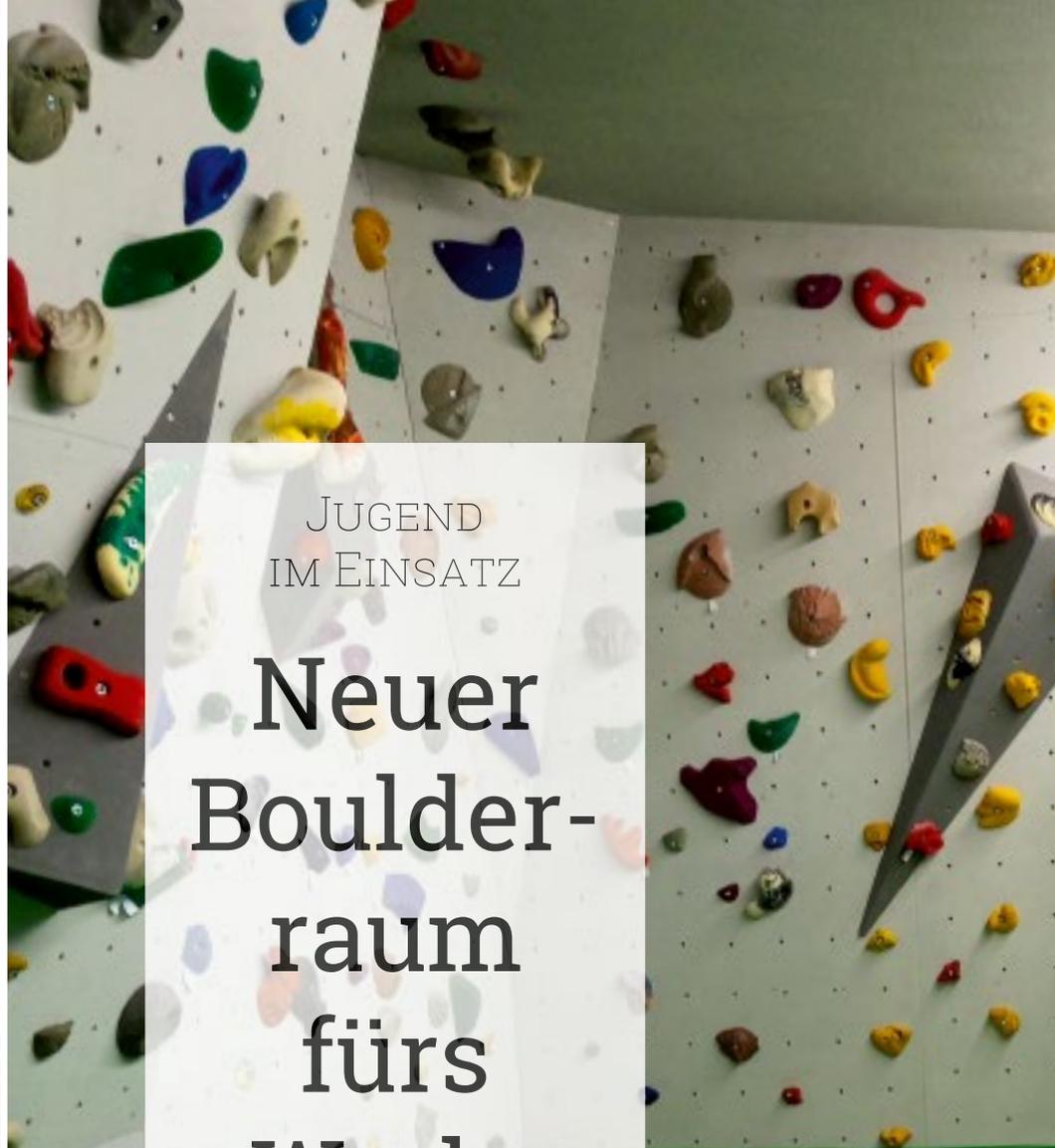
▼ Holzausbau fast abgeschlossen



▲ Boden versiegelt und Wände gestrichen

▼ Ordentliche Matte drin

► Wieder startklar zum Bouldern



JUGEND IM EINSATZ

Neuer Boulder- raum fürs Werk- mann- haus

Nachdem es sich ein tierischer Bewohner im alten Boulderraum gemütlich gemacht hatte, war in dem kleinen Raum nicht mehr ans Bouldern zu denken. Das sollte sich ändern! Und so waren sowohl fleißige Handwerker als auch die Jugend zahlreiche Stunden am Werk.



Nicht nur den vielen Besucher*innen scheint das Werkmannhaus gut zu gefallen, sondern auch der heimischen Tierwelt, die sich dort immer wieder niederlässt. Ganz besonders hatte es ihr der Boulderraum vor dem Haus angetan, sodass dieser nicht mehr für den eigentlichen Zweck genutzt werden konnte. Um den Raum wieder zum Bouldern zur Verfügung stellen zu können, bedurfte es einiger Arbeiten.

Im ersten Schritt mussten die alten Wände und Dämmungen entfernt werden, damit die Handwerker die Verschalung tiersicher machen konnten. Schließlich sollte ausgeschlossen werden, dass jetzt alles erneuert wird und sich das Spiel in fünf Jahren wiederholt.

Nach den Profis die Jugend

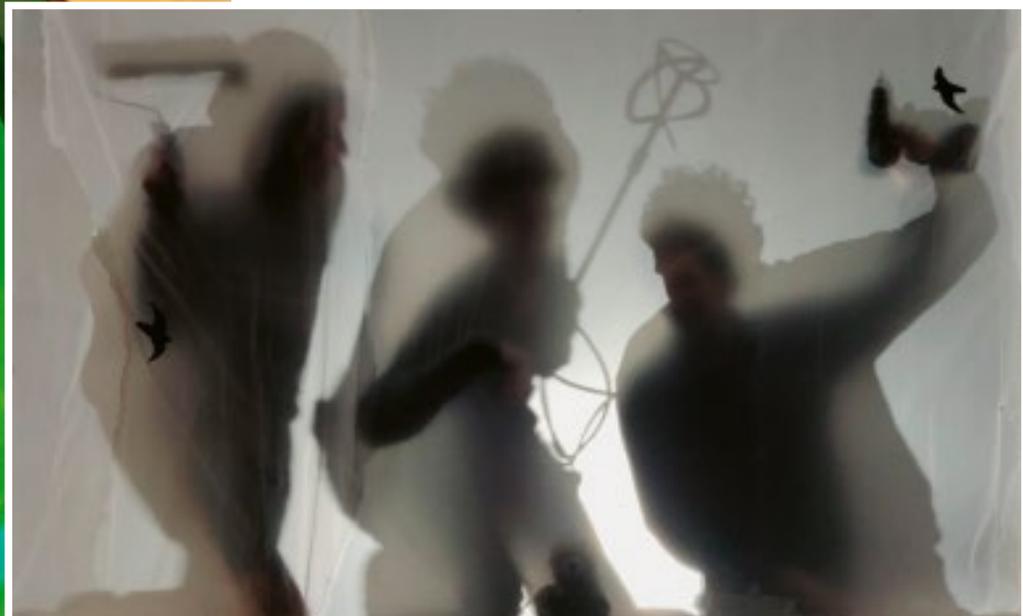
Nachdem die Profis der Firma Dangel aus Upfingen ihre Arbeiten abgeschlossen hatten, konnte die Jugend Hand anlegen und den Innenraum wieder zu einem Boulderraum ausbauen. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der jdav Baden-Württemberg eine Jugendleiter-Fortbildung von Philipp Engelhardt organisiert. Bei dieser wurde von der Unterkonstruktion bis hin zu den Wandplatten alles eigenständig gebaut. Dafür wurde der Parkplatz vor dem Werkmannhaus kurzerhand zur Freiluftwerkstatt. So konnte jede Platte individuell für den Raum angepasst werden.

Im Anschluss übernahm die Sektionsjugend im Rahmen der Arbeitseinsätze die weiteren Aufgaben. Letzte Arbeiten an den Wänden wurden abgeschlossen, der Boden abgeschliffen, die Wände mit einem Quarzgrund gestrichen (für die Kletterwandoptik), die Sitzbank eingepasst und veredelt. Und zu guter Letzt wurden im Rahmen eines kleinen Workshops die Griffe eingeschraubt. Die künftigen Besucher*innen können sich nun wieder über einige Routen freuen.

Nach knapp zweieinhalb Jahren Arbeit wurde der neue Boulderraum mit einer kleinen Feier eröffnet. In neuer Pracht steht er den Gästen des Werkmannhauses ab sofort wieder zur Verfügung.

Lea Würz

▼ Viel Spaß auch
noch zu später Stunde





▲ Jede Schraube sitzt
▼ Freiluftwerkstatt im Einsatz





◀ Maßarbeit für den Boulderraum
▶ Vom Parkplatz zur Freiluftwerkstatt
▼ Viele helfende Hände

▲ Hier muss Farbe her!
▼ Zuschnitt, bis die Späne fliegen





Leistungsorientiertes
Klettern Aalen

Wettkampf- klettern bei den Schwaben

Die Wettkampfgruppe der Bezirksgruppe Aalen besteht aus sechzehn Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren.

Sie werden von sechs Trainer*innen immer montags und mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle betreut.

Erster Trainer ist Günther Hadlik, der sich seit 2007 mit Begeisterung für die Gruppe engagiert. Dann ist da Matthias Streicher. Seit mehr als zehn Jahren setzt er sich ehrenamtlich für die Athletinnen und Athleten ein. Martin Traub ist ebenfalls seit vielen Jahren bei uns aktiv und hat einige Kinder von klein auf bis ins Jugendalter begleitet. Indro Chaudhuri ist von einer Breitensportgruppe zu uns gestoßen. Ronja Funk und Kathrin Sterzel, unsere neuesten Trainerinnen, sind seit zwei Jahren dabei. Zuvor waren sie selbst in der Bezirksgruppe Aalen als Athletinnen unterwegs. Beide waren im Kader Baden-Württemberg und nahmen unter anderem an Deutschen Meisterschaften teil. Zurzeit machen sie ihre Trainer-C-Ausbildung »Sportklettern Leistungssport«.

Foto: privat



- ◀ Franka: DJC Kempten 2022
- ▶ Lukas: Kids Cup in Stuttgart 2023
- ▶ Julius: Trainingslager der Wettkampfgruppe Aalen im Active Garden Waiblingen



Foto: DAV/Pavlo Vekla

Foto: privat

Alle Trainer*innen sind aus Freude und Liebe zum Sport ehrenamtlich tätig und wollen kletterbegeisterte Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.

Gründung der Wettkampfgruppe

Im Jahr 2007 wurde in Aalen eine Kinderklettergruppe von Günther Hadlik und Vera Neupert gegründet. Bald darauf wurden sie auf die Kletterwettkämpfe aufmerksam und so starteten die ersten Aalener Athlet*innen 2009 in Schwäbisch Gmünd auf einem Kids Cup. Um diese Talente zu fördern, gründete Günther 2010 eine separate Wettkampfgruppe für ambitionierte Athlet*innen. Somit nahmen die ersten Aalener Athlet*innen an der Kids Cup Serie 2010 teil. Kurz darauf wurde neben Günther Matthias Streicher als Trainer angeworben.

Erfolge der Gruppe

Schnell zeigten sich erste Erfolge durch ein regelmäßiges Training. Viele Aalener Athlet*innen konnten und können bei Wettkämpfen Erfolge feiern. In der Saison 2023 sind vier Athlet*innen Teil des baden-

württembergischen Kaders geworden und starten regelmäßig auf den deutschen Jugend-Cups. Einige Aalener*innen durften bereits international an European Youth Cups (EYC) teilnehmen.

Unser Trainingsaufbau

Das Training bauen wir so auf, dass der Spaß am Klettern und Bouldern nicht verloren geht. Dabei starten wir, indem wir uns als Gruppe gemeinsam aufwärmen. Dazu gehört zum Beispiel Seilspringen, Aufwärmspiele, Dehnen und Mobilisieren.

Aufgrund der großen Alters- und Leistungsunterschiede in unserer Gruppe, werden die Athlet*innen in kleinere Gruppen eingeteilt, die jeweils von einem Trainer oder einer Trainerin betreut werden.

Insgesamt achten wir darauf, dass wir in allen Altersklassen alle Disziplinen abdecken. Zum einen die Disziplin »Lead«. Hier bringen wir unseren jungen Athlet*innen das Vorstiegsklettern in kleinen Schritten bei und bereiten sie so auf die Jugendcups vor. Bei unseren älteren Athlet*innen liegt die Priorität besonders auf dem Ausdauer- und Sturztraining. Des Weiteren gibt es noch das Bouldern. Das ist besonders gut, um den Kindern Klettertechniken näherzubringen und dazu ist es sehr beliebt bei unseren Athlet*innen. Zuletzt die Disziplin »Speed«. Kids Cup Speed-Routen können wir in unserer Halle trainieren, allerdings haben wir keine genormte Speed-Route zum Training zur Verfügung. Deshalb fahren wir vor einem anstehenden Speed-Wettkampf auch mal in andere Kletterhallen, um an der genormten Route zu trainieren.

Wenn sich genug Kinder anmelden, bieten wir am Anfang des Jahres ein Trainingslager an. Darin beinhaltet sind Bouldern, Joggen, Ausdauer schwimmen und Krafttraining. Der Schwerpunkt liegt auf dem Bouldern. Alles andere wird – je nach verbleibender Kraft – von den Teilnehmenden selbst entschieden.

Was wir für unser Training von unseren Athlet*innen fordern, ist der Wille, sich in allen Bereichen weiterzuentwickeln. Außerdem sollten sie Spaß und Ehrgeiz am Messen der Leistungen untereinander haben.

Wir suchen Nachwuchs!

Wir sind auf der Suche nach Nachwuchs! Die Kinder erwartet ein dem Alter angemessenes Training, bei dem der Spaß am Klettern und an der Bewegung im Vordergrund steht. Obwohl es sich um eine Individualsportart handelt, sind der Zusammenhalt des Teams und die Gemeinschaft wichtig. Die Kinder erwerben viele Kompetenzen, die ihnen auch im Leben außerhalb des Wettkampfes helfen. Sie lernen an ihren Schwächen zu arbeiten, mit Nervosität oder Druck umzugehen, anderen zu helfen, sowie sich auf andere zu verlassen. Zudem legen wir großen Wert darauf, dass sie bei Wettkämpfen den angemessenen Umgang mit ihrer Konkurrenz lernen. Denn dort herrscht eine freundliche und unterstützende Atmosphäre zwischen allen Wettkampfteilnehmer*innen.

Ronja Funk und Kathrin Sterzel



SEID IHR DABEI?

Wenn ihr Spaß am Klettern habt, motiviert seid euch zu verbessern und bereit dafür seid, Zeit in den Sport zu investieren, dann seid ihr bei uns genau richtig. Bei Interesse am Wettkampfklettern wendet euch gerne an unseren Gruppenleiter Günther Hadlik (E-Mail: g.hadlik@alpenverein-aalen.de).



DAS BESONDERE GIPFELKREUZ

Der Reculet (1719 m) gehört zur westlichsten und höchsten Kette des Französischen Juras. Der zweithöchste jurassische Gipfel erhebt sich nicht weit von der Grenze zur Schweiz, rund zwanzig Kilometer nordwestlich der Stadt Genf. Wie ein Eiffelturm im Miniformat wirkt das zehn Meter hohe Gipfelkreuz. Vier Männer hatten die insgesamt 1600 Kilogramm Eisen dafür 1892 auf ihren Rücken zum Gipfel geschleppt; 3000 Personen nahmen an der Segnung am 7. August desselben Jahres teil. Vom Gipfel schaut man über den Genfersee hinweg zu den höchsten Bergen der Alpen, vom Berner Oberland (Eiger, Mönch, Jungfrau) bis zur Dauphiné (La Meije). Besonders beeindruckend ist das nahe Montblanc-Massiv mit der Aiguille Verte, den Grandes Jorasses und dem Montblanc selbst.

**Ulrike Kreh
und Markus Scholze**

Foto: Lea Würz

VIELLEICHT
DER NEUE
BREITENSORT?

(Un) spekta- kuläre Aha-

Effekte

Stell dir vor – nur einfach so –, du trägst jede Menge Belastendes mit dir herum. Jeden Tag. Deine Drehzahl steigt beängstigend an. Zur Ruhe bist du schon lange nicht mehr gekommen. Jetzt möchtest du das ändern und unbelastet, locker und frei sein. Durchatmen und die Ruhe selbst sein.

Und dann hast du einen Traum: Bestens ausgeschlafen und nach einem gemütlichen Frühstück beginnst du deinen Tag. Voller Elan gehst du hinaus in die Natur. Sanft bringst du deine Glieder zu einer schon lange nicht mehr gespürten Lockerheit. Die angenehme Morgenfrische kennst du nur noch aus fernen Erinnerungen. Faszinierende Vogelstimmen hörst du. Du siehst, was alles hier wächst, blüht und gedeiht. In einer riesigen Farben- und Formenvielfalt. Etwas unbeschreiblich Angenehmes verspürst du in dir. Und dann noch der frische Duft der Luft. Nur bei dir sind alle deine Gedanken. Schritt für

Schritt gehst du ruhig deinen Weg. Alles hier ist so unaufgeregt interessant. Deine Gedanken schweifen nicht ab. Du atmest immer bewusster, immer tiefer, immer intensiver. So, als drehte sich alles nur noch um den Energie-Sauerstoff in deinen allerfeinsten Lungenbläschen.

Energie-Diebe verabschieden sich

So wie du in deinem Haushalt die vielen kleinen Energieverschwender nach und nach erkannt und dann abgeschaltet hast, so erlebst du jetzt, wie störende und belastende Gedanken sich nach und nach verabschieden. Deinen Mund brauchst du nur noch zum Staunen, zu was allem du im Stande bist. Der Teil deiner inneren Stimme, die dich bisher mit ganz unbegründeten Sorgen und Befürchtungen zugetextet hat, scheint ausgewandert zu sein. Keine Sekunde vermisst du die nur scheinbar blitzwichtigen Infos aus aller Welt, die wenige Augenblicke später bereits von noch Unwichtigerem abgelöst werden. Das Wohlgefühl des Loslassens hat sich bei dir eingenistet. Die Störenfriede deiner guten Laune haben das Weite gesucht.

Klarspüler für deine Sinne

Wie sich eine Blütenknospe im Frühjahr entfaltet, das erlebst du jetzt. So interessant hast du die Berge, die Natur schon lange nicht mehr wahrgenommen. Jetzt ohne den Grauschleier der Vergangenheit. Wo es früher in der Natur, in den Bergen für dich um höher, schneller, weiter ging, da hast du jetzt ganz unspektakulär andere edle Diamanten für dich entdeckt.

Locker und gelöst ist dein Geist. Der erfreut sich nun seines Körpers, der sich mit eleganten Dehnungsübungen mehr und mehr entspannt. Große Dankbarkeit für die Ausgeglichenheit von Körper und Geist erfüllt dich.

Zu Ende geht nun dein Traum. Hat er dich begeistert? Wie wäre es, wenn du die wertvollen Bausteine davon in deinen Alltag einfügen könntest? Und dein Leben damit bereicherst? Schau gleich jetzt im Kursprogramm in die Rubrik »Entschleunigen«. Dort findest du den erfolgreichen Weg dorthin.

Wolfgang Buhl



NÄCHSTE GELEGENHEITEN

Wochenende im Schwäbischen Wald 3.–5.5.2024

Woche in ruhigem Tal in Tirol 1.–7.9.2024

BG Nürtingen im Nationalpark Hohe Tauern

Viele Höhenmeter und Naturerlebnis pur

Achttälertour – der Name lässt ahnen, dass es bei dieser Berg-
runde nicht an Höhenmetern fehlt. 17 Mitglieder der DAV-
Bezirksgruppe Nürtingen ließen sich genau davon locken und
entdeckten bei der Gemeinschaftstour die Schönheit des Natio-
nalparks Hohe Tauern in der Venedigergruppe.





▲ Auf dem Venediger-Höhenweg am Türmljoch (2790 m)

Foto: Anita Wuttke

Die meisten der Bergwanderer, zwischen 28 und 75 Jahren alt, waren schon mehrfach miteinander auf Touren, die Peter Vohmann ausgeknobelt hat. Von daher war allen klar, dass an den fünf Tagen in Osttirol einiger Schweiß fließen würde. Nach der Anfahrt mit zwei gemieteten Kleinbussen zum Parkplatz in Prägraten im Virgental waren gleich am ersten Tag gut 1300 Höhenmeter auf dem Weg zur Eisseehütte zu bewältigen.

Immer munter rauf und runter, das war das Grundmuster der gesamten Tour: Sie führte vom Virgental durchs Nill-, Timmel-, Dorfer-, Maurer-, Umbal-, Daber- und Großbachtal. Über Scharfen und Joche vom Eselrücken bis zur Roten Lenke – immer wieder hochalpin und teilweise ausgesetzt, aber eisfrei. Die Strecke verlief zu einem großen Teil in der Kernzone, sonst in der Randzone des ältesten österreichischen Nationalparks Hohe Tauern.

Steinwüsten mit rosa Farbtupfern

Das Landschaftsbild wechselte mit der Höhe. Die höheren Lagen knapp unter 3000 Meter waren durch Schneefelder, Geröllhalden und riesige, durcheinandergeworfene Steinblöcke charakterisiert. Zwischen grauem Geröll setzten rosarotes Polsterleimkraut und andere Blumen intensive Farbtupfer. Auf dem Weg nach unten gab es dann zunehmend Grün und eine reiche Flora, dazu die gellenden Pfliffe der Murmeltiere, die sich immer wieder auch sehen ließen. In den Talsohlen rauschte das Wasser, mal wild, mal zahmer am eiskalten Badeplatz. Und im Morgennebel zog auch mal ein Adler seine Kreise über der Gruppe.

Junge Teams auf den Hütten

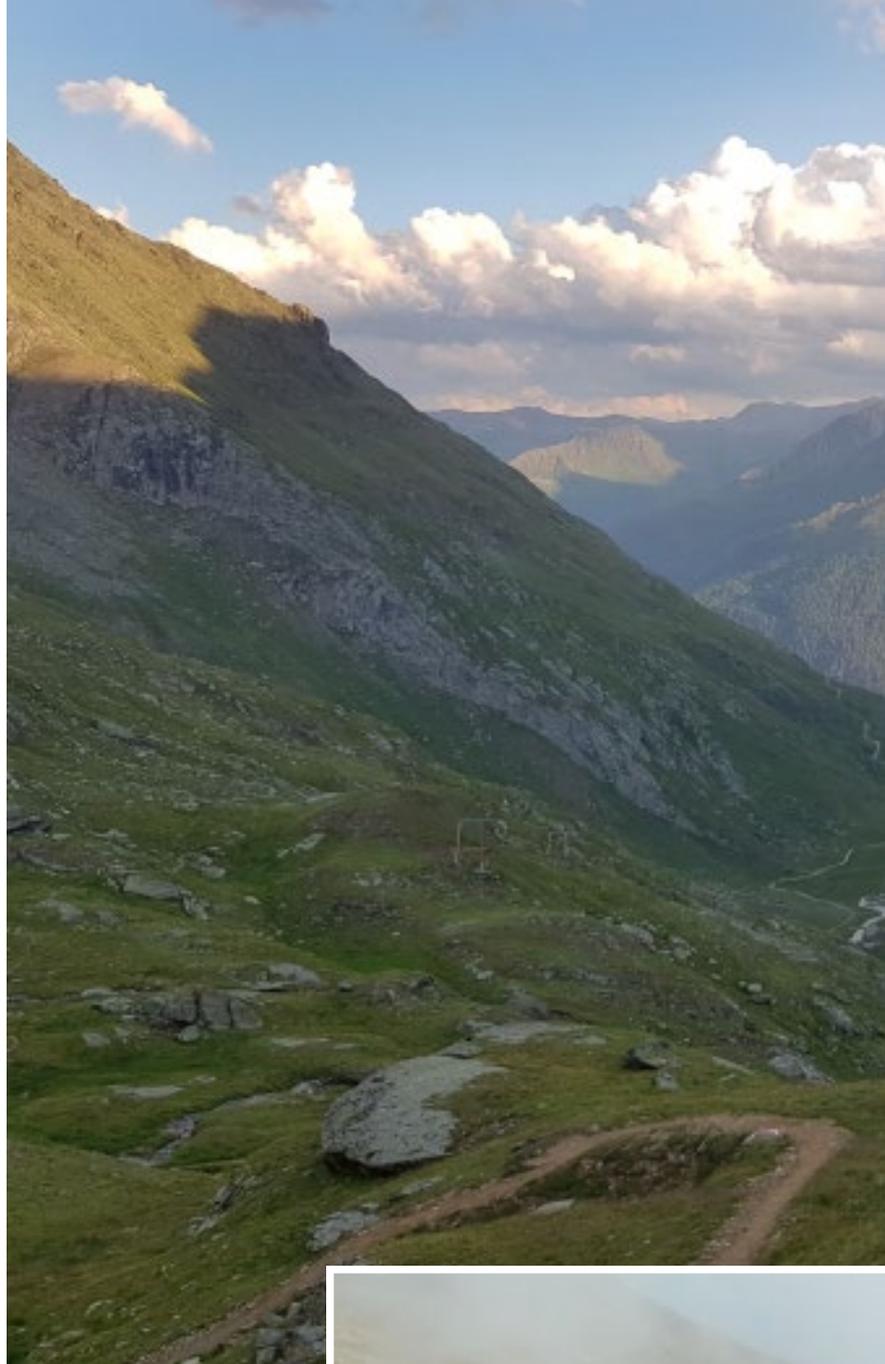
Übernachtet wurde nach der Eissee- auf der Essener-Rostocker Hütte, der Clarahütte und der Neuen Reichenberger Hütte, alle geführt von jungen Teams mit viel Begeisterung für ihre Unterkunft. Der Wirt der Neuen Reichenberger Hütte berichtete von der Versorgung mit Wasser und Strom und der natürlichen Abwasserklärung.

Von dieser letzten Station aus machten Kleingruppen einige Abstecher, unter anderem auf die Finsterkarspitze, die Gösleswand oder den Bachlenkenkopf – überall bot sich ein fantastischer Rundumblick mit dem Groß- und Kleinvenediger im Norden und den Dolomiten im Süden.

Danach ging es am letzten Tag nur noch rund 1250 Höhenmeter bergab ins liebeliche Großbachtal, wo eines der Fahrzeuge abgestellt war.

Das Fazit: eine konditionelle anspruchsvolle, sehr abwechslungsreiche Tour mit vielen Extras für Naturliebhaber.

Karin Ait Atmane



INFO ACHTTÄLERTOUR

Eine Broschüre zu dieser Tour findet man unter:
<https://services.alpenverein.de>

Bei der beschriebenen Tour handelt es sich um eine von sechs auf fünf Tage gestraffte Variante. Wir haben nur die Bonn-Matreier-Hütte ausgelassen.





Foto: Anita Wuttke

Foto: Uli Meyer



- ▲ Aussicht hinter der Eisseehütte
- Übergang Essener-Rostocker Hütte zur Clarahütte
- ▼ Gruppenbild an der Hochkarlscharte (2888 m)



Foto: Gebhardt Buck

GROSSER LÖFFLER

Eine schneereiche Besteigung

Der Große Löffler, im italienischen auch als Monte Lovello bekannt, besitzt ein pyramidenförmiges Erscheinungsbild und liegt im Hauptkamm des Zillertals an der österreichisch-italienischen Staatsgrenze.

Für die erste Hochtour 2023 der Bergsteigergruppe hatten sich neun Teilnehmende angemeldet. Ziel war die Besteigung des Großen Löfflers auf dem Normalweg. Mit zwei Autos fuhren wir am Freitag, den 9. Juni, gegen 7:30 Uhr vom Treffpunkt am

P&M in Kirchheim/Teck in Richtung Zillertal los. Als Stützpunkt hatten wir die Greizer Hütte ausgewählt. Der Hüttenwirt hatte uns viel Schnee in Aussicht gestellt, sodass wir auch Schneeschuhe mit im Gepäck hatten.

Anfahrt und Aufstieg

Wir parkten die Autos bei der Tristenbachalm und starteten gemeinsam bei tollem Wetter. Schnell zeigte sich, dass wir nicht alle zeitgleich auf der Greizer Hütte ankommen würden. Ein Teil war deutlich flotter unterwegs und so teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die ersten sechs Kilometer des Aufstiegs bis zur Materialseilbahn der Hütte waren mit etwa 440 Höhenmetern mäßig steil. Den Komfort des Transportes unseres Gepäcks durch die Materialseilbahn nutzten wir jedoch nicht. Danach begann der steilere Teil des Aufstiegs, zirka 615 Höhenmeter auf einer Strecke von 3,4 Kilometern.

Die Aussicht auf ein kühles Bier ließ bei einem von uns einen wahren Düsenantrieb starten. Mit dem Ziel fest im Blick, stieg er unbeirrbar an allen anderen, die bisher vor ihm aufgestiegen waren, vorbei. Aber auch der Rest von uns erreichte die Hütte mit viel Vorfreude auf die Besteigung des Großen Löfflers, die am nächsten Tag stattfinden sollte.

▲ Großer Löffler
wolkenverhangen
kurz vor dem
Gipfel

▼ Aufstieg im
Sonnenschein

Von strahlendem Sonnenschein und dichten Wolken

Am nächsten Tag starteten wir, nach einem kräftigen Frühstück und Prüfung der Wetterlage, in Richtung Großer Löffler. Auf der Hütte gab es keinen Handyempfang und so musste der Blick in den Himmel reichen. Die Gipfel um uns herum waren etwas wolkenverhangen, aber der Großteil des Himmels zeigte sich von seiner freundlichen blauen Seite.

Die anfänglichen Höhenmeter stiegen wir entlang der Wegführung auf. Als die Schneefelder größer wurden und schließlich in einer geschlossenen Schneedecke endeten, schnürten wir uns die Schneeschuhe um die Stiefel und setzten unseren Weg im freien Gelände fort. Im zunächst leichten Bergauf, später immer steiler werdend, ging es den Hang hinauf bis zu einer breiten Flanke, die sich den Berg auf der Nordseite hochzog. Hier tauschten die meisten von uns ihre Schneeschuhe gegen die Steigeisen. Auch der Pickel kam bei einigen in Einsatz.

Der Anstieg durch den schneereichen Gletscherkessel wurde stetig anspruchsvoller. Unebenheiten in der Schneedecke zeigten, dass hier vor nicht allzu langer Zeit eine Nassschneelawine abgegangen war. Umsichtiges Verhalten war also nicht nur wegen der Steinschlaggefahr gegeben.

Leider verschlechterte sich das Wetter zunehmend. Gefühlte nahm uns jeder Höhenmeter ein Stück Sicht. Wie so oft am Berg ist das Wetter eben nicht genau vorherzubestimmen und man muss sich auf die aktuelle Lage immer wieder neu einstellen. Das letzte Stück führte uns, bei immer dicker werdender Schneedecke, erst einige Meter unterhalb des Grates, dann am Grat entlang, zum Gipfel.

Auch wenn die Sicht während der Tour schlechter geworden war und bei manchen von uns die Motivation kurzzeitig auf dem Tiefpunkt war, schafften wir es alle, nach durchaus teilweise anstrengenden 1145 Höhenmetern, zum Gipfelkreuz des Großen Löffler. Oben angekommen, hat man eine grandiose Rundumsicht auf die umliegenden Bergketten und ihre Gipfel – schön wäre es gewesen ... Die Sicht blieb nämlich bescheiden. Das Gipfelkreuz hielt dennoch unserer Begeisterung stand.

Mit Aussicht auf eine ordentliche Rutschpartie stand der Motivation und Stimmung für den Abstieg nichts mehr im Wege. Auf dem Anstiegsweg ging es



zurück. Und kaum hatten wir das lange Schneefeld erreicht, nahm die Fahrt auf dem Hosenboden ihren Lauf, denn wir nutzten die Schneelage für eine gemütliche und spaßige Rodelfahrt als Alternative zu einem klassischen Abstieg. Die anschließenden flacheren Schneefelder querten wir, wie schon beim Aufstieg, bequem mit den Schneeschuhen und wieder mit Sonnenschein. Was sollen wir da sagen – der Wettergott der Gipfel war an diesem Tag offenbar nicht auf unserer Seite gewesen.

▲ Ein bisschen Ausblick beim Abstieg

Entspannter Ausklang am Abend

Wieder an der Greizer Hütte angekommen, genossen wir die Sonnenstrahlen und entspannten uns auf der Terrasse. Ein Teil von uns schmiedete schon neue Pläne für den kommenden Tag und schnürte, nach einer kleinen Pause, wieder die Bergstiefel, um den Weg zum Gigalitz zu erkunden. Leider war das Wetter am nächsten Tag nicht verlockend für eine Bergtour und so stiegen wir gemeinsam ab.

Wie schon auf dem Hinweg, führte uns auch der Rückweg am Achensee vorbei. Diese Gelegenheit nutzten die Hartgesottener unter uns und nahmen ein kurzes, aber erfrischendes Bad. Danach ging es, leider mit viel Verkehr auf den Straßen, zurück zum Treffpunkt nach Kirchheim/Teck.

Auch wenn das Wetter nicht vom Feinsten war, hatten wir rückblickend ein sehr tolles gemeinsames Wochenende, bei dem wir uns alle etwas näher kennenlernen konnten. Die abendlichen Tischrunden sorgten für gute Unterhaltung und Austausch der bisherigen Bergerfahrungen. Die Greizer Hütte bietet alles, was ein Bergsteigerherz braucht, und hat uns kulinarisch mit ihren vegetarischen Gerichten bestens versorgt – einen Nachschlag für die Hungrigen gab es immer.

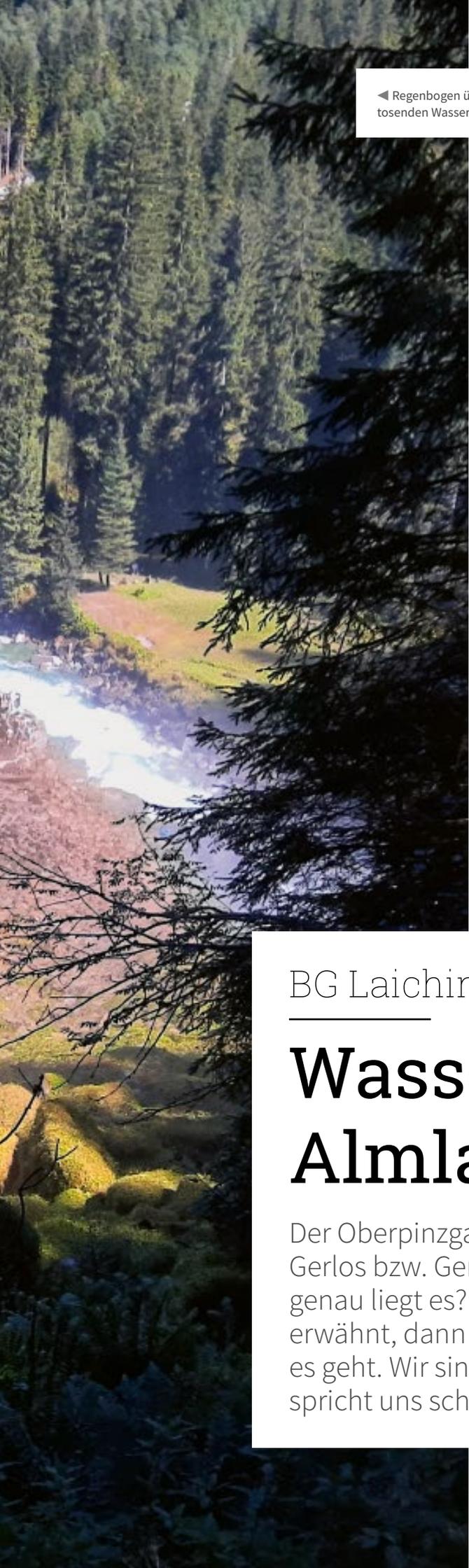
Melanie Bieringer

Unterkunft: Greizer Hütte, Floite 300, 6295 Ginzling, +43 664 99721169

Anreise: über die A12 bis zur Ausfahrt 39 – Wiesing, dann der B169 bis nach Ginzling folgen, Parkplätze gibt es bei der Tristenbachalm, an der Talstation der Materialeisbahn gibt es einen Fahrradabstellplatz

Karte: Alpenvereinskarte 35/2, Zillertaler Alpen Mitte





◀ Regenbogen über den tosenden Wassermassen

Bei herrlichem Sonnenschein starten wir, 14 Teilnehmende aus der Laichinger Familiengruppe I in Richtung München. Ab Holzkirchen fahren wir vignettenfrei durch das bayerische Alpenvorland, passieren Bad Tölz und Lenggries und kommen an den Sylvensteinsee mit seiner großartigen und fotogenen Kulisse, die das Karwendelgebirge im Hintergrund bietet. Weiter geht es entlang des Achensees, wo Erinnerungen wach werden an die schönen Bergwanderungen in den vergangenen Jahren. Die Achenseestraße führt aussichtsreich ins Inntal hinab und gegenüber hinein ins Zillertal. Bei der Auffahrt zum Gerlospass zeugen noch die abgesägten Baumstämme am Wegrand von den letzten Unwettern. Hinab ins Oberpinzgau bevorzugen wir die alte und kurvenreiche Gerlosstraße, die sich oft auf eine Fahrspur verengt.

Willkommensgruß mit Gugelhupf

Im Ortsteil Lahn haben wir unser gemütlich eingerichtetes Selbstversorgerhaus. In der Küche entdecken wir als Willkommensgruß zwei mit Liebe gebackene Gugelhupfe, die wir bei der ersten Kaffeerunde genießen. Nach der Zimmerverteilung richten wir uns häuslich ein und das Abendessen wird vorbereitet: Schwäbischer Wurstsalat und weitere Köstlichkeiten. Gespannt sind wir auf die morgige Tour auf dem Krimmler Wasserfallweg, denn das Wandervetter verspricht sonnig zu werden.

Bequem und gratis mit der Gästekarte fahren wir mit dem Wanderbus nach Krimml zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zu den Krimmler Wasserfällen. Sie gehören zum Nationalpark Hohe Tauern und sind die höchsten Wasserfälle in Österreich.

Heilsamer Sprühnebel am Wasserfall

Schon an der untersten Wasserfallstufe bewundern wir den tobenden Wasserfall mit all seiner Kraft. Über einige Steinplatten nähern wir uns dem Spektakel und atmen den Sprühnebel ein, der heilsam und gut für die Lunge sein soll. Nun geht es in Serpentina hoch und an den verschiedenen Aussichtsplätzen legen wir kleine Fotostopps ein. Faszinierend sind die gewaltigen Wassermassen, kaum zu glauben nach diesem heißen und trockenen Sommer. Vom Oberen Achenfall wandern wir weiter zur

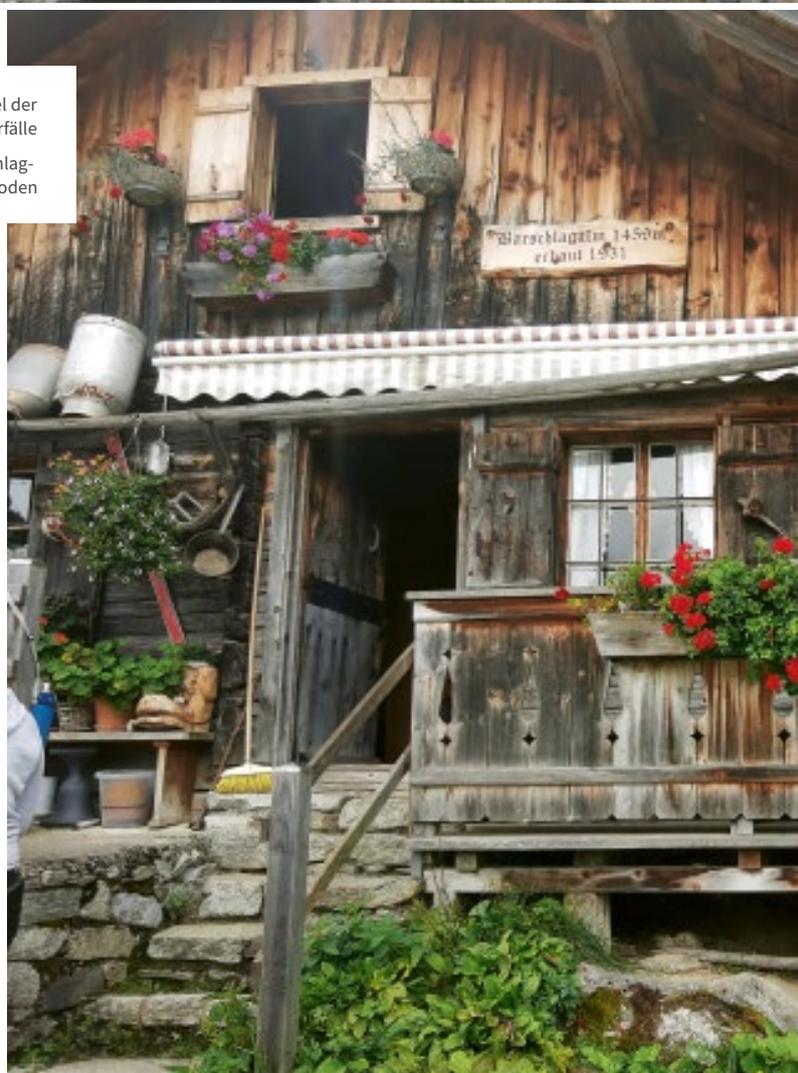
BG Laichingen

Wasserfälle und Almlandschaften

Der Oberpinzgau war einigen von uns unbekannt. Auch Gerlos bzw. Gerlospass hat man schon gehört. Aber wo genau liegt es? Wenn man jedoch die Krimmler Wasserfälle erwähnt, dann wissen die meisten, in welche Richtung es geht. Wir sind gespannt und die Wettervorhersage verspricht uns schöne Tage.



◀ Im Sprühnebel der Krimmler Wasserfälle
▶ Auf der Bärschlag-Alm am Durlaßboden





Unterkunft
Ferienhaus Mölgg,
Lahn 27, A 5742 Wald,
zu buchen über
Thomas-Grether-
Reisen GmbH

Karten
Kompass Karte 29,
Kitzbüheler Alpen
1:50.000
Kompass Karte 38,
Venedigergruppe
1:50.000

▲ Unsere Gruppe am
Durlaßboden-Speicher-
see

◀ Fernsicht zu den
Hohen Tauern vom
Frühmesser

Hözlahneralm (1583 m), einer urig gemütlichen Almwirtschaft – hier machen wir Mittagspause. Gestärkt und noch nicht müde führt uns der ebene Weg noch ein Stück weiter ins Krimmler Achenal hinein, jedoch müssen wir die Zeit zur Umkehr im Auge behalten, um nicht den Wanderbus für die Rückfahrt zu verpassen. Den Wasserfallweg wieder absteigend, staunen wir wieder über das einzigartige Naturschauspiel mit den Regenbögen, die sich über den Wasserfällen erst jetzt in der Nachmittagssonne bilden.

Zurückgekehrt in unserem Selbstversorgerhaus gibt es noch viel Gesprächsstoff vom Tag, während wir uns an die Vorbereitungen fürs Abendessen machen: Gemüse, Kartoffeln, verschiedene Salate und herrlichen Fisch aus einer Fischzucht in der Nähe.

Für den nächsten Tag steht eine Höhenwanderung im Wildkogelgebiet auf dem Programm. Nach ausgiebigem Frühstück und mit gepacktem Rucksack fahren wir zur Wildkogelbahn-Talstation. Von dort bringt uns die Gondel zur Bergstation (2100 m), die eine fantastische Aussicht auf die vielen Gipfel der Hohen Tauern bietet: Vom Großglockner im Südosten und Großvenediger im Süden bis auf die Berge der Zillertaler Alpen im Südwesten. Tief unter uns breitet sich das Oberpinzgau mit der noch jungen Salzach aus.

Trauung mit Panoramablick

Unsere Höhenwanderung führt uns zunächst an einem Speichersee vorbei, dessen Ufer an diesem Tag mit Tischen, Bänken und Blumengestecken festlich ausgestattet wird. Hier findet wohl für ein Paar der schönste Tag im Leben, eine Trauung auf dem Berg mit dem Tauernpanorama im Hintergrund, statt. Danach leitet uns ein kurzer Anstieg auf den Braunkogel. Hier oben öffnet sich auch die Aussicht nach Norden auf den Großen Rettenstein, den Wilden Kaiser und die Kitzbüheler Alpen. Weiter führt der Weg zunächst in eine Senke, bevor der Anstieg auf den nächsten Gipfel, den Frühmesser (2233 m), beginnt. Auch hier bietet sich wieder eine umfassende Rundsicht. Auf schmalem Steig geht es hinunter zum Grasleitkopf. Hier legen wir eine Rast ein, machen Brotzeit und genießen die herbstliche Almlandschaft in der wärmenden Sonne. Der Rückweg führt durch das leider vom Wintersport geprägte Almgebiet zurück zur Bergstation. Wir genießen nochmals die Rundsicht auf die mächtigen Dreitausender, ehe die Bahn uns wieder hinunter ins Tal bringt. Das schöne Wetter lockt uns zu einer Kaffeepause im Garten der Unterkunft, bevor in der Küche wieder umtriebiger das Abendessen zubereitet wird und es appetitlich durchs ganze Haus duftet. Dies ist schon unser letzter gemeinsamer Abend, denn am nächsten Tag steht die Heimfahrt an.

Das schöne Wetter an diesem Sonntag nutzen wir für eine Halbtagswanderung auf dem Rundweg um den Speichersee Durlaßboden und zu einer Einkehr in der urigen Bärschlagalm (1460 m). Das klare Wasser inmitten der dunklen Bergwälder erinnert an nordische Fjordlandschaften. So rasch sind die Tage wieder vergangen. Wir nehmen viele neue Eindrücke mit nach Hause und freuen uns schon auf die nächsten Wandertage 2024.

Text: Gisela Frank

Fotos: Beate Gast und Carl-Erich Bausch





▲ Auslaufen lassen nach dem Vereinslauf

▼ Henri (jüngster Teilnehmer) mit Vater Erik Linden



▲ Jennifer Graeff ist startbereit

▼ Sabine und Hans Lindner am Start



SAS-Vereinslauf 2024

Voller Erfolg

Nach über zehn Jahren Pause lebt der SAS-Vereinslauf neu auf. Die 32 Teilnehmenden jeden Alters (von 3 bis 71 Jahren) zeigten hervorragende Leistungen. Gemeinsam feierten sie den Ski-Rennsport auf der Tschengla-Hütte am Bürserberg.

Am 27. Januar 2024 fand der Vereinslauf unserer Skiabteilung SAS auf der Hütte Tschengla im malerischen Skigebiet Bürserberg statt. Ein besonderes Highlight dieses Events war zweifellos die gelebte Leidenschaft von Jung bis Alt für den Rennsport. In einer ungezwungenen und sportlichen Atmosphäre zeigten alle Teilnehmer*innen sehr gute Leistungen. Manche begeisterte selbst die örtliche Ski-Prominenz.

Spitzenergebnisse bei Jung und Alt

Besonders die neuen Vereinsmeister*innen Lea Feil und Fabian Linden brillierten mit überragenden Ergebnissen. Hervorzuheben sind auch die beeindruckenden Zeiten unserer Senior*innen. Sabine Lindner landete nur knapp hinter der Erstplatzierten (Jg. 2004). Unser ältester Teilnehmer (Jg. 1952) erreichte eine souveräne Platzierung im Mittelfeld. Einen bravourösen Einstand ins Renngeschehen konnte auch der jüngste Teilnehmer (Jg. 2020) feiern. Gratulation an alle Teilnehmer*innen und Gewinner*innen!

Die Tschengla-Hütte bot dabei die ideale Kulisse für unser geselliges Zusammentreffen. Die atemberaubende Berglandschaft und die herzliche Atmosphäre trugen dazu bei, dass dieser Vereinslauf zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Der SAS-Vereinslauf setzte somit einen hervorragenden Standard für zukünftige Veranstaltungen. Der Vorstand der SAS plant das Event ab 2025 jährlich an gleicher Stelle und in gleicher Form durchzuführen. Wir freuen uns bereits auf kommende Veranstaltungen und weitere spannende Momente in unserer Skigemeinschaft.

Text und Fotos: Erik Linden, Fabian Linden, Niklas Tormählen

DAMIT DU AUF DER NÄCHSTEN TOUR IN DIE BERGE SCHÖN EINDRUCK SCHINDEN KANNST, NEHMEN WIR FÜR DICH DIE

Türkenbundlilie

KURZ UND KNACKIG UNTER DIE LUPE

Der Türkenbund, die Lilie mit dem Turban, ist in den Alpen in montanen bis subalpinen Höhen bis zumeist 1500 Meter weit verbreitet, kommt jedoch nicht allzu häufig vor. Wusstest du zum Beispiel, dass ...

... die Türkenbundlilie in Deutschland auf der Roten Liste steht?

... der Türkenbund Zugwurzeln hat?

Diese bilden sich an der Unterseite der Pflanzenzwiebel und ziehen sie bei Bedarf in tiefere Bodenschichten.

... der Türkenbund vor allem abends und nachts seinen schweren, zimtähnlichen Duft verströmt?

... der Türkenbund in der Naturheilkunde gegen Hämorrhoiden verwendet wird?

... mittelalterliche Alchemisten versuchten, mit seiner Hilfe Gold herzustellen?

... man glaubte, dass die getrocknete Zwiebel der Lilie gegen Hexen und Teufel schützen könnte.

Über 40 000 Aktive, ein Einzugsbereich vom Nord-schwarzwald bis zur Ostalb: Die Sektion Schwaben ist groß. Würde man sie umkreisen, kämen gut 350 Kilometer zusammen. Entschieden zu viel, um sich »mal gschwind« zu treffen. Deshalb unsere Bezirksgruppen und die Stuttgarter Gruppen. Zusätzlich zum Sektionsangebot stellen sie ein spannendes Programm auf die Beine. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, in die Angebote hineinzuschnuppern.

Nehmt einfach Kontakt zu uns auf!

i Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen,

ihr werdet bei der Anmeldung zu unseren Aktivitäten gefragt, ob ihr auf Fotos, die während der Veranstaltung zu Veröffentlichungszwecken entstehen, erkennbar sein wollt. Grundsätzlich geht die Redaktion davon aus. Solltet ihr das nicht wünschen, bitten wir euch, dies vor dem Termin bzw. gegenüber den Fotograf*innen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

Aalen

- ▶ alpenverein-aalen.de
- ▶ kletterhalle-aalen.de

Leitung: Thomas Okon,
07361 8121752, BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

1930 formierte sich in Aalen die erste Bezirksgruppe der Sektion Schwaben. Heute vereint sie über 2700 Aktive, die in vielen Gruppen organisiert, oft in der Natur und noch öfter in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle zugehörig sind. Zusätzlich zum Medien- und Materialverleih der Sektion haben die Aalener Zugriff auf bezirkseigene Literatur und Ausrüstung.

KINDER- & JUGENDGRUPPEN

- ▶ **Kinderklettern, 6–10 Jahre**
Vera Neupert,
v.neupert@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Klettermurmels, 6–11 J.**
Klaus Barth und David Zeller,
k.barth@alpenverein-aalen.de,
daviduwe@outlook.de
- ▶ **SMARTIES, 8–14 Jahre**
Klettergruppe. Alexander Kentsch,
a.kentsch@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Wettkampfklettern, ab 6 J.**
Günther Hadlik, 01577 1971469,
g.hadlik@alpenverein-aalen.de
- ▶ **JuSpo, 14–18 Jahre**
Sportklettern. Jannis Rosenfelder,
j.rosenfelder@alpenverein-aalen.de
- ▶ **IGK, 14–18 Jahre**
Integrative Klettergruppe. Brigitte Kaufmann, 07361 7808480,
b.kaufmann@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Junioren, 18–26 Jahre**
Sportklettern. Yannick Musch,
y.musch@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Jugendgruppe I, 10–14 J.**
Hallenklettern, Outdoor-Klettern.
Timo Dambacher, t.dambacher@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Jugendgruppe II, 10–14 J.**
Hallenklettern, Outdoor-Klettern.
Jana Ruland,
j.ruland@alpenverein-aalen.de
- ▶ **MTB-Jugend, 15–26 Jahre**
Marcel Christof,
m.christof@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Jugend Alpin, 16–27 Jahre**
Kletter-, Hoch- und Skitouren.
Peter Weber, 07361 4906228,
p.weber@alpenverein-aalen.de

WEITERE GRUPPEN & KONTAKT

- ▶ **Kletterkrabbelgruppe**
Eltern klettern, Kinder krabbeln.
Treffen: Mo., 9 Uhr, Kletterhalle Aalen. Sabine Mayer, s.mayer@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Bouldern & Sportklettern**
Henrike Wiedersheim,
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Bergsteigerkinder**
Familien mit Kindern (1–3 Jahre).
Sophia Weber, 0163 3671251,
s.weber@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Bergsteigergruppe**
Stammtisch: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, SSV-Heim Aalen.
Johannes Ebert,
j.ebert@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Berg- und Hochtouren**
Stammtisch: i. d. R. nach dem »Sport am Mittwoch«, 22 Uhr, Kino am Kocher. Klaus Barth,
k.barth@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Mountainbike-Gruppe**
Jochen Fischer,
j.fischer@alpenverein-aalen.de
- ▶ **Seniorengruppe UHU's**
Klettern, Klönen, Spaß haben, ab ca. 50 Jahren. Treffen: Di, 9:30 Uhr, Kletterhalle Aalen. Werner Klingebiel, weklinge@t-online.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

- ▶ **13.04. Skitour, Arlberg-region oder Lechtaler Alpen**
Geführte Tour für Fortgeschrittene: mit Ausbildung in Lawe-neinschätzung, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Klaus Barth
- ▶ **19.–21.04 Kletterkurs, Fränkische Schweiz**
»Technik, Taktik, Rotpunkt.«
Voraussetzung: Vorstiegskurs, Klettern im 6. Grad in der Halle und 5. Grad am Fels. Uwe Lutz,
u.lutz@alpenverein-aalen.de
- ▶ **20.–21.04 Von der Halle an den Fels**
Kletterkurs, Rosenstein und Aale-ner Umgebung. Yannick Musch
- ▶ **04. oder 05.05. Klettersteig-Einsteigerkurs, Allgäu**
Auch für Jugendliche ab 12 geeig-net. Peter Weber
- ▶ **08.–09.06. Alpinklettern, Tannheimer Berge**
Einsteigerkurs. Peter Weber
- ▶ **08.–09.06. Wanderung, Kleinwalsertal**
Zweitagestour zur Mindelheimer Hütte. Manfred Dauser

i MATERIALVERLEIH & BIBLIOTHEK BEZIRKSGRUPPE AALEN

Zusätzlich zur Bibliothek und dem Materialverleih der Sektion Schwaben in Stuttgart bietet die BG Aalen vor Ort für ihre Mitglieder eigene Karten und Führer sowie Klettersteigsets, Klettergurte und -helme, Steigeisen, Schneeschuhe, LVS-Geräte, Sonden und Schau-feln an. Materialreservierung auf der Webseite.

Böblingen

▶ alpenverein-bb.de

Leitung: Siegfried Heinkle, 07033 44627 oder
0157 76943627, siegfried.heinkle@alpenverein-bb.de

Mit rund 3200 Mitgliedern ist Böblingen die zweitgrößte Bezirksgruppe unserer Sektion. Im Fokus stehen Kinder- und Jugendklettergruppen, tolle Touren und die Freundschaft zum spanischen Bergsteiger-Club S.D. Picos de Europa.

▶ **Bezirksgruppenabend**

1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Gaststätte Paladion,
Im Silberweg 18, 71032 Böblingen (S-Bahn/Goldberg)

GRUPPEN & KONTAKT

▶ **Kinder- und Jugendklettern**

7 Kinder-, 3 Jugend- und eine Wettkampfgruppe treffen sich wöchentlich im Pink Power oder Roccadion. Da sich das Angebot aufgrund der Nachfrage ändern kann, findet ihr die aktuellen Infos auf unserer Webseite. Kontakt: Cornelia Rebmann, 07071 640705, cornelia.rebmann@alpenverein-bb.de

▶ **Familiengruppe Feuersalamander (Kinder 10–14 Jahre)**

Jürgen Kalke, 07159 1673149, familien@alpenverein-bb.de

▶ **Familiengruppe Siebenschläfer (seit 2001)**

Unsere Kinder sind inzwischen junge Erwachsene geworden, doch wir bleiben als Gruppe aktiv. Renée & Günter Steffan, 07033 130829, renee.steffan@alpenverein-bb.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

▶ **03.04. Hochtouren im Adamellogebiet**

Vortrag von Christof Philippin und Thomas Neugebauer

▶ **13.04. Auf zum Herzog-Jäger-Pfad im Schönbuch**

Alfons Rief, 07157 61845, alfons.rief@alpenverein-bb.de

▶ **03.–04.05. Radtour aufs Nägelehaus**

Siegfried Heinkle, Kontakt siehe BG-Leitung

▶ **08.05. Unterwegs in Portugal**

Vortrag von Monika Kraft

▶ **11.05. Von Rottenburg durchs Neckar- und Weggental**

Helmut Henschen, 0162 4093041,
helmut.henschen@alpenverein-bb.de

▶ **13.05. Radtour, Start/Ziel: Ehningen**

Schönbuch–Tübingen–Herrenberg. Helmut Henschen,
0162 4093041, helmut.henschen@alpenverein-bb.de

▶ **18.05. Bergrettungstechniken am Feuerwehrturm BB**

Siegfried Heinkle, Uli Niebler und Thomas Neugebauer

▶ **11.–14.06. Gebirgsdurchquerung**

in den Bayerischen Vorbergen

Christof Philippin, 07152 27555, christof.philippin@alpenverein-bb.de

▶ **15.–16.06. Rund um Gernsbach**

Zweitageswanderung im Tal der Murg. Helmut Henschen,
0162 4093041, helmut.henschen@alpenverein-bb.de

▶ **30.06. Radtour Aichtal–Neckartal–Schönbuch**

Walter Eiting, 0176 53648974

Calw

▶ alpenverein-calw.de

Leitung: Kurt Pfrommer,
07051 5487, 0160 95011014,
kurt_pfrommer@t-online.de

1969 feierte der westliche Außenposten unserer Sektion fröhliche Urständ, 25 Jahre später die Einweihung der Kletterwand Neubulach. Sie war eine der ersten Indoor-Anlagen in Deutschland und ist bis heute Anziehungspunkt für Kletterfexe in der Region. Bei gutem Wetter finden die Calwer im Nagoldtal alles, was man für glückliche Outdoor-Momente braucht.

▶ **Bezirksgruppenabend**

1. Freitag im Monat, 20 Uhr,
Gasthaus Löwen, Calw-Hirsau

KINDER- & JUGENDGRUPPEN

Wir haben derzeit drei Gruppen, die sich i. d. R. wöchentlich treffen. Schwerpunkte sind: Klettern in der Halle und im Nagoldtal, selbständiges Bergsteigen und Kletterfreizeiten.

▶ **Dienstag, 7–12 Jahre**

David Bustamante, 07051 806506,
dabuca333@hotmail.com

▶ **Mittwoch, Mädchen 11–14 J.**

Theo Lutz, 07453 9379266,
theo.lutz@t-online.de

▶ **Donnerstag, ab 16 Jahren**

Johann Schirl,
johann.schirl@gmx.de

WEITERE GRUPPEN & KONTAKT

▶ **Frauenklettergruppe**

Verena Eisemann, 0172 68449461,
eisemann.verena@web.de

▶ **Klettergruppe**

Zielgruppe: ca. 25–50 Jahre.
Treffen: dienstags. Im Winter,
19:30 Uhr, Halle Neubulach; Im
Sommer, 17:30 Uhr, am Fels.
Dominik Hartmann-Springorum,
07051 78158 oder 0152 31934172,
mail@springorum.de

▶ **Klettergruppe II**

Offenes Klettern für alle Interessierten. Treffen: mittwochs. Im Winter, 19:30 Uhr, Halle Neubulach; im Sommer, 17 Uhr, am Fels. Klaus Schneider, 07051 965660 oder 0151 11166619,
klaus.schneider2@gmx.de

▶ **Klettergruppe III**

Nur Herbst und Winter. Freitag,
17:30 Uhr, Halle Neubulach.
Karl-Heinz Kistner, 07053 1243,
dagmarkistner@gmx.de

▶ **Klettergruppe IV**

Nur Herbst und Winter. Freitag,
19:30 Uhr, Halle Neubulach.
Daniel Schrade, 07053 9684333,
daniel.schrade@gmx.de

▶ **Familiengruppe**

David Bustamante, dabuca333@hotmail.com, 0176 32078086

▶ **Aktive Senioren**

Kurt Pfrommer (kommisarisches),
siehe BG-Leitung

▶ **Mittwochswanderung**

April–Oktober: 1. Mittwoch im
Monat, 14:30 Uhr

▶ **Donnerstagsradler**

Radeln auf Zuruf. April–Oktober:
1. und 3. Donnerstag im Monat.
Roland Kling, 07051 4391,
kling.roland@googlemail.com

PROGRAMM APRIL–JUNI

▶ **03.04. Geo-Tour**

Bad Liebenzell: Quellen, Brunnen
und ein Mondloch. Kurt Pfrommer

▶ **11.04. E-Bike-Fahrtechnik**

Kurs für E-Biker 55+. Roland Kling,
07051 4391 oder 0151 16906489,
Kling.Roland@gmail.com

▶ **21.04. Karlsruher Grat**

Mit Kindern. Theo Lutz, 07453
9379266, theo.lutz@t-online.de

▶ **04.–05.05. Nagelfluhkette**

Überschreitung. Theo Lutz, s. o.

▶ **05.05. Baiersbronner
Panoramasteig**

Michael Adrion, 07032 75949,
michael.adrion@t-online.de

▶ **08.05. Von der Wüste
zum Meer und zurück**

Jürgen Rust, 07051 12355, rust_juergen@t-online.de

▶ **26.05. Traufgang
Hossinger Leiter**

Kurt Pfrommer, siehe BG-Leitung

▶ **05.06. Schafspuren
rund um Dachtel**

Hilde Kober, 0176 2052 0361,
hilde.kober@t-online.de

▶ **14.–16.06. Kölespitze**

Mit Kindern. Theo Lutz, s. o.

▶ **16.–19.06. Abschied von
der alten Schwarzwasserhütte**

Kurt Pfrommer, s. BG-Leitung

▶ **22.–23.06. Kletter-
und Kanutour im Donautal**

Für Familien. David Bustamante,
0176 32078086

▶ **29.–30.06. Hochtour**

Dominik Hartmann-Springorum,
07051 78158 oder 0152 31934172,
mail@springorum.de

Ellwangen

▶ alpenverein-schwaben.de/ellwangen

Leitung: Rigobert Bastuck, 07961 53996,
vorstand@alpenverein-ellwangen.de

Seit 1955 Anlaufstelle für Bergsportler*innen in der Region, zählt die BG Ellwangen ca. 800 Mitglieder. Für Indoor-Aktivitäten nutzt sie die Kletterhalle der Marienpflege und die Reiner-Schwebel-Kletterhalle im benachbarten Aalen. Draußen sind die Ellwanger auf der Alb und überall zuhause, wo es Hügel, Berge und zackige Gipfel gibt.

GRUPPEN, TREFFEN & KONTAKT

▶ Kinder- & Jugendgruppe, ab 8 Jahren

Jeden 2. Donnerstag, 17:30 Uhr, Marienpflege. Samuel Völlm, 01573 1999314, jugend@alpenverein-ellwangen.de

▶ Jungmannschaft, 18–27 Jahre

Dienstag, 18:30 Uhr, Kletterhalle Aalen. Nina Eichert, Pius Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

▶ Familiengruppe

Mit Kindern von 2–8 Jahren. Valentin Brenner, Henrike Frühauf, 07961 8785160, familie2@alpenverein-ellwangen.de

▶ Seniorengruppe

Stammtisch: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Roter Ochsen. Hans Aichner, 07961 6077, senioren@alpenverein-ellwangen.de

▶ Tourengruppe

Wander-, Rad- und Klettersteigtouren. Stammtisch: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Gasthaus Kanne. Helga Biedermann-Beifuss, Heribert Mangold, touren@alpenverein-ellwangen.de

▶ Bergsteigergruppe

Stammtisch: 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr, Gasthaus Rosengarten. Klettertraining: donnerstags nach Absprache. Lisa Gloning, 07961 54117, bergsteiger@alpenverein-ellwangen.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

▶ 07.04. Kocherursprung und Ruine Kocherburg

Klaus Fauser, 07967 8676, nfauser@t-online.de

▶ 27.04. Wanderung beim Schleifhäusle/Ellwangen

Georg Wettemann, 07961 3481

▶ 28.04. Radtour im Naturpark Schwäbischer Wald

Gerhard Ilg, 07961 54644

▶ Im Mai Radtour in der Region

Alois Beck, 07961 54117

▶ 25.05. Wanderung im Stuttgarter Schlossgarten

Hans Aichner, 07961 6077

▶ 26.–28.05. Alpinklettern im Tannheimer Tal

Nina Eichert und Pius Brauchle, jungmannschaft@alpenverein-ellwangen.de

▶ 01.–07.06. Radwoche im Saarland

Rigobert Bastuck, 07961 53996

▶ 07.–09.06. Klettersteiggehen

Nina Eichert und Pius Brauchle, jungmannschaft@alpenverein-ellwangen.de

▶ 16.06. Wanderung beim Altenbergturm

Helmut Pohensky, 07961 2574

▶ 23.06. Traumwege an Jagst und Gronach

Helga und Wendelin Beifuss, h-biedermann@gmx.de

Esslingen

▶ dav-esslingen.de

Leitung: Markus Föhl,
01520 9924588,
vorstand@dav-esslingen.de

»Gemeinsam statt einsam.« Das Motto der Esslinger wirkt und hat eine gut 3800 Mitglieder starke Gruppe gedeihen lassen. Trotz der Größe geht es recht familiär zu. Zum Kennenlernen eignet sich besonders der Bezirksgruppentreff. Hauptanlaufpunkte für Aktive sind die Peter Di Carlo Wand in der Esslinger Hochschule und der Klettergarten bei Stetten.

▶ Bezirksgruppentreff

1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Siedlerheim Esslingen, Sirnau

GRUPPEN & KONTAKT

▶ Jugendgruppe, ab 8 Jahren

Dienstag, 18–19:30. Im Sommer im Klettergarten Stetten; im Winter an der Peter Di Carlo Wand. Mirjam Schneider und Martin Sigg, jugend2@dav-esslingen.de

▶ Klettertreff, ab 20 Jahren

Sommer: Freitag, 16 Uhr, draußen; Winter: Donnerstag, 18 Uhr, Halle. Jürgen Haag, 0179 1405197, j.haag@dav-esslingen.de; Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de

▶ Wandergruppe

Für Aktive vom Kindes- bis ins Seniorenalter. Die Touren werden von Wander- oder Fachübungsleiter*innen geführt. Markus Föhl, wandern@dav-esslingen.de

▶ Familiengruppe

Jetzt auch offen für »mit ohne Kinder«. Anke Matthes, 0711 93271230 oder 01751 122562, familiengruppe@dav-esslingen.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

▶ 06.04. Klettern am Rossfels

Jürgen Haag, j.haag@dav-esslingen.de

▶ 14.04. Wandern am Albrauf

Käppishäusern–Hohenneuffen. Markus Föhl, 01520 9924588, m.foehl@dav-esslingen.de

▶ 27.04.–01.05.

Klettern im Altmühltal

Übernachtung: Campingplatz oder FeWo/Hütte. Marius Ianosel, mianosel@gmx.de

▶ 09.–12.05. Vogesen

Wandern bei Colmar. Anke Matthes, a.matthes@dav-esslingen.de

▶ 25.05.–08.06.

Klettern im Aostatal

Marius Ianosel, mianosel@gmx.de, Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de

▶ 26.05. Löwenpfade

„Heldentour“ bei Lauterstein. Markus Föhl, 01520 9924588, m.foehl@dav-esslingen.de

▶ 15.06. Aggenstein

Bergwanderung. Henrik Keller, henrik.keller@jdav-ulm.de

▶ 21.–23.06. Wanderung zum Bergfeuer, Zugspitzarena

Markus Föhl, 01520 9924588, m.foehl@dav-esslingen.de

▶ 28.–30.06. Alpines Sportklettern, Wolfenbergsitzen

Stephan Paech, s.paech@dav-esslingen.de



Ski-Urlaub in den Alpen

Skihütten & Ferienhäuser vom Spezialisten

www.grether-reisen.de ☎ 0721 557111

Kirchheim unter Teck

► alpenverein-schwaben.de/kirchheim

Leitung: Diethard Loehr, 0176 42677881,
diethard.loehr@dav-kirchheim.de

Bereits 1951 haben sich die Kirchheimer formiert – entsprechend »volljährig« ihr Auftritt: mit Kletterkursen in der eigenen Kletterhalle und an den Felsen der Alb. Doch nicht nur Kletterfexe sind an der Teck gut aufgehoben: Spannende Wander- und Skitouren sind hier gleichfalls Programm.

► **DAV-Treff**

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr, Schützenhaus bei der Freihof-Realschule, vorstand@dav-kirchheim.de

GRUPPEN & KONTAKT

► **Krabbelklettern, Erwachsene & Kleinkinder**

Donnerstag, 17–18:30 Uhr. andreas.reim@dav-kirchheim.de

► **Familienklettern, mit Kindern bis ins Schulalter**

Montag, 17–18:30 Uhr. Horst Pohl, 07021 45420,
Dominik Schwarz, Dominik_Klettern@ist-einmalig.de

► **Jugendgruppe 1, 10–18 Jahre**

Dienstag, 18–19:30 Uhr. jugendgruppe@dav-kirchheim.de

► **Jugendgruppe 2, 12–18 Jahre**

Mittwoch, 17–18:30 Uhr. jugendgruppe@dav-kirchheim.de

► **Frauen wandern anders**

Birgit Maier, 0157 87216258, birgit.maier@dav-kirchheim.de

► **Frauen wandern am Wochenende**

Anja Lerch, anja.lerch@dav-kirchheim.de

► **Familiengruppe**

Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

► **DAV-Laufgruppe**

Dienstag, 19 Uhr. Gerlinde Hund, 07021 41468

► **DAV-Sportgruppe 55+**

Mittwoch, 20 Uhr. Regula Braun-Loehr, 07023 908503

► **Routenschrauber-Team**

Alexander Engel, routenschrauben@dav-kirchheim.de

► **Ansprechpartner Kletterhalle**

Andreas Bopp, 0162 8862186, kletterhalle@dav-kirchheim.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **01.04. Rundwanderung zu Felsen um Blaubeuren**

Anton Schustek, 07021 56596

► **10.04. Frauen wandern anders: Haarberg-Wasserberg**

Birgit Maier, 07024 81398 oder 0157 87216258,
birgit.maier@dav-kirchheim.de

► **12.+14.04. Kletterkurs Toprope**

Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

► **27.04. Frauen wandern am Wochenende, Anja Lerch**

► **28.04. Assrücken–Rechberg–Ottenbach–Hohenstaufen**
guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, 07024 81304

► **03.+05.05. Kletterkurs Vorstieg**

Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

► **15.05. Sauerbach–Rötenbach–Schlucht**

guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, 07024 81304

► **KW 21 Frauen wandern anders: Augstberg und Rufstein,**

Birgit Maier

► **26.05. Felsenrunde bei Überkingen**

Roswitha Nägele, 07021 51726, r.naegle@kabelbw.de

► **08.06. Frauen wandern am Wochenende, Anja Lerch**

► **14.+16.06. Kletterkurs Toprope**

► **28.+29.06. Kletterkurs: Von der Halle an den Fels**
Markus Bienecker

► **30.06. Besucherbergwerk Frischglück, Schwarzwald**

guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, 07024 81304

Laichingen

► alpenverein-schwaben.de/laichingen

Leitung: Carl-Erich Bausch,
07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de; Dieter Mayer,
01520 8636458, dieter.mayer.1962@icloud.com

Wir sind im Alb-Donau-Kreis auf 750 Metern Höhe: Die spektakulären Kletterfelsen des Blautals sind nur ein paar Steinwürfe entfernt, auch zur Lenninger Alb ist es nicht weit. Ein Kletterwald ist ganz in der Nähe, und die DAV-Boulderhöhle in der Jahnhalle liegt mitten in der Stadt. Beste Bedingungen für eine umtriebige Bezirksgruppe. Schaut einfach mal rein. Wir freuen uns!

GRUPPEN & KONTAKT

► **Bouldern, ab 8 Jahren**

Ralf Specht, 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

► **Klettern, Jugendliche ab 12**

In der Halle und am Fels. Andreas und Christina Länge, 07344 921982,
laenges@t-online.de

► **Alpines Klettern**

Mehrseillängen-Routen ab SG 5.
Ralf Specht, 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

► **Familiengruppe I**

Jutta und Carl-Erich Bausch,
07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

► **Familienprogramm**

Wander-, Kletter-, Rad- und MTB-Touren. Ralf Specht, 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

► **Seniorenwandergruppe**

Treffpunkt: 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr, BeckaBeck, Laichingen. Karl Bandle, 07333 5164, bandle.raumausstattung@t-online.de

► **Boulderkurse & Bolderhöhle**

Daniel Baur, 07389 907669,
d.baur1@gmx.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **21.04. Besuch des Laichinger Kletterwalds**
Familienprogramm

► **01.05. Teilnahme an der Mai-Erlebniswanderung**
Familienprogramm

► **11.05. MTB-Tour**

Die Alb rund um Deggingen inkl. Single-Trail-Abfahrten.
Ralf Specht, 07333 953466

► **07.06. Alpines Klettern am Hahntennjoch**

Ralf Specht, 07333 953466

► **22.06. Mountainbike-Strecke in Westerlau**

Familienprogramm

► **22.06. Sonnwendfeier**

Bitte um Anm. eine Woche vorher

► **29.06. Tagestour im Gunzesrieder Tal**

Klaus Rauschmaier, 07333 6953



Nürtingen

► alpenverein-schwaben.de/nuertingen

Kommissarische Leitung: Werner Göring, 07026 4930, werner.goering@t-online.de

»Seit über 50 Jahren kompetent in den Bergen unterwegs.« So bringt sich die BG der Hölderlinstadt auf einen Nenner. Und bietet neben Wanderungen, Kletter- und Hochtouren, Rad-, Ski- und Schneeschuhtouren auch Aktivitäten zu Wasser. Denn als Alleinstellungsmerkmal in der Sektion Schwaben gibt es hier eine Wildwassergruppe. Auch haben die Nürtinger ihren eigenen Materialverleih. Wer mehr erfahren möchte, schaut am besten mal beim Gruppenabend der Bergsportgruppe vorbei.

GRUPPEN & KONTAKT

► Bergsportgruppe

Gruppenabend: 2. Dienstag im Monat (außer August), 20 Uhr, Bürgertreff, Rathaus Nürtingen. Andreas Bopp, 0162 8862186, andreas.bopp@alpenverein-schwaben.de

► Jugendgruppe

Gruppenabend: 3. Mittwoch im Monat, 17–18:30 Uhr. Florian Stief, 0163 9728679, jdav.nuertingen@gmx.de

► Seniorengruppe

Infos unter: BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

► Wildwassergruppe

Training: Freitag, 19–20:15 Uhr. Wir treffen uns um 18:45 Uhr am Inselbad Zizishausen. Gäste sind willkommen, doch bitte vorher anmelden. Vereinsmaterial steht zur Verfügung. Tarjei Jörgensen, 0173 6612428, tarjei-joergensen@web.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

► 13.04. Wegesanieierung Neuffener Parkplatzfels

Andreas Bopp, andreas.bopp@alpenverein-schwaben.de

► 14.04. Anklettern im Schwarzwald

Jürgen Stoll, stollwo@web.de

► 21.04. 900 Höhenmeter vor der Haustür

Rund um Beuren. Mark Müller, muellermark@hotmail.com

► 07.–08.06. 24-Stunden-Wanderung

Peter Vohmann, peter.vohmann@t-online.de

► 15.–16.06. Wanderung zum Herzogenhorn

Über den Hochtalsteig im Südschwarzwald. Mark Müller, muellermark@hotmail.com

PROGRAMM WILDWASSERGRUPPE

► 13.–14.04. Anpaddeln – je nach Wasser

Wolfgang, Stefan, wolfgang.michele@web.de

► 27.–28.04. Mangfall, Leitzach, evtl. Saalach

Tom, Rudi, tom.haberfellner@web.de

► 01.–05.05. Allgäu bis Lofer

Flo, florian.auf-achse@gmx.de

► 09.–12.05. Soča, Slowenien

Wolfgang, Rudi, wolfgang.michele@web.de

► 18.–22.05. Sesia, Italien

Flo, Tari, Uli G, florian.auf-achse@gmx.de

► 30.05.–02.06. Bregi-Abläss, Vorderrhein

Ulrike, uperro@web.de

► 15.–16.06. Bootswagentour obere Isar

Jochen, Ralph, veranet@freenet.de

► Juni: Anfängerkurs Neckar und Hallenbad

Tari, Flo, tarjei-joergensen@web.de

Rems-Murr

► alpenverein-schwaben.de/rem-s-murr

Leitung: Marcel Lehmann, 0711 5782739, marcel.lehmann@alpenverein-schwaben.de

Rommelshausen im Remstal ist der Sitz unserer Bezirksgruppe, doch ihr Einzugsbereich reicht weit darüber hinaus. Waiblingen, Winnenden, Schorndorf, Backnang und der Welzheimer Wald markieren die Eckpfeiler. Ähnlich breit aufgestellt sind unsere Interessensgruppen: So steigen die Bergsteiger schon mal aufs Rad, die Wanderer fahren Ski, der Klettertreff 18+ hat ein Altersspektrum von 18 bis 80 Jahren. Neugierig geworden? Prima! Dann freuen wir uns aufs Kennenlernen beim nächsten Gruppenabend.

► Bezirksgruppenabend

1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch, Rommelshausen

GRUPPEN & KONTAKT

► Jugendgruppe, ab 10 J.

Montag/Dienstag, 18–20 Uhr. Sommermonate: Klettergarten Stetten; Wintermonate: Rumold-Sporthalle Rommelshausen. Marcel Lehmann, 0711 5782739

► Klettertreff 18+

Jeden 2. Dienstag, 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle, Rommelshausen. Stefan Mayer, 0157 73279810, stefanmayer1@hotmail.de. Matthias Herbst, 0176 10428067, klettern@matthias-herbst.de

► Bergsteigen & Wandern

Karl Mayer, 07151 62608, karl.mayer@alpenverein-schwaben.de

► Hochtourengruppe

Gerhard Knorr, 0711 575960, gerhard_knorr@gmx.de; Andreas Scharf, 0711 9078975, scharfandreas@gmx.de

PROGRAMM APRIL–JUNI

► 03.04. Gemeinsamer Gruppenabend

19:30 im Almrausch

► 06.04. ÖKO Wanderung Zeugenberge Baar

Hans Schneider, 07151 610393

► 16.04. Klettertreff 18+

Stefan Mayer, 0157 73279810

► 18.04. Abendwanderung

Wolfgang Biller, 07151 609026

► 28.04. Wanderung zu Kocher- und Brenzursprung

Wolfgang Biller, 07151 609026

► 30.04. Klettertreff 18+

Matthias Herbst, 0176 10428067

► Im April: Skitour Berner Oberland

Zirka 4 Tage, Termin noch offen. Hermann Ritter, 0160 8345103

► 08.05. Gruppenabend

Ausnahmsweise am 2. Mittwoch im Monat, wegen des Feiertags

► 11.05. ÖKO Wanderung

Begehung des NSG Eriskirch/Irisblüte. Karl Mayer, 07151 62608

► 14.05. Klettertreff 18+

Stefan Mayer, Tel. 0157 73279810

► 16.05. Abendwanderung

Wolfgang Biller, 07151 609026

► 19.05. Wanderung: Deggingen, Orchideenblüte

Wolfgang Biller, 07151 609026

► 30.05.–01.06. BG-Ausfahrt Stanzach/Lechtal

Anne Würthele, 0151 10828224; Karin Gaiser, 07151 6041892

► 04.06. Klettertreff 18+

Matthias Herbst, 0176 10428067

► 09.06. Schwarzwald

Wanderung nahe Deckenpfronn. Marion Rexer, 0177 1535210

► 18.06. Klettertreff 18+

Stefan Mayer, 0157 73279810

► 20.06. Abendwanderung

Wolfgang Biller, 07151 609026

► 25.06. ÖKO-Radtour

Von Krater zu Krater. Hans Schneider, 07151 610393

► 28.–30.06. Hochtour Stubaital

Klaus Würthele, 0171 4327802; Reik Pachtmann, 0171 4936808



MATERIALVERLEIH DER BEZIRKSGRUPPE NÜRTINGEN

Zusätzlich zum Materialverleih der Sektion Schwaben in Stuttgart bietet die BG Nürtingen vor Ort Klettersteigsets, Schneeschuhe, GPS- und LVS-Geräte (Leihgebühr: 2 Euro), Helme, Anseilssets, Steigeisen, Pickel (1 Euro). Mitglieder bis 25 Jahren bezahlen die Hälfte, Nichtmitglieder jeweils einen Euro mehr. Reservierung: Christian Allmendinger, 07024 9279270 oder 0163 2433437, christian.allmendinger@gmx.de

Natur & Umwelt

► alpenverein-schwaben.de/gruppe-natur-und-umwelt

Leitung: Gerhard Hermann, 0173 7227475,
gerhard.hermann@alpenverein-schwaben.de;
Rüdiger Reinecke, ruediger.reinecke@alpenverein-schwaben.de

Wir sind die Anlaufstelle für Bergfreund*innen, denen ökologische Belange besonders am Herzen liegen. Schwerpunktthemen sind Klimaschutz, Hüttentechnik, Naturräume kennenlernen und erhalten. Zudem verfassen wir Broschüren wie »Natur entdecken und erleben«.

► **Gruppenabend:** 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr, AlpinZentrum

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **20.04. Führung (Spaziergang) durch den Park der Villa Berg**

13:30 Uhr. Georg Schiel

► **11.05 Blühwiesen auf der Schwäbischen Alb**

Treffpunkt und Uhrzeit im Newsletter Mai. Stefan Kronberger

► **25.05. Zugwiesen am Neckar**

Wanderung zu einer gelungenen Renaturierung. Gerhard Hermann

► **15.06. Tag der Artenvielfalt**

► **21.06 Wanderung am Albtrauf bei Neidlingen**

Treffpunkt und Uhrzeit im Newsletter Juni. Thomas W.

Wandergruppe

► alpenverein-schwaben.de/wandergruppe

Leitung: Dorothee Kalb, 07156 24615

Bei uns organisieren ausgebildete Wanderleiter*innen und erfahrene Guides ganzjährig Entdeckungstouren. Mal im Mittelgebirge, mal in den Alpen. Meistens zu Fuß, manchmal mit dem Rad. Unser Motto: naturverträgliche Gemeinschaftserlebnisse ohne Leistungsdruck.

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **13.04. Margarethenschlucht (A)**

Tageswanderung im Naturpark Bergstraße-Odenwald.
Anja und Hardy, aschmidt.lb@t-online.de

► **19.05. Von Sulzbach an der Murr nach Murrhardt (VVS; A)**

Tageswanderung durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald.
Hardy und Anja, hardykraemer@web.de

► **15.06.–23.06. Hüttentour in den Allgäuer Voralpen (ATS)**

Dorothee, 07156 24615

► **30.06. Von Wiesensteig nach Unterlenningen (VVS; A)**

Tageswanderung Schwäbische Alb. Anja und Hardy,
aschmidt.lb@t-online.de

A = Ausdauer; T = Trittsicherheit; S = Schwindelfreiheit;
VVS = Geltungsbereich Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart

Seniorenwandern

► alpenverein-schwaben.de/wandergruppe

Leitung: Horst Demmeler, 0711 879941,
horstdemmeler@gmx.de;
Fridolin Gebert, 0711 90736773, fridolin.
gebert@googlemail.com

In 14-täglichem Rhythmus organisieren wir die beliebten Donnerstagswanderungen im Ländle. Es sind Halbtageswanderungen mit einer Wanderzeit von ca. 3,5 h (10–12 km).

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **04.04. Neckartal (VVS)**

Kleiningersheim–Hessigheim
Barbu Frunzetti und Herbert Gareis

► **18.04. Sindelfinger Wald (VVS)**

Goldberg–Musberg–Eselsmühle
Fridolin Gebert und Dorothee Kalb

► **02.05. Alborland (VVS)**

Frickenhäuser–Dettingen unter Teck.
Horst Demmeler und Gudrun Müller

► **16.05. Bad Rietenau (VVS)**

Burgstall–Fürstenhof–Rietenau. Christian
Illgen und Eberhard Heigele

► **06.06 Schwäbische Alb (VVS)**

Göppinger Alb (Wasserberg). Volker Dorn und
Fridolin Gebert

► **20.06. Murrhardt Wald (VVS)**

Murrhardt–Zwerenberg–Sulzbach. Christian
Illgen und Eberhard Heigele

AlpinGruppe Ü40

► alpenverein-schwaben.de/alpingruppe-ue40

Wolfgang Buhl, 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Aktiv in die zweite alpine Halbzeit. Interesse an Hochtouren, Skitouren, Mehrseillängen: Dann bist du hier richtig! Weil die Bergsteigerei in all ihren Facetten voll dein Ding ist und du Lust hast, dich aktiv in die Gruppe und die Planung der Unternehmungen einzubringen.

► **Gruppentreff:**

meist am 1. oder 2. Donnerstag im Monat

PROGRAMM APRIL–JUNI

► **April: Skihochtour in der Schweiz**

► **Mai: Mehrseillängen, Schweizer Jura**

► **Juni: Klettern, Mieming Kette (A)**

Tourengruppe

► alpenverein-schwaben.de/tourengruppe

Leitung: Patricia Minzer-Schmid, 01520 3170237, Uwe Slany, 0171 3100559, tourengruppe@alpenverein-schwaben.de

Nomen est omen: Wir lieben Berg-, Hoch- und Gletschertouren, Rad-, Ski- und Kult(o)uren. Alle, die sich diesen Tort(o)uren aussetzen möchten, sind herzlich willkommen.

► **Gruppentreff:** 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Mal in der Kletterhalle, mal im AlpinZentrum, mal im Biergarten

Bergsteigergruppe

► alpenverein-schwaben.de/bergsteigergruppe

Leitung: Karen Fiedler, 0711 5281596, bergsteigergruppe@web.de

Bunt gemischt, vielseitig aktiv, eigenverantwortlich unterwegs! Im Sommer beim Klettern und auf Hochtouren, im Winter auf Brettern und Schneeschuhen. Ob Mittelgebirge oder Hochalpen: Hauptsache am Berg! Teilst du unsere Bergbegeisterung? Dann fühle dich herzlich eingeladen, mitzumachen.

► **Kletter- und Gruppentreff:** 1. Donnerstag im Monat, Kletterzentrum Stuttgart-Waldau. Ab 17 Uhr klettern, ab 20 Uhr Gruppenabend.

PROGRAMM APRIL–JUNI

- **13.04. Wegebau / Aufklettern:** Reußenstein. Karin Schilling
- **20.–27.04. Skitouren:** ZS, Skihochtouren Aostatal. Ralf Lange
- **09.–12.05. Klettern ab IV:** Maggjatal. Stephan Holladi
- **30.05.–02.06. Klettern ab IV:** Coburger Hütte. Marlies Lange
- **21.–23.06. Hochtour WS:** Glämisch Hütte. Mel Bieringer

Familiengruppen

► alpenverein-schwaben.de/familiengruppen

Kontakt: 0711 7696366, info@alpenverein-schwaben.de

Outdoor-Aktivitäten, bei deren Planung der Nachwuchs mitbestimmt: Das sind im Kern unsere Familiengruppen. Wer Lust hat, eine solche auf die Beine zu stellen oder Gleichgesinnte sucht, kann sich gerne bei unserer Geschäftsstelle melden. Gemeinsam überlegen wir und helfen, Familien mit gleichaltrigen Kindern zusammenzubringen.

DERZEIT AKTIVE GRUPPEN

- **Familiengruppe Gämse, Kinder Jahrgänge 2010–2016**
Hans-Christian Haag, dav.familiengruppe.die.gaemse@web.de
- **Familiengruppe Murmeltiere, Kinder Jahrgänge 2010–2015**
Anne und Felix Böhringer, murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de
- **Familiengruppe Huber, Kinder Jahrgänge 2004–2007**
Katrin Huber, 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de
- **Familiengruppe Graf, Kinder Jahrgänge 2003–2006**
Michael Graf, 07195 583442, Familiengruppe1@web.de
- **Familiengruppe Thüly, Walz, Maier, Kinder Jahrgänge 2003–2006**
Karin Maier, 0711 741477, MaJoeKa@arcor.de
- **Familiengruppe Gomper, Kinder Jahrgänge 1998–2001**
Hubert Früh, hfsb@alice-dsl.de

Mountainbike-Gruppe

► alpenverein-schwaben.de/mtb-gruppe

Steffen Reichmann, mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de

Ob Feierabendrunde, Tagestour oder Alpenüberquerung: Wir sind einfach gerne gemeinsam unterwegs. Neben geführten Touren bieten wir wöchentliche Treffs, Fahrtechnik- und Schrauberkurse. Darüber hinaus geht es um die Vernetzung von Bikern in und um Stuttgart und darum, für die Interessen unseres Sports einzutreten.

MTB-TREFFS & TERMINE

- **Montagsmädel:** 18:30 Uhr, Bike-Treff nur für Frauen
- **Dienstagstreff:** 18:30 Uhr
- **Gravel-Mittwoch:** 19:30 Uhr
- **Donnerstagstreff:** 18:30 Uhr
- **Freitagstreff:** 15 Uhr
- **Wochenendtreff:** im Monatsrhythmus
- **Kesselradler Kids:** Eltern-Kind-Angebot für 8- bis 12-Jährige. Schreibt bei Interesse bitte an: mtbjugend-davschwaben@web.de

MTB-PROGRAMM APRIL–JUNI

- **13.04. Get Pumptrack Ready:** angewandte Fahrtechnik
- **16.04. + 07.05. Technical Tuesday:** after work Fahrtechnik
- **20.–21.04. Anfänger- und Aufbaukurs Fahrtechnik**
- **20.–21.04. Aufbaukurs Fahrtechnik:** für Fortgeschrittene
- **27.–28.04. Aufbaukurs Fahrtechnik:** für Frauen – Fortgeschrittene
- **04.05. Grundkurs Fahrtechnik**
- **05.05. Aufbaukurs Fahrtechnik:** für Fortgeschrittene
- **30.05.–02.06. Die Pfalz mal anders:** Vier-Tage-Singletrail-Cross
- **13.–16.06. Flow- und Endurotrails vom Feinsten:** Reschensee
- **22.06. Get Traily Ready:** angewandte Fahrtechnik auf dem MTB

Gruppe Sudeten

► alpenverein-schwaben.de/sudeten

Leitung: Klaus Svojanovsky, Edelweißstraße 2, 69469 Weinheim, 06201 53781, klaus.svojanovsky@t-online.de

Als herkunftsbezogene, bundesweite Sektion schlossen wir uns 2014 den Schwaben an, da die meisten unserer rückläufigen Aktivitäten ohnehin vom Ländle ausgingen und sich die älter werdenden Verantwortlichen um die Zukunft der Sudetendeutschen Hütte sorgten.

► 06.06. Gruppenstammtisch in Stuttgart

Der Ort wird rechtzeitig per Einladung (E-Mail) bekanntgegeben. Näheres bei Werner Friedel, 0711 24882159. Die nächsten Stammtische sind für den 29.08. und 21.11. geplant.

In Vorbereitung: Seniorenwandertage

Geplant sind 4 bis 6 Tage im August/September. Eine feste, anfahrbare Unterkunft mit flexiblen Tagestouren hat sich für uns Ältere als praktikabel erwiesen. Klaus Svojanovsky bittet – besonders die Teilnehmer*innen der letzten Jahre – um Wünsche und Vorschläge bezüglich Gebiet, Dauer, Belastbarkeit usw.

PROJEKTE

- **Arbeitseinsätze** Sudetendeutsche Hütte
- **SUDETEN AKTUELL**

Informationsblatt der Gruppe Sudeten, ein- bis zweimal jährlich. Download auf unserer Webseite

Fotogruppe

► alpenverein-schwaben.de/fotogruppe

Rudi Zimmermann, 07157 7211480, rw7000@yahoo.com. Donnerstags (15–18 Uhr) im AlpinZentrum erreichbar.

Gemeinsam gehen wir auf Exkursionen, Schwerpunkte sind Berg- und Naturfotografie. Dabei lernen wir Landschaften, Pflanzen und Tierwelt neu zu sehen und alpinen Spielarten wie Klettern oder Wandern eine unverbrauchte Bildsprache zu geben.

► **Gruppentreff:** 3. Donnerstag im Monat

Skiabteilung SAS

► alpenverein-schwaben.de/skiabteilung

Erik und Fabian Linden, Niklas Tormählen, sas-vorstand@alpenverein-schwaben.de

Wir organisieren alpine Skiausfahrten und Langlaufstage auf der Alb oder im Allgäu. Auch bei Wettkämpfen mischen wir mit und bereiten unsere Jungmitglieder auf diese Events vor. Übers Jahr halten wir uns mit Gymnastik, Nordic Walking, Volleyball und Wanderungen fit.

SAS-TREFFS & TERMINE

► Nordic Walking

Montag, 11 Uhr, AlpinZentrum. Uli Hermann, 0711 473872

► Ski- & Sportgymnastik

Mittwoch, 18–19 Uhr, Sporthalle Waldau. Uli Hermann, 0711 473872

► Volleyball

Mittwoch, 18:45–20:15 Uhr, Ameisenbergschule. Horst Graf, 0711 682306, ho.graf@t-online.de

Freeride-Gruppe

► alpenverein-schwaben.de/freeridegruppe

Michael Mönig, 0162 2715796, michael.moenig@t-online.de; Florian Straub, 0152 53487051, florian.straub@gmx.net; Konrad Schauer, 0157 7989881, konrad.schauer@gmail.com

Im Schnee fühlen wir uns zuhause. Je tiefer, umso besser. Wir brauchen keine Pisten, keine Wege, keine klaren Ziele. Wir fahren einfach drauflos und freuen uns auf den schönsten Powder. Das Beherrschen des Tiefschneefahrens und Kenntnisse der Lawinenkunde sind Grundvoraussetzungen in unserer Gruppe.



Kinder & Jugend

Sicher klettern! Mit spielerischem Ernst. Darum geht es in unseren über 30 Gruppen für junge Aktive in Stuttgart. Und dafür sorgen unsere ausgebildeten Jugendleiter*innen und Trainer*innen in den DAV Kletter- und Boulderhallen rockerei Zuffenhausen und Kletterzentrum auf der Waldau. Aus Sicherheitsgründen sind die Gruppen nicht beliebig erweiterbar. So kann es leider passieren, dass wir dich auf einer Warteliste platzieren müssen.

Kontakte Gruppen
rockerei: 0711 69972736, kurse@rockerei-stuttgart.de
Kletterzentrum: 0711 7696366, kurse@alpenverein-schwaben.de

Kinderklettern

► alpenverein-schwaben.de/kinderklettergruppen
► rockerei-stuttgart.de/kurse-events/kinderkletterclub

ROCKEREI

7–10 Jahre

- **Montagsgruppe I:** 15–17 h
- **Dienstagsgruppe I:** 15–17 h
- **Mittwochsgruppe I:** 15–17 h
- **Donnerstagsgruppe I:** 15–17 h
- **Freitagsgruppe I:** 15–17 h

11–14 Jahre

- **Montagsgruppe II:** 17–19 h
- **Dienstagsgruppe II:** 17–19 h
- **Mittwochsgruppe II:** 17–19 h
- **Donnerstagsgruppe II:** 17–19 h
- **Freitagsgruppe II:** 17–19 h

KLETTERZENTRUM

ca. 8–11 Jahre

- **Enzian:** Di., 16:30–18:30 h
- **Eichhörnchen:** Do., 15:30–17:30 h
- **Aufsteiger:** Fr., 15:30–17:30 h

ca. 11–14 Jahre

- **Gipfelstürmer:** Montag, 17:30–19:30 h
- **Löwenzahn:** Montag, 17:30–19:30 h

Wettkampfklettern

► alpenverein-schwaben.de/wettkampfklettern

Hauptverantwortliche Trainer*innen: Nicola Dinkelaker, Carmen Eisenhardt, Günther Hadlik, Sebastian Heitzmann, Uli Niebler, Nele Stadelmaier.
Kontakt: leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de

Kinder und Jugendliche mit Wettkampfabitionen klettern und bouldern in Stuttgart, Aalen und Böblingen in unseren Leistungsgruppen. Die Gruppen trainieren regelmäßig mehrfach pro Woche, fahren gemeinsam zu Wettkämpfen und organisieren abwechslungsreiche Trainingslager.

- **Bergziegen:** Dienstag, 17:30–19:30 h
- **Alpenrose:** Mittwoch, 15:30–17:30 h
- **Murmeltier:** Mittwoch, 17:30–19:30 h
- **Gams:** Donnerstag, 17:30–19:30 h
- **Edelweiß:** Freitag, 17:30–19:30 h

Jugendklettern

► alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen

ROCKEREI

ca. 14–18 Jahre

- **Montagsjugend I:** Mo., 17:30–19:30 h
- **Trainingsgruppe:** Mo., Mi., 19–21 h
- **KECKOS:** Fr., 17–19 h
- **Freitagsjugend:** Fr., 17:30–19:30 h

KLETTERZENTRUM

ca. 14–18 Jahre

- **Kletterlatschen:** Mo., 17:30–19:30 h
- **MittwochsJugend:** Mi., 17:30–19:30 h
- **Tratschkader:** Do., 17:30–19:30 h
- **FreitagsJugend:** Fr., 17:30–19:30 h

ca. 16–26 Jahre

- **ehem. FRJG am Dienstag:** Di., 17:30–19:30 h

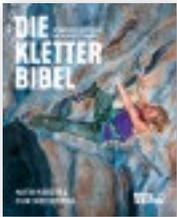
LESESTOFF

Lesestoff

Martin Mobräten/Stian Christopherson/
Sætnan Bjørn

Die Kletterbibel

Die Kletterbibel ist ein umfassendes Grundlagenwerk zu dem Alpinsport, der in den letzten Jahren wohl am meisten Zulauf erhalten hat.

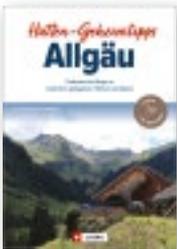


Martin Mobräten/Stian Christopherson/Sætnan Bjørn: Die Kletterbibel. 352 S., zahlr. Abb. BERGWELTEN. ISBN 978-3-7112-0045-7, 42 €

Lars und Annette Freudenthal

Hütten-Geheimtipps Allgäu

Für nicht wenige Bergfreunde stellt der Besuch einer Hütte wohl die Krönung einer Wanderung dar. Hier werden Ziele im beliebten Allgäu beschrieben, die vielleicht noch nicht jeder kennt.

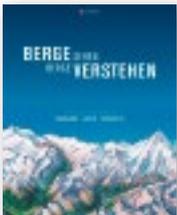


Lars und Annette Freudenthal: Hütten-Geheimtipps Allgäu. 128 S., 130 Fotos. J. Berg. ISBN 978-3-8624-6753-2. 17,99 €

Kompass

Berge sehen – Berge verstehen

Wer wollte nicht mehr von den Bergen wissen? Kompass hat in zwei Bänden grundlegendes Wissen anhand von 40 Panoramen in 37 Alpenregionen der Alpen beschrieben.



Berge sehen – Berge verstehen. Panoramen – Karten – Fotografien. 272 S. KOMPASS. ISBN 978-3-99121-699-5, 39,95 €

Kompass

Spuren der Natur

Dieser zweite Wissensband von Kompass geht auf Spurensuche von Natur, Geschichte, Geologie, Flora und Fauna der Alpen.



Spuren der Natur. Auf Spurensuche von Geografie, Flora & Fauna. KOMPASS. 224 S., viele Fotos. ISBN 978-3-99154-052-6, 39,95 €

Franziska Baumann

KOMPASS Wanderführer Seiser Alm, Langkofel, Schlern, Tierser Tal

Südtirol und die Dolomiten zählen zu den beliebtesten Wandergebieten im Alpenraum. In diesem Buch werden die Gegenden beschrieben, die man sich wohl am ehesten als typisch Südtirol und Dolomiten vorstellt.



Franziska Baumann: KOMPASS Wanderführer Seiser Alm, Langkofel, Schlern, Tierser Tal. 152 S., 35 Touren. Kompass. ISBN 978-3-9912-1775-6, 15,50 €

Tami von Seyr

Klugscheißerwissen Kräuter

50 witzige Pflanzenporträts von A bis Z werden von einer profilierten Kräuterfrau aus Südtirol bestens und kenntnisreich beschrieben.

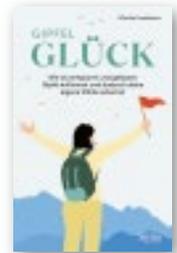


Tami von Seyr: Klugscheißerwissen Kräuter. 216 S., zahlr. Fotos. Raetia. ISBN 978-88-7283-872-3, 27,50 €

Monika Hoeksema

Gipfelglück

Hier schreibt eine gestandene Reisejournalistin und Bergfreundin über ihre Gefühle und Erlebnisse in ihren geliebten Alpen. Auf ihre ganz eigene Art und Weise.



Monika Hoeksema: Gipfelglück. Wie du entspannt und gelassen Gipfel erklimmst und dadurch deine eigene Stärke erkennst. 144 S. Styria. ISBN 978-3-222-13717-4, 25 €

Uwe Schwinghammer

Das Tiroler Wasser-Wanderbuch

Was wäre Tirol ohne seine malerischen Bade- und stillen Bergseen, ohne die spektakulären Wasserfälle und abenteuerlichen Schluchten und Klammen? Hier sind wunderschöne 60 Touren beschrieben.

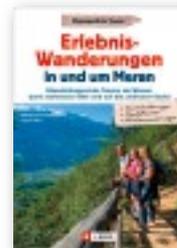


Uwe Schwinghammer: Das Tiroler Wasser-Wanderbuch. 60 Tourentipps zu den schönsten Seen, Klammen und Wasserfällen. 200 S. Tyrolia. ISBN 978-3-7022-4107-0, 25 €

Wilfried und Lisa Bahnmüller/
Markus Meier

Erlebnis-Wanderungen in und um Meran

Man könnte die Autoren und die Autorin beneiden: Sie durften in einer der wohl schönsten Gegend der Alpen herumstromern und alles erkunden, beschreiben und fotografieren.

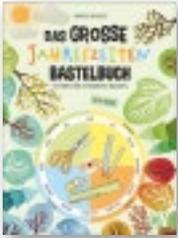


Wilfried und Lisa Bahnmüller/ Markus Meier: Erlebnis-Wanderungen in und um Meran. Abwechslungsreiche Touren am Wasser, durch malerische Täler und auf die schönsten Gipfel. 128 S., 130 Fotos. J. Berg. ISBN 978-3-8624-6999-4, 17,99 €

Marlies Schiller

Das große Jahreszeiten-Bastelbuch

Welches Kind bastelt nicht gerne? Dieses Buch für naturverbundene Eltern, die ihren Kindern die Freude am Draußen vermitteln wollen, enthält 52 Ideen für 52 kreative Wochen.



Marlies Schiller: Das große Jahreszeiten-Bastelbuch. 128 S., ca. 300 Fotos. Christophorus, ISBN 978-3-8410-6637-4, 19,99 €

Frank und Katrin Hecker

Der große Naturführer für Kinder

Tiere und Pflanzen

Wie gut, dass es Autoren für Natur- und Bestimmungsbücher gibt, die sich auch um den Nachwuchs kümmern. Merke: Man kann nur schützen, was man kennt. Und liebt.



Frank und Katrin Hecker: Der große Naturführer für Kinder: Tiere und Pflanzen. 256 S., 245 Fotos., 230 Zeichn. Ulmer, ISBN 978-3-8186-1755-4, 12 €

Katharina Kestler/Antonia Schlosser/
Katharina Heudorfer

Die Bergfreundinnen

Die Bergfreundinnen lieben die Welt der Berge und es zieht sie hinaus in die Natur und hinauf auf die Gipfel. Drei Frauen schreiben hochinteressant über ihre Erlebnisse und geben Tipps.



Katharina Kestler, Antonia Schlosser, Katharina Heudorfer: Die Bergfreundinnen. Vom Gipfelglück und anderen Abenteuern. 320 S. Ullstein extra. ISBN 978-3-86493-223-6, 18,99 €

Heike Bechtold

Vorarlbergs schönste Wasserplätze

Wasser ist ein Element, das alle Menschen fasziniert. Und was gibt es Schöneres in der heißen Jahreszeit, als draußen am Wasser zu sein? Dieses Buch zeigt entsprechende Ziele in Vorarlberg.



Heike Bechtold: Vorarlbergs schönste Wasserplätze. 101 erfrischende Wander- und Ausflugstipps. 232 S. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-4106-3, 28 €

Benedikt Grimmeler

Lost & Dark Places Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb ist das wohl beliebteste Wanderziel in Württemberg. Aber auch hier gibt es vergessene, verlassene und unheimliche Orte. 33 davon werden in diesem Buch beschrieben.



Benedikt Grimmeler: Lost & Dark Places Schwäbische Alb. 160 S., 200 Fotos. ISBN 978-3-7343-2485-7, 22,99 €

Sharon Rentta

Elefantin Elfi, die Insektenforscherin

Elefantin Elfi ist fasziniert von der vielfältigen Welt der zarten Insekten – Lebewesen, so ganz anders als ein Elefant. Und deshalb geht sie auf Insekten safaris. Ein Buch für naturinteressierte Kinder mit Forscherherz.



Sharon Rentta: Elefantin Elfi, die Insektenforscherin. 32 S., ab 4 J. Gerstenberg. ISBN 978-3-8369-6218-6, 16 €

Peter Wohlleben

Unser wildes Erbe

Deutschlands berühmtester Förster beschreibt, wie Instinkte uns steuern und was das für unsere Zukunft bedeutet. Das Buch bietet faszinierende Einsichten für ein Leben im Einklang mit der Natur.



Peter Wohlleben: Unser wildes Erbe. 256 S. Ludwig Verlag. ISBN 978-3-453-28163-9, 23 €

Helmut Wittmann/Sabina Haslinger

Sagenwanderung im Salzkammergut

Das Salzkammergut ist reich an Sehenswürdigkeiten und an Sagen. Dieses Buch, u.a. von einem der bekanntesten Märchenerzähler des Landes, verknüpft die alten Geschichten mit Wandervorschlägen in der herrlichen Landschaft.



Helmut Wittmann/Sabina Haslinger: Sagenwanderung im Salzkammergut. Auf romantischen Pfaden zu Almen und Bergseen. 264 S. Servus. ISBN 978-3-7104-0354-5, 28 €

Marcel Gisler

Erlebniswandern mit Kindern

Schwäbische Alb West

Eltern sind immer dankbar über lohnenswerte Ziele oder gute Tipps, um den Nachwuchs fürs Wandern zu begeistern. Dieses neue Buch wurde von einem Autor geschrieben, der schon mehrere Kinderwanderführer verfasst

hat, also Erfahrung damit hat und weiß, was gewünscht wird.

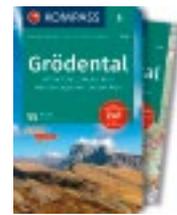


Marcel Gisler: Erlebniswandern mit Kindern. Schwäbische Alb West. 232 S. Rother. ISBN 978-3-7633-3377-6, 18,90 €

Raphaela Moczynski

Grödental, Villnößtal, Seiser Alm, Herausragende Dolomiten

Grödental – wer denkt bei diesem Namen nicht an Louis Trenker, ein Name, der wohl immer mit den Bergen, mit Südtirol und nicht zuletzt mit dem Grödental verbunden ist. Und seine Heimat ist das Thema dieses neuen Kompassführers.



Raphaela Moczynski: Grödental. KOMPASS Wanderführer. Villnößtal, Seiser Alm, Herausragende Dolomiten. 208 S. mit Extra-Tourenkarte. Kompass. ISBN 3-9912-1934-4, 15,50 €

KOMPETENZ AUF DER WALDAU & IN DER STUTTGARTER INNENSTADT

IMPRESSUM Schwaben Alpin

Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben des DAV, erscheint vierteljährlich. 100. Jahrgang, Nr. 2/2024

Herausgeber:

Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins e. V.
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de

Anzeigenleitung (verantwortlich): Louis Schumann

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:

Verlagsbüro Wais & Partner
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Tel. 0711 621804, krichel@wais-und-partner.de

Die aktuelle Anzeigenpreisliste vom März 2024 wird auf Nachfrage zugesandt.

Layout & Produktion:

Tanja Krichel, Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart; Layout Programmseiten Monika Schulz, PLAN b. Medien, Löwenstein

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Auflage: 15 000 Expl.

Online-Versand: 12 000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

REDAKTION

Redaktionsleitung: **Dieter Buck** (verantwortlich), Tel. 0711 744206, dieter.buck@alpenverein-schwaben.de; **Dieter Buck** (Touren, Natur & Umwelt, Klettern, Gruppen); **Louis Schumann** (Sektion intern), louis.schumann@alpenverein-schwaben.de; **Sandra Holte** (Schwaben-News, Hütten, Verschiedenes), sandra.holte@alpenverein-schwaben.de; **Ulrike Hüttner-Fischer** (Kinder & Jugend), Xacobeo@mail.de; **Susanne Häbe** (Verschiedenes), haebe.s@web.de; **Ralf Paucke** (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de.

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten. Um den Textfluss nicht zu stören, wurde zum Teil nur die grammatikalisch maskuline Form gewählt. Selbstverständlich sind in diesen Fällen immer alle Geschlechter gemeint.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

REDAKTIONSSCHLÜSSE FÜR BEITRÄGE UND PROGRAMME

3/2024: Beiträge 15. April/Programme 30. April 2024 (erscheint 1. Juli 2024)

4/2024: Beiträge 15. Juli/Programme 30. Juli 2024 (erscheint 1. Oktober 2024)

1/2025: Beiträge 15. September/Programme 30. September 2025 (erscheint 18. Dezember 2025)

2/2025: Beiträge 15. Januar/Programme 30. Januar 2025 (erscheint 1. April 2025)

Bitte sende deinen Beitrag per E-Mail an die zuständige Ansprechperson aus der Redaktion (s. o.). Digitale Bilddaten bitte als JPG in maximaler Auflösung. Pro Beitrag mindestens ein oder maximal 15 ausgewählte und mit Bildunterschriften versehene Motive.

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5
70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de

Di., Do. 10–19 Uhr
Mi., Fr. 10–16 Uhr

Globetrotter Stuttgart (EG)

Tübinger Straße 11
70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Mo. bis Fr. 15–19 Uhr
Sa. 12–17 Uhr

www.alpenverein-schwaben.de

Leistungen und Angebote

- ▶ Mitgliederservice und Beratung
- ▶ umfangreiches Informationsmaterial
- ▶ großer Ausrüstungsverleih
- ▶ Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- ▶ DAV-Shop mit Karten und Bergsportprodukten
- ▶ kostenfreie Bibliothek für Mitglieder (nur AlpinZentrum)

Deine Ansprechpartner*innen:

Geschäftsführung:

Florian Mönich 0711 769636-6
Louis Schumann 0711 769636-6

Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV:

Andreas Wörner 0711 769636-72

Assistenz Geschäftsführung:

Elisa Schwarz 0711 769636-76
Ramona Weckerle 0711 769636-87

Mitgliederverwaltung:

Kerstin Ruch 0711 769636-74
Ramona Weckerle 0711 769636-87

Hüttenverwaltung: Michael Bubeck

0711 769636-81

Buchhaltung: Amelie Strauch

0711 769636-73

Kinderklettergruppen, Kursverwaltung,

Ausbildung:

Ronja Stephan 0711 769636-83
Rico Stark 0711 769636-70

Jugend, Material: Lea Würz

0711 769636-71

Wettkampf, Vorträge: Amelie Gluma

0711 769636-79

Marketing und Kommunikation: Sandra Holte

0711 769636-80

Social Media: Robin Wilkens

0711 769636-75

Reservierung Schwabenhaus:

Servicestelle im Globetrotter (Ingrid Ullmann,
Ronja Stephan, Nicolai Fleischmann,
Patricia Minzer-Schmid)

0711 769636-88

↓
**AB MÄRZ
BEI UNS
ERHÄLTlich!**

EBENFALLS AB MÄRZ:

- ❖ **Eigene Fahrradwerkstatt**
- ❖ **Bikesizing, Bikefitting & Customaufbauten**
- ❖ **Fahrradergonomieprodukte von SQlab & Ergon**
- ❖ **Umfangreiches Fahrradzubehör von Abus, Avidura, Busch & Müller, Crankbrothers, Deuter, DT Swiss, Endura, Julbo, Knog, Leatt, Maxxis, Muc-Off, Ortlieb, Osprey, Schwalbe, Shimano, SKS, SON, Terry, Topeak, Tubolito u.v.m.**

NEUGIERIG?

Alle weiteren Infos zu unserer neuen Filiale findest Du hier:





FREILUFT
DAS GLOBETROTTER FESTIVAL

OUTDOOR FESTIVAL

MACH DICH BEREIT FÜR DRAUSSEN

08.-09.
JUNI 2024

KANU-GESELLSCHAFT E.V.
BEIM CANNSTATTER WASEN
STUTT GART

WIR KAUFEN
DEINE GEBRAUCHTE
AUSRÜSTUNG!



DACHZELTE | OUTDOOR-KÜCHE | RUCKSACK & REISEGEPÄCK
DRAUSSEN SCHLAFEN | KLETTERN | SCHUHE



GLOBETROTTER
WWW.FREILUFT-TESTIVAL.DE